Principality of Sealand



Ohne eine Kenntnis der politischen und sozialen Weltlage ist es nicht möglich, die Bedeutung und die Tragweite der Bestrebungen der Regierung des Fürstentums Sealand realistisch zu beurteilen.

Das nachfolgend zur Verfügung gestellte Dokument faßt in hervorragender Weise zusammen, was man wissen sollte, wenn man in den eigenen Angelegenheiten und denen der Welt von Heute urteilsfähig werden möchte.
Wir empfehlen den Mitgliedern des Sealand Business Club und solchen, die es werden wollen, das eingehende Studium dieser Schrift.

Die Regierung des Fürstentums Sealand
gez. Johannes W.F. Seiger
im Februar 2004

‹Wenn Ihr Eure Augen nicht braucht, um zu sehen, werdet Ihr sie brauchen, um zu weinen.›
Jean Paul
(Johann Paul Friedrich Richter)
deutscher Dichter (1763-1825)

---

www.principaliy-of-sealand.org | www.fuerstentum-sealand.net

Neue Gemeinschaft von Philosophen

Die geheimen Hintergrundkonzeptionen der Weltpolitik:

Durch die Inszenierung einer ultimativen Krise mit Hilfe der Uno zur Weltherrschaft!

INHALT

WORUM ES UNS GEHT

Die Möllemann und die Hohmann-Affäre sind nur zwei von unzähligen Beispielen für die Unterdrückung der Meinungsfreiheit und für die in Deutschland vorherrschende Gesinnungsdiktatur, auf die patriotische Kreise schon seit langem aufmerksam zu machen versuchen. Durch diese beiden Vorfälle ist nun auch einer breiten Öffentlichkeit bewußt geworden: In Deutschland darf man die Wahrheit nicht aussprechen!

Fakt ist: Beide beanstandeten Texte, sowohl von Möllemann als auch von Hohmann, enthalten keine antisemitischen Aussagen, weder direkte noch zweideutige, und in beiden Fällen wurden unbestreitbare Tatsachen geäußert, die von keinem ernstzunehmenden Fachmann angezweifelt werden und mit denen sich die allermeisten Menschen in Deutschland, die die vollständigen Texte gelesen haben, identifizieren können. Das Unerträgliche an diesen beiden Affären ist die erbärmliche, zum Himmel stinkende Heuchelei der deutschen System-Politiker und der parteiübergreifende vorauseilende Gehorsam gegenüber den jüdischen Zwingherren.

Den allerwenigsten ist bekannt, daß in Deutschland seit Anfang der 90er Jahre bis heute weit über 100.000 patriotisch gesinnte Menschen wegen Meinungsverbrechen vor Gericht gebracht und teilweise mit Gefängnisstrafen von bis zu acht Jahren bestraft wurden. In diesem Zusammenhang ist festzustellen, daß der Spielraum dessen, was gesagt bzw. geschrieben werden darf, immer enger wird, denn die jüdisch kontrollierte Gesinnungsinquisition der «Political Correctness», der sich ein Großteil der deutschen Politiker willfährig dienstbar gemacht hat, schlägt erbarmungslos zu, wo auch nur die geringste Kritik am Judentum aufkeimt.

Wir, die Mitglieder der Neuen Gemeinschaft von Philosophen, wollten wissen, was die Ursache für diese entsetzliche Heuchelei und den Gesinnungsterror in der Welt, vor allem aber in Deutschland ist und begannen nachzuforschen. Nach gründlichen Recherchen kamen wir zu der Erkenntnis, daß das nahezu weltweit etablierte und äußerlich von den USA dominierte westliche Herrschafts- und Regierungssystem seine Macht spätestens seit Beginn des 20. Jahrhunderts auf großangelegten Täuschungen und gewaltigen Lügen gründet, was von offizieller Seite die Heuchelei zum Machterhalt erforderlich macht.

Wir fanden heraus, daß die heutige von materialistischem jüdischangloamerikanischen Geist beherrschte globale Mega-Gesellschaft

(«westliche Wertegemeinschaft») – für die es charakteristisch ist, allein den äußeren Aspekten der Wirklichkeit Bedeutung zu schenken und die inneren (weiblichen) Bewußtseinsqualitäten zu verdrängen – zwangsläufig geistig sehr beschränkte Daseins und Wirklichkeitsvorstellungen, aber auch illusionäre und virtuelle Realitäten (Schein und Pseudoweiten) hervorgebracht hat bzw. hervorbringen mußte, aus denen sich mit der Zeit ein gewaltiges Lügengebäude entwickelte, das wie eine Matrix die allgemeine Wahrnehmung und Weltsicht bestimmt.

Diese Matrix aus tausend Lügen (Holocaust-Vergasungs-Lüge, Mondlandungs-, Christentums-, Kriegsschuld-, Pearl Harbor-, HIV-, Impf-, Chemotherapie-, CO2-, AI Quaida-, 11. September-Lüge und unzählige andere Lügen) prägt maßgeblich das kulturelle Selbst und Wirklichkeitsverständnis sowie die grundsätzliche Werteorientierung der durch die westliche Kultur beeinflußten Menschen und hält sie in den vom System geschaffenen Schein und Pseudoweiten – in der Matrix – wie in einem hypnoseähnlichen Zustand gefangen.

Damit der Koma-Zustand, in dem sich die heutigen Menschen befinden, aufrecht erhalten werden kann, müssen den Menschen die Lügen in kleinen, aber regelmäßigen Dosen tagtäglich über die Medien (Nachrichten, Soap-Operas etc.) eingeträpfelt werden. Und damit das bestehende Lügengebäude nicht ins Wanken gerät, muß zum Machterhalt von Seiten der Politiker und der Medien ständig weiter geheuchelt werden.

Die Neue Gemeinschaft von Philosophen setzt sich aus unabhängigen Philosophen, Historikern, Wissenschaftlern und Zukunftsforschern zusammen, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, ohne ideologische Voreingenommenheit in verschiedenen Bereichen, welche für eine freie Bewußtseins und Meinungsbildung von Bedeutung sind, nach bestem Wissen und Gewissen bedingungslos die Wahrheit zu erforschen. Dabei kennen wir keine Tabus und versuchen konstruktiv. Schritt für Schritt die Entlarvung des allgegenwärtigen Lügenspektakels voranzutreiben, durch das ein großer Teil der Menschheit ohnmächtig in der Verirrung und der Dekadenz gehalten wird.

In unseren Reichsbriefen decken wir verschiedenste äußerst brisante und tabuisierte Zusammenhänge, Hintergründe und Wahrheiten auf, die aufgrund der vorherrschenden Gesinnungsdiktatur in anderen Schriften nicht annähernd in dieser Deutlichkeit dargestellt werden können bzw. dürfen. Dabei nehmen wir – auch was das Judentum und seinen Einfluß auf die Politik betrifft – kein Blatt vor den Mund und nennen die Dinge beim Namen. Auf die scheinheiligen Betroffenheitsapostel kann jetzt keine Rücksicht mehr genommen werden, dafür ist die Lage mittlerweile viel zu ernst, viel ernster als sich manch einer überhaupt vorzustellen vermag!

Da wir für die Verbreitung unserer Erkenntnisse mit schlimmster Strafverfolgung rechnen und einige von uns sogar um ihr Leben fürchten müssen, sind wir gezwungen vorerst noch aus dem Verborgenen zu wirken.

Parallel zu unseren Forschungen konnten wir beobachten, daß das jüdische Establishment von Jahr zu Jahr auf Kritik hysterischer reagiert und jeden Ansatz der Wahrheitsfindung bezüglich des Wesens und der Geschichte des Judentums gleich im Keim zu ersticken versucht. Wie sich nach gründlichen Recherchen herausstellte, liegt dieses Verhalten darin begründet, daß die Machtjuden eine fürchterliche Angst vor der Wahrheit haben, weil die Machtstellung des Judentums in der Welt von vorn bis hinten auf Lüge, Heuchelei und Betrug sowie auf Korruption und schlimmsten Verbrechen in fast unvorstellbaren Dimensionen aufgebaut ist, so daß ein konsequent durchgeführter Wahrheitsfindungsprozeß das Ende des Judentums bedeuten würde.

Daher sollen bzw. dürfen sowohl das etablierte Geldsystem, das scheindemokratische Parteiensystem, das Prinzip der Staatsverschuldung, die etablierte Chemomedizin, die Kriegsschuld für den ersten und Zweiten Weltkrieg, der Holocaust als auch die Ereignisse des 11. September nicht hinterfragt werden. Wobei der Holocaust – der zu einer regelrechten Zivilreligion emporgestiegen ist, durch welche die Juden erst zu ihrer Sonderstellung in der heutigen Welt gekommen sind – nach wie vor das größte Tabuthema überhaupt darstellt, dessen Offenkundigkeit unbedingt geglaubt werden muß, aber niemals hinterfragt werden darf! Schon wer nur unbequeme Fragen dazu stellt, muß mit Abstrafung rechnen. Wer aber nicht nur einfach glaubt, sondern tatsächlich frei forscht, der wird die gewaltige Dimension der Lüge in der heutigen Welt erkennen und entdecken, was für die allermeisten Menschen erst einmal unvorstellbar ist.

Nach unserer Einschätzung wird sich die gegenwärtige Weltkrise, die durch die Ereignisse um den 11. September 2001 für die Öffentlichkeit erstmals offenbar wurde, nun relativ kurzfristig zuspitzen, dann entgleisen und in einen gewaltigen Weltenbrand ausarten. Die Menschheit befindet sich nun am Beginn der hochbrisanten Phase einer gewaltigen : Zeitenwende, welche in allen gesellschaftlichen Bereichen einen grundlegenden Paradigmenwechsel (Wandel zu grundsätzlich anderen Denk- u. Sichtweisen, Wertvorstellungen, Organisationsformen etc.) und in diesem Zuge einen unausweichlichen Zusammenbruch des weltweit etablierten Megasystems mit all seinen Machtstrukturen und Apparaten mit sich bringt.

In Anbetracht der bevorstehenden Entwicklung liegt es uns sehr am Herzen, im Rahmen unserer Aufklärungsarbeit am Rande mit entsprechenden Informationen und Hinweisen dazu beizutragen, daß möglichst viele Menschen in Deutschland und Europa diese Krise überleben und mit möglichst großer Handlungsfähigkeit meistern können.

Wir sehen daher nicht unsere Aufgabe darin, zu den gekünstelten Problemen der gegenwärtigen Tagespolitik Stellung zu nehmen, weil damit nur von den wirklich wesentlichen Problemen und Zusammenhängen sowie den Urprinzipien, die es zu erkennen gilt, abgelenkt werden soll. Statt dessen konzentrieren wir unsere ganze Kraft auf das Gelingen eines

grundsätzlichen geistigkulturellen, politischen und wirtschaftlichen Neuanfangs nach dem unausweichlichen und längst überfälligen Zusammenbruch des bestehenden Systems. Hierfür betreiben wir eine konsequente Grundlagen und Informationsarbeit und versuchen auf möglichst breiter Front den Erkenntnishorizont zu erweitern, damit, wenn die Zeit gekommen ist, eine ausreichende Anzahl von Menschen fähig ist die wesentlichen Zusammenhänge und Wahrheiten sowie die wahrhaftigen Probleme und Notwendigkeiten erkennen zu können.

Mit diesem sechsten REICHSBRIEF möchten wir unseren Lesern aufbauend auf unseren bisherigen Schriften weitere Einblicke in die komplexen Zusammenhänge und die geheimen Hintergrundkonzeptionen der Weltpolitik geben. Dabei ist es unsere Zielsetzung, möglichst anschaulich und logisch nachvollziehbar aufzuzeigen, wohin die gegenwärtige weltpolische Entwicklung führen wird und was der Menschheit an großen Umwälzungen schon in Kürze bevorsteht.

Da es für ein wirklich durchdringendes Verstehen der weltpolischen Ereignisse und Entwicklungen Voraussetzung ist, auch den übergeordneten philosophischspirituellen Kontext zu kennen, in dem sich die Gesamtentwicklung vollzieht, empfehlen wir unbedingt die grundlegende Schrift ZEITENWENDE IM CHRISTENTUM, die von uns seit der Jahrtausendwende verbreitet wird, gründlich zu studieren. Im Kapitel «Anmerkungen zur friedlichen Lösung des Judenproblems» dieses REICHSBRIEFS können wir aus Platzgründen den philosophischspirituellen Kontext nur grob umreißen.

Nach dem Hauptthema werden wir im hinteren Teil dieses REICHSBRIEFS noch einige uns wichtig erscheinende Informationen bringen und zu einigen Themen Stellung beziehen, über die bisher noch Unklarheit besteht. Nun aber zum eigentlichen Thema:

DIE GEHEIMEN HINTERGRUNDKONZEPTIONEN DER WELTPOLITIK

VON VERSCHWÖRUNGSTHEORIEN ZUR VERSCHWÖRUNGSWIRKLICHKEIT

Seit die Bush-Administration in Washington regiert, ist weltweit eine zunehmende Kritik an den USA, der «Globalisierung» und der «Neuen Weltordnung» zu verzeichnen (was immer die Leute auch darunter verstehen mögen). Immer mehr Menschen ahnen, daß auf den hohen Ebenen der Weltpolitik irgendeine Verschwörung lobbyistischer Mächte gegen die Souveränität und Freiheit der Völker besteht, jedoch wissen die meisten nicht konkret, was hinter den Kulissen wirklich gespielt wird. Daher sehen sie in diesem Zusammenhang Begriffe wie «Globalisierung»,

«USA», «westliche Wertegemeinschaft», «EU», «Neue Weltordnung», «Ostküste», «CIA», «Finanzestablishment», «UNO», «Israel», «Mossad», «Zionismus», «Judentum», «Geheimgesellschaften», «Geheime Weltregierung» und «internationale Freimaurerei» etc. im Diffusen herumgeistern, ohne ihre Ahnung jedoch logisch nachvollziehbar begründen zu können, das Wirrwarr der Informationen ist einfach zu groß und zu chaotisch.

Daß es eine großangelegte Verschwörung gegen die Menschheit gibt, ist für halbwegs klar denkende Menschen unumstritten, wie diese aber konkret ausschaut, darüber gibt es die unterschiedlichsten, teils sehr abstruse und wirre Auffassungen, eben diese unzähligen sogenannten Verschwörungstheorien, die sich oft widersprechen und miteinander konkurrieren und nicht zuletzt durch gezielte Desinformation zustande kommen.

Was die finanzmächtigen Kreise, die hinter den Kulissen der Weltpolitik die Fäden ziehen, nun ganz konkret mit der Menschheit vorhaben, wie ihr Plan und die konzeptionelle Vorgehensweise beschaffen sind und von wo die größten Gefahren für die Menschheit ausgehen, das liegt für die allermeisten im Bereich wilder Spekulationen oder gar des Unergründbaren. Kaum jemand ahnt heute, wohin die weltpolitische Entwicklung des bestehenden Systems der «westlichen Wertegemeinschaft» wirklich geht. Für Kenner ist eines jedoch klar: Die weltpolitische Entwicklung dieses globalen Megasystems wird bestimmt nicht durch den Zufall bestimmt, sondern ist von seinen Initiatoren detailliert vorausgeplant – und zwar schon seit langer Zeit!

Schon am 15. August 1871 verriet Albert Pike (18091895) – Großmeister der Freimaurerei in den USA und Begründer des Ku Klux Klan, dem in Washington ein Denkmal errichtet wurde – dem italienischen Freimaurer und Revolutionsführer der «bayrischen Illuminaten» Giuseppe Mazzini, in einem Brief den ausführlichen Plan der zukünftigen geschichtlichen Entwicklung einschließlich der Inszenierung von drei Weltkriegen zur Erlangung der Weltherrschaft. (Anmerkung: Die «bayrischen Illuminaten», die 1770 im Auftrag Mayer Amschel Rothschilds von Adam Weißhaupt in Ingolstadt gegründet wurden, gehörten damals innerhalb der internationalen Freimaurerhierarchie zu den höchsten Handlangern der mächtigsten jüdischen Bankiersfamilien, deren führende Köpfe sich als «Illuminaten» bzw. «Illuminati» bezeichnen.)

In diesem Brief beschreibt Pike, wie das jüdische Finanzestablishment, das die uneingeschränkte Macht über die gesamte Menschheit für sich beansprucht, nach dem Ende des III. Weltkrieges den größten sozialen Umsturz provozieren wird, den die Welt je gesehen hat: «Wir werden die Nihilisten und Atheisten entfesseln, und wir werden einen ungeheuren sozialen Umsturz provozieren, der mit seinen Schrecken den Nationen deutlich zeigen wird, was die Wirkungen absoluten Atheismus sind: der Ursprung der Barbarei und der blutigsten Aufstände. Dann werden die Bürger allerorten gezwungen sein, sich gegen die Minorität der

Revolutionäre zur Wehr zu setzen, und sie werden diese Zerstörer der Zivilisation ausrotten, und die Mehrheit enttäuscht vom Christentum, dessen göttlicher Geist von diesem Augenblick an keine Orientierung mehr bieten wird, ängstlich und nach Idealen suchend, aber ohne zu wissen, wem die (göttliche) Verehrung dargebracht werden soll, wird das wahre Licht von der universellen Offenbarung der reinen Lehre Luzifers empfangen, die sich schließlich der öffentlichen Ansicht enthüllt, einer Manifestation, die auf die Zerstörung des Christentums und des Atheismus folgt, welche also beide zur selben Zeit besiegt und ausgerottet werden.» (Aufzeichnungen von Albert Pike in einem Brief, der in der British Museum Library, London, katalogisiert ist)

In diesem Brief wird weiter beschrieben, wie die Weltherrschaft über drei große Weltkriege erlangt werden soll. Ein erster Weltkrieg solle vorbereitet werden, um das zaristische Rußland zu zerstören, es so unter Kontrolle zu bringen und als einen weltweiten Widersacher aufzubauen. Ein zweiter Weltkrieg solle dann vorbereitet werden, durch Manipulation zwischen den deutschen Nationalisten und den politischen Zionisten, mit dem Ergebnis einer Ausdehnung des russischen Einflußbereichs und der Gründung eines Staates Israel in Palästina. Ein dritter Weltkrieg solle dann vorbereitet werden, durch einen hervorgerufenen Konflikt zwischen dem gegründeten israelischen Staat und den Arabern, mit dem Ziel der Erlangung der Weltherrschaft. Dies nur zum Einstieg in das Thema.

Zum Thema «Verschwörung» gab es bisher größtenteils nur sehr wirre und wirklichkeitsfremde Theorien. Doch wie die tatsächliche Verschwörung – d.h. das geheime, schon von langer Hand geplante konkrete Konzept lobbyistischer Hintergrundmächte zur Beherrschung der Welt – beschaffen und wie weit es bisher schon umgesetzt worden ist, darüber gibt es bis heute selbst in gut informierten kritischen Kreisen keine umfassende realistische Darstellung, welche die Chance hätte auf breiter Front Anerkennung und Verbreitung finden zu können. Es herrscht nach wie vor eine große Verwirrung, welche die Menschen und Völker gegenüber den Verschwörern ohnmächtig macht!

Dabei ist die Wahrheitsfindung in dieser Sache mit einem gewissen Hintergrundwissen, entsprechender Wachsamkeit und etwas logischem Denkvermögen gar nicht mal so schwer! Denn worauf die tatsächliche Verschwörung hinausläuft, das ist an den sich vor unseren Augen vollziehenden politischen Entwicklungen in der Weltpolitik zu erkennen und anhand der vorherrschenden weltanschaulichen Ausrichtung sowie der vorhandenen Denk und Organisationsstrukturen bzw. –Muster logisch voraussehbar. Außerdem sind die geheimen weltpolitischen Zielsetzungen durch viele deutlich definierte Absichtserklärungen, unzählige Schriften und Bücher vieler hochrangiger Persönlichkeiten und einflußreichster Kreise in der Weltpolitik mehr als ausreichend belegt. Den meisten kritischen Menschen fehlt jedoch das Zutrauen und das Vermögen die verschiedenen Informationen zu einem schlüssigen und abgerundeten

Gesamtbild zusammenzusetzen, so daß ihnen das wirklich Wesentliche, das in der Weltpolitik geschieht, verborgen bleibt.

Wer sich die Mühe macht, die entsprechenden Informationen zusammenzutragen und logisch zu ordnen, für den wird schnell ersichtlich, daß es für die hyperreichen Finanzmächte im Hintergrund der Weltpolitik nicht irgendwelche verschiedenen, sondern definitiv nur eine einzige machtpolitische Zielsetzung gibt, nämlich global die uneingeschränkte Macht und die völlige Kontrolle über die Menschheit zu erlangen, welche sie mit einem ganz konkreten, nahezu perfekt geplanten Konzept konsequent verfolgen.

Um jedoch von dem tatsächlich bestehenden Menschheits-Versklavungskonzept abzulenken, hat das Establishment über das Logenwesen und die Geheimdienste selbst verschiedene Verschwörungstheorien aufgegriffen, diese dann ganz gezielt mit Desinformationen bis ins Abstruse übersteigert und in einigen esoterischen und patriotischen Kreisen zur Verbreitung gebracht, womit sie das vorhandene Wirrwarr noch undurchschaubarer gestaltet haben. Die vielen unterschiedlichen heute bestehenden Verschwörungstheorien werden von verschiedenen Kreisen meist unreflektiert nachgeplappert und verbreitet, wodurch die Desorientierung und weltanschauliche Zersplitterung der Menschen noch weiter verstärkt wird.

Gerade angesichts der allgemeinen Ohnmacht gegenüber den großen Machteliten und dem scheinbar unabänderlich verlaufenden Weltgeschehen ist es von größter Wichtigkeit, daß nun möglichst viele Menschen einen Einblick in die tatsächlichen Hintergrundkonzeptionen der heutigen Weltpolitik bekommen, damit die fatalen Fehlwege der gegenwärtigen gesellschaftlichen Entwicklung und somit die wirklichen Gefahren, die der Menschheit drohen, überhaupt erkannt werden können. Den Feind und seinen Angriffsplan zu kennen und zu wissen, von wo die Gefahr droht, bietet grundsätzlich einen ungeheuren Vorteil für das Bestreben, sich der Gefahr entziehen und die optimale Lösung zu finden zu wollen!

Wir halten es für absolut notwendig, das geschickt getarnte Konzept zur Gleichschaltung und Versklavung der gesamten Menschheit, welches Inhalt der geheimen Hintergrundkonzeptionen bzw. der gegenwärtigen Verschwörung gegen die Unabhängigkeit und Freiheit der Völker ist, einmal so gut wie möglich und umfassend, logisch nachvollziehbar offenzulegen und mit konkretem Bezug zum heutigen Weltgeschehen in Umrissen darzustellen.

Je mehr die Menschen die Hintergründe und Zusammenhänge des bösen Spiels verstehen lernen, das hinter den Kulissen der Weltpolitik abläuft und die Menschheit in die Sklaverei zu führen droht, desto mehr werden sie ihre Verantwortung für das Leben erkennen, sich gegen ihre Unterdrücker erheben und für die Schaffung einer wirklich lebenswerten

und gerechten Welt Initiative ergreifen, in der die Völker in Frieden, Freiheit und kultureller Selbstbestimmung leben können.

Erst wenn die Menschen die Beschaffenheit der Wirklichkeit und damit auch die tatsächliche, momentan höchst akute Bedrohungssituation erkennen, können sie auch die Notwendigkeit und die Qualität eines wirklich sinnvollen, alle wichtigen Punkte umfassenden Ansatzes bzw. Konzepts zur Lösung der Menschheitsprobleme entsprechend wahrnehmen und von den unzähligen, teils völlig wirklichkeitsfremden Lösungsansätzen verschiedener politischer und weltanschaulicher Lager unterscheiden.

Um einen Einblick in die komplexen Zusammenhänge und geheimen Hintergrundkonzeptionen der Weltpolitik zu gewinnen, müssen wir uns erst einmal ein paar grundsätzliche Dinge über die USA und den Zionismus bewußt machen.

DIE USA SIND VOLL UND GANZ VOM JUDENTUM UNTERWANDERT

Angesichts der von den Vereinigten Staaten ausgehenden militärischen Aggressionen und Drohungen gegen unbotmäßige Staaten vor dem Hintergrund der von ihnen proklamierten «Neuen Weltordnung» erscheinen die USA in den Augen vieler Beobachter der weltpolitischen Lage als die die gesamte Menschheit terrorisierende und bedrohende Kraft. Dies ist jedoch nur vordergründig so, der wahre Feind der Menschheit verbirgt sich hinter den USA und benutzt diese nur für seine undurchsichtigen Weltbeherrschungsinteressen. Die verborgene Hintergrundmacht, die die USA voll und ganz beherrscht ist das Judentum in all seinen Facetten mit der von ihm kontrollierten internationalen Freimaurerei!

Die vielen skandalösen Enthüllungen der letzten Jahre über die katastrophale Verschuldung der USA, über die Hintergründe der Attentate vom 11. September 2001 und die scheinheiligen Kriegsstrategien belegen, daß die Vereinigten Staaten von Amerika wirtschaftlich und politisch, aber auch moralisch und spirituell völlig am Ende sind. In gut informierten Kreisen weiß man, daß die USA auch militärisch längst nicht so mächtig sind, wie der Welt ständig vorgegaukelt wird, worauf u.a. der US-Militär Professor Dr. Robert Hickson in einer Rede auf dem 10. Kongreß «Mut zur Ethik», 30.8. bis 1.9.2002, in Feldkirch/Voralberg, aber auch schon Peter Scholl-Latour aufmerksam machte, der vor dem letzten Irak-Krieg mit einer vierteiligen Fernsehsendung aufzeigte, daß die USA den von ihnen weltweit ausgerufenen «Krieg gegen den Terrorismus» niemals gewinnen können.

Daß das Judentum schon immer einen großen Einfluß in den Vereinigten Staaten hatte, ist bekannt. Spätestens seit dem 11. September wurde es jedoch immer offensichtlicher, daß die Politik der USA in den wesentlichen

Bereichen nicht mehr von Amerikanern bestimmt wird, die treu zu den Grundwerten der amerikanischen Verfassung stehen, sondern daß die Juden die Macht in den USA nun voll und ganz an sich gerissen haben und Amerika in allen wesentlichen Bereichen aus dem Hintergrund beherrschen – hier nur einige Beispiele:

- die amerikanische Notenbank (FED) ist ebenso wie auch alle anderen Zentralbanken der «westlichen Wertegemeinschaft» in Privatbesitz jüdischer Großbankiers! – Genaueres dazu weiter hinten. Auch das gesamte Börsenwesen ist eine Kreation des jüdischen Finanzestablishments. Die weltweite Finanz, Spekulations- und Verschuldungskatastrophe, welche die USA und die Welt an den Rand des Abgrunds geführt hat, ist von jüdischen Hochfinanzkreisen ganz gezielt inszeniert worden (wird nachfolgend erklärt). Die expansive imperialistische Außenpolitik der USA liegt im wesentlichen in dem jüdischen Geldsystem begründet, das der US-amerikanischen Wirtschaft und ebenso den anderen Staaten der «westlichen Wertegemeinschaft» zugrunde liegt und nach dem Prinzip der permanenten Geldmengenerhöhung funktioniert.

- nahezu die gesamte meinungsbildende Medienindustrie in den USA ist in jüdischem Besitz und wird von Juden kontrolliert. Die jüdischen Finanzeliten können die öffentliche Meinung und damit auch die Kriegsbereitschaft in den USA über ihre Medienapparate steuern, wie es ihnen gerade beliebt! Dadurch war es möglich die Menschen in den USA der Wirklichkeit vollkommen zu entfremden, sie zu verblöden und in einen Wahnzustand zu versetzen. Die Amerikaner bekommen dadurch schon lange nicht mehr mit, was in ihrem eigenen Land, geschweige denn in der Welt wirklich geschieht.

- Die gesamte Freimaurerei und alle geheimen und halbgeheimen Gesellschaften und Denkfabriken («think tanks»), die in den USA (dem Freimaurergebilde USA) so einen gewaltigen Einfluß besitzen, werden durch das jüdische Establishment kontrolliert. An allen wichtigen Schaltstellen der USA (ebenso auch . ihrer Vasallenstaaten) sitzen Juden oder Vertreter der jüdisch bzw. großzionistisch kontrollierten Freimaurerei.

- seit Anfang des 20. Jahrhunderts agieren die meisten Präsidenten der USA als Agenten einer ausländischen, transnationalen Macht für die (den meisten Menschen) undurchsichtigen Interessen des Judentums. Die Juden wissen nur zu genau, wie sie «die einzige Supermacht der Welt» manipulieren können. In der Clinton-Ära, und das ist allgemein bekannt, bestand die gesamte Regierungsmannschaft fast ausschließlich aus Juden. In der Bush-Administration, in die, wie anfangs behauptet wurde, gar keine Juden aufgenommen werden sollten, haben eiskalte neo-konservative jüdische Hintermänner («die Falken») alle Fäden in der Hand und bestimmen die Strategie und Vorgehensweise der US-Politik – auch das ist mittlerweile kein Geheimnis mehr. Ganz unabhängig davon welche Partei in den USA regiert, über die Geheimgesellschaften ist es den Juden

bis auf wenige Ausnahmen immer wieder gelungen die US-Präsidenten für ihre Interessen einzuspannen und die Politik der USA zu bestimmen.

- durch den großen Einfluß der protestantischen englischen Puritaner, die streng auf das Alte Testament ausgerichtet sind und eher als eine jüdische Sekte zu begreifen sind, hat sich in den USA von Anbeginn ein pseudochristlicher Erlöserglaube etablieren können, der mit dem ursprünglichen Christentum nichts mehr zu tun hat, sondern die Glaubensmuster des Mosaismus-Jahwismus verbreitet. Mittlerweile gibt es in den USA ca. hundert evangelikale Richtungen mit über 50 Millionen Protestanten, die eine messianische, zunehmend apokalyptische und politisch ausgerichtete Theologie vertreten und sich stolz als «christliche Fundamentalisten» oder «christliche Zionisten» bezeichnen. Die fundamentalistischen amerikanischen «Christen» sehen im Staat Israel eine Manifestation des göttlichen Willens – das den Juden von Gott verheißene und übereignete Land – und stehen für die bedingungslose Unterstützung Israels. Ein Großteil von ihnen sehnt die Schlacht von Harmageddon herbei, in der sie den Endkampf zwischen «Gut und Böse» sehen. Sie glauben an die physische Wiederkehr von Jesus Christus und beabsichtigen die Juden dazu zu bewegen, diesen doch endlich als ihren Erlöser anzuerkennen.

Die Juden verstehen es wiederum sehr gut vom christlichprotestantischen Fundamentalismus strategischen Gebrauch zu machen. Die protestantischen Gruppierungen stellen heute in den USA die stärkste richtungsweisende politische Kraft dar und viele der für das Judentum wichtigen Organisationen und Institute arbeiten heute eng mit diesen christlichen Zionisten zusammen. Wenn man sich die hier aufgeführten Punkte einmal bewußt macht, wird klar, was führende Juden meinen, wenn sie ganz unumwunden eingestehen, daß sie Amerika kontrollieren – «Laß mich eines ganz klar machen. Über amerikanischen Druck brauchst du dir keine Sorgen zu machen. Wir, die Juden, kontrollieren Amerika, und die Amerikaner wissen das.» (Ariel Sharon zu seinem Außenminister Peres, Israel-Radio Kol Yisrael, zitiert von Washington Report on Middle East Affairs, WRMEA, 11.10.2001). Unbestreitbar werden die USA von einer jüdischen Oligarchie beherrscht! Wie leicht nachzuvollziehen ist, haben die Juden, die in der amerikanischen Bevölkerung nicht einmal drei Prozent ausmachen, die Vereinigten Staaten von Amerika in allen Bereichen unter Kontrolle und in ihrer Abhängigkeit.

Der einstige Traum von einem freien Amerika enthüllt sich immer mehr als eine trügerische Illusion! Je mehr Einblicke man in die Hintergründe der Geschichte der USA und ihrer Politik gewinnt, desto deutlicher wird, daß es ein freies Amerika niemals gegeben hat, denn von Anbeginn hat die jüdische Freimaurerei in diesem Land aus dem Hintergrund die Fäden gezogen und die Entwicklung der USA in eine ganz bestimmte Richtung gelenkt. Äußerst fatal für die Amerikaner ist deren geistige Gefangenschaft in den pseudochristlichen Glaubensvorstellungen des christlichprotestantischen Fundamentalismus bzw. des «christlichen

Zionismus», denn dadurch sind die Amerikaner nicht nur in spiritueller Hinsicht vom Judentum zu kontrollieren und zu lenken, sondern dadurch sind die USA auch schicksalsmäßig mit Israel verbunden.

Bevor der Antiamerikanismus in Europa und der Welt zu hohe Wellen schlägt, sollten wir uns bewußt machen, daß die Juden – ähnlich wie alle anderen Völker – auch die Amerikaner am Gängelband führen. Es wäre äußerst oberflächlich und der gesamten weltpolitischen Situation nicht angemessen, die Amerikaner zum Verursacher der sich anbahnenden Menschheitskatastrophe zu erklären. Antiamerikanische Ambitionen helfen der Welt nicht weiter, sie sind der vollkommen falsche Weg, denn die Masse der Amerikaner befindet sich in einer sehr bedauerlichen und hilflosen Situation.

Wahrhaftige Ursachenforschung sollte tiefer blicken und darauf ausgerichtet sein, die wirklichen Zusammenhänge des weltpolitischen Geschehens, die Machtstrukturen sowie die spirituellen Denk und Wahrnehmungsmuster und somit die Beweggründe hinter den Kulissen erforschen zu wollen. Sehr wahrscheinlich sind die USA, die sich mittlerweile zu einem Polizeistaat entwickelt haben, nach Deutschland sogar das am meisten von den Juden in die Irre geführte und zwangsbeherrschte Land der Erde. Wie wir aufzeigen werden, wird die weltpolitische Rolle der USA gerade in diesen Jahren von den jüdischen Hintergrundstrategen in übelster Weise politisch mißbraucht, um Zielen zu dienen mit denen weit über neunzig Prozent der Amerikaner ganz und gar nicht einverstanden wären.

Die gegenwärtige weltpolitische Entwicklung erscheint voller Widersprüche und Ungereimtheiten und ist von den allermeisten Menschen kaum noch zu verstehen. Oft erscheinen die Entscheidungen der Politiker widersinnig oder unlogisch, manchmal meint man es in der Politik gar mit Wahnsinnigen zu tun zu haben – in der Weltpolitik wird jedoch nichts dem Zufall überlassen, dort geschieht alles mit kühler Berechnung!

Bei genauerer Betrachtung lassen sich gewaltige Machtkämpfe hinter den Kulissen der Weltpolitik beobachten. Um durchschauen zu können, worum es dabei geht, ist es erst einmal wichtig, über die beiden unterschiedlichen zionistischen Konzepte Bescheid zu wissen.

DIE ZWEI VERSCHIEDENEN ZIONISTISCHEN KONZEPTE

Beim Thema «Zionismus» gilt es zu bedenken, daß innerhalb des Judentums verschiedene zionistische Vorstellungen von der Bedeutung und der Größe des Staates Israels bestehen. Für ein tieferes Verständnis der weltpolitischen Entwicklung ist es zwingend notwendig zwischen der «Klein-Zionistischen» und der «Groß-Zionistischen» Idee zu unterscheiden – überall, auch im Zionismus gibt es eine Polarität!

Die «Klein-Zionisten» um Ariel Sharon und Co. arbeiten auf ein Groß-Israel (Erez lsrael) hin, das den Sinai, Syrien, Jordanien, das Zweistromland (Irak) und große Teile von Saudi-Arabien und einige weitere Gebiete umfassen und das vom Nil bis zum Euphrat reichen soll. Die Juden würden dann den größten Teil der arabischen Ölvorkommen kontrollieren und die Araber ähnlich wie Menschen niederer Kaste für sich arbeiten lassen. Ein Erez-lsrael wäre aber eben nur ein jüdischer Nationalstaat unter vielen anderen Staaten, dem selbst bei einer Niederhaltung des Islam, viele Probleme und viele Anfeindungen bevorstünden. Die ausgefuchsteren Strategen unter den Juden befinden sich unter den «Groß-Zionisten», die mit etwas mehr Geduld und Weitsicht, aber umsomehr Heimtücke vorgehen. Die «Groß-Zionisten» arbeiten auf die Verwirklichung des alten zionistischen Traums eines jüdischen Weltreichs mit Jerusalem als Welthauptstadt einer «Eine-Welt-Regierung» bzw. der «Neuen Weltordnung» hin. Geplant ist eine Welt mit einer einzigen Menschenmischrasse (außer den Juden, die sich nicht vermischen dürfen), einer Welteinheitswährung, einer zusammengemischten einheitlichen pseudoesoterischen Weltreligion, die den Juden zu Füßen liegt. Die treibende Kraft hinter der großzionistischen Idee sind die ultrareichen Clans der jüdischen Hochfinanz, die «Illuminati» die sich hinter der UNO verbergen und sämtliche ihrer Unterorganisationen für ihre Interessen vereinnahmt haben. Zu den «Groß-Zionisten» gehören auch die meisten der so harmlos und antizionistisch erscheinenden thoratreuen Juden, deren Mehrheit an der Ostküste der USA zuhause ist.

«Die Stunde hat geschlagen für die Hochfinanz, öffentlich ihre Gesetze für die Welt zu diktieren, wie sie es bisher im Verborgenen getan hat«. Die Hochfinanz ist berufen, die Nachfolge der Kaiserreiche und Königtümer anzutreten, mit einer Autorität, die sich nicht nur über ein Land, sondern über den ganzen Erdball erstreckt.»

(Erklärung anläßlich der Gründung der int. Bankenallianz 1913 in Paris)

Wer sich mit den Hintergründen und der Geschichte des Judentums auskennt, ahnt sicher schon, daß diese beiden zionistischen Zielvorstellungen nicht unbedingt ein Zerwürfnis zwischen zwei jüdischen Lagern bedeuten, sondern eher als Bestandteile eines raffiniert ausgetüftelten Konzepts zu verstehen sind, mit dem die Weltöffentlichkeit an der Nase herumgeführt und dem Judentum an sich die Weltherrschaft über alle anderen Völker ermöglicht werden soll. Die «kleinzionistische» Zielvorstellung, die Ariel Sharon und Konsorten scheinbar anstreben, stellt in diesem Zusammenhang mehr oder weniger nur ein Ablenkungsmanöver dar.

DER GROSSE SCHWINDEL MIT DEM DOLLAR

Um eine Vorstellung von der finanziellen Macht des jüdischen Finanzestablishments zu bekommen, muß man sich nur einmal die Tatsache bewußt machen, daß nicht nur die meisten und größten Privatbanken der Welt, sondern auch die US-amerikanische Notenbank, Federal Reserve Bank (FED), in Privatbesitz der reichsten jüdischen Bankiersfamilien sind. Die mächtigsten Teilhaber der FED sind die Bankhäuser: N.M. Rothschild (London und Paris), Rockefellers Chase Manhattan, Goldmann & Sachs (New York), Lazard Brothers (Paris), Israel Moses Seif (Italien), Warburg (Hamburg, Amsterdam), Kühn, Loeb & Co. (New York), Lehmann (New York).

Dies ist jedoch noch nicht alles, denn auch sämtliche anderen Zentralbanken (Notenbanken) in den Staaten der sogenannten westlichen Wertegemeinschaft (Banque de la France, Bank of England, Deutsche Bundesbank, Europäische Zentralbank etc.). werden von ihnen in vollkommener Weise kontrolliert. All diese Zentralbanken, von denen die meisten Menschen irrtümlicherweise annehmen, sie wären in staatlichem Besitz bzw. von den jeweiligen Staaten kontrolliert, sind quasi ebenfalls in Privatbesitz der jüdischen Hochfinanz, denn sie sind mit der US-amerikanischen Federal Reserve Bank über die Bank für internationalen Zahlungsausgleich (BIZ) mit Sitz in Basel, welche selbstverständlich auch eine privatrechtliche Gesellschaft ist und den o.g. Bankiersfamilien gehört, eng vernetzt.

Durch die Zinseinnahmen der Notenbanken gelangen die jüdischen Bankiers jährlich zu Gewinnen in Billionenhöhe. Allein die FED in den USA hat im Jahr 2000 über eine Billion US-Dollar nur an Zinsgewinn gemacht. Die Finanzjuden treiben es jedoch noch doller! Mit dem Instrument «US-Dollar», das bis heute nur von den allerwenigsten verstanden wird, haben sie sich weitere Möglichkeiten erschlossen, um an das Realkapital der Völker zu gelangen. Nachfolgend sollen die wesentlichen Zusammenhänge und diffusen Hintergründe des Dollar-Schwindels in aller Kürze aufgedeckt werden:

Im Juli 1944 gelang es dem jüdischen Finanzestablishment auf einer Finanzkonferenz der späteren Kernländer der Vereinten Nationen in Bretton Woods, New Hampshire/USA, auf der auch der Internationale Währungsfonds (IWF) und die Weltbank (IBRD) gegründet wurden, den Dollar als weltweite Leitwährung durchzusetzen. Das Bretton-Woods-Abkommen ermöglichte es den jüdischen Bankiers den Dollar nach dem Zweiten Weltkrieg international als Reservewährung und als Zahlungsmittel für die weltweiten Öltransaktionen (Petro-Dollar) zu etablieren. Dadurch waren sämtliche Staaten, die mit den USA Handel treiben wollten, genötigt entsprechend hohe Dollar-Reserven anzulegen, die jedoch in keinem Verhältnis zu dem Anteil der US-Wirtschaft an der Weltproduktion stehen.

Die FED druckte Tausende Milliarden Dollar und erzeugt noch heute immer weitere Dollarmengen, die seit dem Zweiten Weltkrieg von den verschiedenen Nationalstaaten auf dem Weltmarkt für den Handel und vor allem auch für den Kauf von Öl bei den ölproduzierenden Ländern verwendet werden. Noch zur Jahrtausendwende liefen vier Fünftel der weltweiten Währungstransaktionen und die Hälfte der Weltexporte auf Dollarrechnung, außerdem stellt die US-Währung zwei Drittel der offiziellen Weltwährungsreserven.

Am Anfang des Bretton-Woods-Systems haben die USA noch für jeden gedruckten US-Dollar ca. 0,7 Gramm Gold in Fort Knox hinterlegt – der Dollar besaß also eine Golddeckung. Das heißt: Seit 1945 standen alle Währungen in einem festen Verhältnis zum US-Dollar, dessen Konvertibilität (Tauschbarkeit) in Gold garantiert war.

Als jedoch 1970 zu viele Menschen bzw. Staaten das Versprechen der USA einforderten, jederzeit den Wert der US-Dollarnote gegen Gold einzutauschen, ergab eine Inventur in Fort Knox (angeblich), daß die Goldvorräte bei weitem nicht ausreichten, die von der Federal Reserve Bank in Umlauf gebrachten Dollarmengen zu decken. Damals kamen Forderungen von 70 Milliarden US-Dollar auf die USA zu, in den Tresoren der FED waren jedoch (angeblich) nur noch Goldvorräte im Wert von 11 Milliarden US-Dollar vorhanden.

Daraufhin hat die Nixon-Regierung 1971 kurz entschlossen den Dollar vom Goldstandard gelöst und die freien Wechselkurse aufgehoben – was nur aufgrund der militärischen Macht der USA möglich war! Dies war notwendig, weil die USA zahlungsunfähig gewesen wären, wenn nur ein Land mit größeren Dollarreserven seine US-Dollars hätte einlösen wollen. Dollar konnten ab da nur noch gegen Dollar eingetauscht werden. (Anmerkung: Um den US-Dollar als Weltleitwährung durchzusetzen, war es nötig, Gold als Referenz für den Wert der Währung auszuschalten. Deshalb haben die jüdischen Bankiers nachdem sie die Golddeckung des Dollars aufgehoben hatten, gleichzeitig damit begonnen, Gold in den Köpfen der Menschen zu entmonetisieren, indem sie die Vorstellung etablierten, es sei in der heutigen Zeit als Zahlungs- und Wertspeicherungsmittel völlig ungeeignet – genaueres dazu im Kapitel «Informationen zum Thema Gold»).

Faktisch bedeutete die Entscheidung der Nixon-Regierung das Ende des Weltwährungssystems der Nachkriegszeit, da seitdem das internationale Geldsystem von der materiellphysischen Wirklichkeit abgekoppelt war und die Weltwirtschaft ab da über keinen allgemein anerkannten Wertmaßstab mehr verfügte. Der Dollar wurde zur reinen Papierwährung, die durch nichts mehr gedeckt war. (Anmerkung: In Fachkreisen nennt man eine solche Währung «fiat money» – von lat. fiat = machen –, eine Währung, die von einer zentralen Autorität «aus dem Nichts» geschaffen wird und durch nichts gedeckt ist). Der Dollar sank auf weniger als die Hälfte seines Wertes – besonders die Dollar-Halter im Ausland waren die

Gelackmeierten. Jedoch, und das ist das Erstaunliche, hat sich keine Nation dagegen gewehrt!

In den USA geschieht die Wertschöpfung seit 1971 jedenfalls aus dem Nichts, d.h. sie beruht seitdem auf der Kreditvergabe des Präsidiums der FED bzw. anonymer jüdischer Finanzhaie! In den Jahren danach wurde der US-Dollar einige Male abgewertet und sank auf weniger als die Hälfte seines Wertes, ab 1973 gingen die Währungen zum allgemeinen «Floating» (freien Spiel der Kräfte) über, was das Ende der Ära von Bretton Woods bedeutete und den IWF seiner ursprünglichen Aufgabe beraubte.

Seit 1971 hat die Federal Reserve Bank jedenfalls etliche Billionen US-Dollars gedruckt und die USA haben mit den waggonweise produzierten und total überbewerteten Dollar-Noten (Papier mit ein bißchen Farbe drauf) auf dem Weltmarkt fleißig eingekauft. Unter geldsystemischen Gesichtspunkten haben die USA auf diese Weise jahrzehntelang auf Klau gelebt – sie haben sich sowohl die Arbeitsleistungen als auch die Rohstoffe der Völker einschließlich des Erdöls faktisch ohne Gegenleistung geholt. In den Vereinigten Staaten von Amerika kann man daher viele ausländische Waren günstig kaufen, obwohl die USA unterm Strich längst völlig pleite sind.

Reich geworden sind durch diesen Dollar-Schwindel vor allem die jüdischen Großunternehmer und Banken, doch ganz besonders die privaten jüdischen Bankiers, denen die FED ja schließlich gehört. Diese haben sich mit diesem ungedeckten Papiergeld – «fiat money» – weltweit in unvorstellbarem Maße Reichtümer und Besitzungen aneignen können. In ungeheuren Mengen haben sie über Mittelsmänner und Scheinfirmen im Ausland gut florierende Unternehmen, Rohstoffe einschließlich Ölfeldern, Gold und Diamantenminen und entsprechenden Schürfrechten, ganze Fernsehsender und Kabelnetze usw. als Schnäppchen aufgekauft.

In den Medien konnte man die letzten Jahre beobachten, wie sich jüdischangloamerikanische Unternehmen auf dem «Unternehmensmarkt» eine Sahnestückchen nach dem anderen einverleibten – Mannesmann, das Kabelnetz der Telecom, Kirch Media, die Fernsehsender SÄT l und ««. sind nur einige Beispiele für solche Raubzüge. Mit Hilfe des Instruments «Dollar» ist es dem jüdischen Finanzestablishment jahrzehntelang gelungen, den größten Teil der weltweiten wirtschaftlichen Realwerte, darunter auch den größten Teil des auf der Erde jemals geschürften Goldes, in ihren Besitz zu bringen. Diese Leute sind mittlerweile auch in Besitz der meisten großen Konzerne und Versicherungsgesellschaften, die sie über gut bezahlte Aufsichtsratsmitglieder (nichts anderes als Marionetten) nach belieben steuern können. Die Volkswirtschaften vieler Völker wurden von den jüdischen Bankiers regelrecht geplündert, denn diese sitzen jetzt auf großen Dollarbergen, die in Wirklichkeit keinen wirtschaftlichen Wert besitzen.

Die erdölexportierenden Staaten sollen bereits über 1.000 Milliarden US-Dollar und das exportstarke Japan sogar über 2.000 Milliarden US-Dollar in seinen Kellern gehortet haben. Für die Gläubigerländer ist das von den USA in riesigen Mengen auf den Weltmarkt gebrachte Papiergeld jedoch völlig wertlos, weil sie damit keine Waren in den USA oder woanders auf dem Weltmarkt kaufen können, denn die Länder mit Zahlungsbilanzüberschüssen sind durch interne Abkommen dazu verpflichtet, große Mengen US-Dollar zu horten.

Theoretisch brauchte Japan, um seine Finanz und Schuldenprobleme zu lösen, nur etwa 1000 Mrd. Dollar an dollarnotierten Werten auf dem Weltmarkt einlösen. Doch wenn Japan auch nur einen halb so großen Teil seiner Dollarreserven auf den Markt bringen sollte, würde damit eine Lawine losgetreten, da diese Dollars nicht durch amerikanische Wirtschaftskraft gedeckt sind, d.h. der Kurs des US-Dollars würde sofort zusammenbrechen und auf der anderen Seite der Wert des Yen sehr stark steigen.

Für die US-Wirtschaft hätte das verheerende Folgen, denn in den USA würde es eine ungeheure Inflation entstehen, was für die konsumfreudigen Amerikaner, die bisher 60% ihres Bedarfs an Gütern aus dem Ausland importieren, bedeuten würde, daß sie sich keine ausländischen Waren mehr leisten könnten. Außerdem würde eine Flucht aller ausländischen Anlagen aus dem Dollar (den dollarnotierten Aktien und Wertpapieren) einsetzen und es würde ein Sturm auf die Banken wie Anfang der 30er Jahre ausgelöst.

Auch auf die japanische Wirtschaft würde sich ein steigender Yen höchst negativ auswirken (erst recht angesichts der schlechten wirtschaftlichen Lage heute), denn die Exportchancen des vom Export abhängigen Japans würden sich extrem verschlechtern, es würde viele Unternehmenskonkurse und dadurch zwangsläufig vermehrte Entlassungen geben. Ähnlich würden andere Exportnationen vor allem der «westlichen Wertegemeinschaft» mit in den Strudel gezogen.

Unabhängig davon macht die US-Regierung den Ländern mit größeren Dollarreserven immer wieder deutlich, daß ihnen die Option, ihre gehorteten Dollarmengen auf den Markt zu werfen, nicht offensteht, wie dies der inzwischen zurückgetretene US-Finanzminister O'Neill noch im Jahr 2002 den Japanern zu verstehen gab. Es ist also genug Geld da, die Japaner dürfen es nur nicht ausgeben! – und so einigen anderen Ländern ergeht es ähnlich.

Wie diese Dollar-Finanzarchitektur beschaffen ist, darauf machte 1972 der Direktor der belgischen Nationalbank, Rene Ewalenko, vor der Belgisch-Niederländischen Gesellschaft in Brüssel aufmerksam: «Das Washingtoner Abkommen vom 18. Dezember 1971 brachte keine Lösung der Dollarkrise«., die Zentralbanken bleiben verpflichtet, den Dollar zu stützen und erhebliche Mengen dieser Währung zu horten«., das heißt, der Dollar spielt weiter eine vorherrschende Rolle, ist aber nicht länger

konvertierbar, und in dem Maße, in dem das amerikanische Zahlungsbilanzdefizit andauert, muß dieses Defizit von Ländern mit Zahlungsbilanzüberschüssen finanziert werden. Dabei haben diese Länder nicht den geringsten Einfluß auf die politischen und wirtschaftlichen Entscheidungen der Vereinigten Staaten«., eine Lage, die auf die Dauer unannehmbar ist. «(zitiert aus Das Ostpreußenblatt, 24. l. 1998, Hervorhebungen durch den Verf.)

Die USA sind fast in allen Produktbereichen abhängig vom Warenimport (Öl, Autos, Werkzeugmaschinen, Computer etc.), ebenso sind sie aber auch abhängig vom Kapitalimport, da sie ihr Handelsbilanzdefizit, das im letzten Jahr die astronomische Summe von 500 Milliarden US-Dollar pro Jahr überschritten hat, über Kapitalimport (ausländische «Investitionen» vor allem in Aktien) finanzieren. Da die Wertschöpfung der amerikanischen Wirtschaft, sprich die US-Produktion, durch den Leistungsabfall im Vergleich zu der europäischen und fernöstlichen Wirtschaft immer geringer wird, geraten die USA im weltweiten Handeln gegenüber diesen Ländern täglich weiter ins Hintertreffen. In 2003 wird das US-Außenhandelsbilanzdefizit sehr wahrscheinlich sogar auf fast 700 Milliarden US-Dollar ansteigen – d.h., um diesen Betrag beziehen die USA aus dem Ausland mehr an Gütern und sonstigen Leistungen, als sie selbst exportieren. Damit die USA finanziell überleben können, sind sie daher darauf angewiesen, daß heute (2003) täglich fast zwei Milliarden Dollar an ausländischem Kapital in den amerikanischen Markt fließen.

Die USA bzw. die jüdischen Finanzstrategen der FED sind also sehr daran interessiert, daß die von ihnen in Umlauf gebrachten Dollars nicht einfach auf dem Weltmarkt eingelöst werden. Daher haben sie alle wirtschaftlich bedeutenden Staaten, die mit den USA Handel treiben, mit internen Abkommen dazu verpflichtet, ihre freien Dollarreserven in US-Anlagen zu investieren, womit ein Überschuß im Kapitalverkehr für die US-Wirtschaft entsteht.

So wird auch ein Großteil der Petro-Dollars von den OPEC-Staaten durch den Kauf von dollarnotierten Schatzanweisungen (Treasury-Bills) oder anderen auf den Dollar bezogene Werte wie US-Aktien oder US-Immobilien zurück in die USA geleitet. Nur unter solchen Bedingungen tolerieren die USA überhaupt das OPEC-Kartell!

Der hohe Kapitalimport seit Mitte der 80er Jahre hatte stetig steigende Aktienkurse zur Folge, was wiederum neues Kapital anlockte und die Kurse weiter in die Höhe trieb. Ein ständig sich selbst verstärkender Kreislauf, den die Kurve des Dow Jones Index anschaulich darstellt. Als größtes Importland der Welt exportieren die USA zwar kaum Waren, dafür sind sie aber Weltmeister im Export von Aktien! 1991 verkauften sie für 35 Milliarden US-Dollar Aktien ans Ausland, im Jahr 2001 lag der Aktienexport schon bei über 500 Milliarden US-Dollar!!!

Das System haben die jüdischen Bankiers höchst raffiniert ausgeklügelt! Die unendlichen Dollar-Mengen, die die FED in den Weltmarkt pumpt,

fließen also größtenteils in den US-Aktienmarkt zurück, wo sie dann durch Börsencrashs elegant entsorgt, d.h. in den Besitz des jüdischen Finanzestablishments umgeleitet werden. Auf diese Weise wird auch weitestgehend eine übermäßige Inflation der Realgüterpreise verhindert, welche sonst durch die künstlich auf den Markt gebrachten Geldmengen gewaltig nach oben schießen würden. Inflationieren tun nur die gehandelten Kurse auf den US-Anlagemärkten, welche die wirtschaftlichen Realwerte oft um das Hundertfache und mehr übertreffen.

Und wenn dann wieder so ein Börsen-Crash passiert, dann geschieht dieser ganz und gar nicht zufällig: Wenn z.B. die Börsen nach dem 11. September wieder «Zwischenhochs» zeigten, dann deshalb, weil die FED zur «Marktpflege» mit ungeheuren, von ihrer Notenpresse gedruckten Papiergeldmengen an den US-Börsen mit dem massiven Kauf von Aktien direkt eingegriffen hat – man muß ja die Aktienkäufer bei Laune halten. So hat es die jüdische Finanzoligarchie ein paar Tage nach dem 11. September und ebenso auch nach dem Juli 2002 geschafft, die Aktienkurse wieder nach oben zu bekommen, obwohl sich die wirkliche Situation der US-amerikanischen Wirtschaft nicht im geringsten zum Besseren gewendet hatte.

Seitdem wird der US-Aktienmarkt wieder aufgebaut und zwar so lange, bis auch der letzte Trottel unter den privaten Kleinanlegern sein Geld in Aktien umgetauscht hat, so daß dann mit dem nächsten unvermeidlichen Börsencrash die Geldmengen wieder den Besitzer wechseln können, wodurch dann u.a. auch die zuvor zur Kursmanipulation in den Aktienmarkt gepumpten Geldmengen wieder zurückgeholt werden.

Wird nun deutlich, was der Begriff «westliche Wertegemeinschaft» bedeutet? Die großen Exportnationen dürfen ihre wirtschaftlich erarbeiteten Werte nach Amerika schicken, oder gleich ganze Unternehmen auf jüdische Adressen überschreiben, wofür sie dann große Dollarmengen (wertloses Papiergeld) erhalten, auf denen sie durch die USA bzw. die jüdischen Finanzstrategen der FED genötigt größtenteils sitzen bleiben müssen, oder wenn überhaupt in dollarnotierte Aktien, «Wert»-Papiere etc. «investieren» dürfen.

Jetzt wird auch klar, was Zbigniew Brzezinski meinte, als er auf seiner Europareise 1999 gegenüber den Deutschen und Österreichern ganz unverhohlen von tributpflichtigen Vasallen sprach. Real betrachtet sind die USA die am meisten verschuldete Nation der Welt und längst in unvorstellbarer Weise pleite. Da sie jedoch über den Geldschöpfungsmechanismus die Welt kontrollieren, können sie von den nichtbezahlten Importen aus dem Ausland leben.

Die Stärke des Dollars beruht also nicht, wie allgemein angenommen wird, auf der Leistungsfähigkeit der US-amerikanischen Wirtschaft, sondern in Wahrheit basiert sie seit 1945 auf dem Privileg, international als Reservewährung und weltweit als Zahlungsmittel für den Handel mit Erdöl (als Petro-Dollar) verwendet zu werden.

Doch dieses Privileg, das die USA bzw. die jüdischen Finanzstrategen der FED unter allen Umständen zu bewahren beabsichtigen, wurde höchst akut durch den Entschluß des Irak gefährdet, als erstes ölexportierendes Land auf den Euro umzusteigen, und gleichzeitig auch andere OPEC-Staaten im Begriff waren, dem Beispiel des Irak zu folgen. Saddam Hussein, der im November 2000 entschieden hatte, für das irakische Öl statt Dollar zukünftig Euro zu nehmen, hat die Entschlossenheit der USA zu spüren bekommen. Und dann hatte er noch einen draufgesetzt, indem er die 10 Milliarden Dollar-Reserven des Iraks – vom Programm «Öl-für-Nahrung» – bei der UNO in Euro umwandelte, was damals unmittelbar zur Wiederaufnahme der Bombardierungen des Iraks durch die Anglo-Amerikaner führte.

Mit dem Euro droht der Verlust des Dollar-Monopols und damit auch das Ende des Kapitalimports in die USA. Zum großen Problem für die USA werden daher in letzter Zeit die Umschichtungen der Währungsreserven verschiedener ausländischer Regierungen vom Dollar zum Euro – Staaten wie China, Venezuela, Iran und einige andere OPEC-Länder sowie auch Rußland sind seit einiger Zeit dabei klammheimlich ihre US-Dollar-Reserven in Euros und Gold umzutauschen. Nordkorea entschied sich im Dezember 2002 ganz offiziell dazu, vom Dollar auf den Euro als Handelswährung zu wechseln. Wie das World Gold Council berichtet, sind die asiatischen Zentralbanken in letzter Zeit zu großen Goldkäufern geworden. All diese Maßnahmen drückten in den Monaten vor dem letzten Irak-Krieg den Kurs des Dollars erheblich nach unten.

Mit dem letzten Irak-Krieg gelang es den USA, die Kontrolle über einen großen Teil der weltweiten Ölvorkommen sicherzustellen. Doch ging es dabei nicht nur ums Öl an sich, sondern aus strategischen Gründen kam es dem jüdischen Finanzestablishment in erster Linie darauf an, das Privileg des Dollars als weltweite Reservewährung zu bewahren, was voraussetzt, daß das Öl in Dollar abgerechnet wird. Der Irak-Krieg war daher auch als eine deutliche Warnung an alle anderen Öl exportierenden und Dollarreserven besitzenden Staaten zu verstehen, nur nicht zum Euro zu wechseln!

Diese Warnung galt ganz besonders dem Iran, dessen Zentralbank schon im Jahre 2002 den Großteil ihrer Währungsreserven in Euros umgetauscht hatte, was ein deutliches Indiz für einen Wechsel zum Euro als Ölwährung ist. Nicht ohne Grund wird der Iran als einer der schlimmsten «Schurkenstaaten» der «Achse des Bösen» dargestellt und als das nächste Ziel im «Krieg gegen den Terror» ins Visier genommen. Aber momentan spielen auch verschiedene andere Öl exportierenden Staaten mit dem Gedanken, ihr Öl gegen Euros zu verkaufen. So könnte u.a. auch das OPEC-Land Venezuela dem Beispiel des Irak folgen und auf Euros umsteigen. Dort hatte man schon vor kurzem damit begonnen, Bartergeschäfte mit den Nachbarländern zu abzuschließen, wobei Öl gegen dringend benötigte Güter getauscht werden und der Dollar als Zahlungsmittel völlig überflüssig ist.

Mit der «Entnationalisierung» der irakischen Ölvorräte haben die hohen jüdischen Finanzkreise jedenfalls sichergestellt, daß diese nicht auf Euro-Basis gehandelt werden. Mit einer massiv hochgefahrenen Ölförderung im Irak werden sie nun versuchen das OPEC-Kartell zu brechen, weil nur so eine Umstellung des Ölgeschäfts vom Dollar auf den Euro verhindert werden kann. Allein schon, wenn nur die OPEC-Staaten vom Dollar auf den Euro als Ölwährung umsteigen und in diesem Zuge deren Zentralbanken auch ihre Währungsreserven auf Euro umstellen sollten, würde der Dollar sofort ca. 50 % seines Wertes verlieren.

Ein derartiger Zusammenbruch der Währung würde in den USA eine gewaltige Inflation und eine Flucht sämtlicher ausländischer Anleger aus dem Dollar auslösen. Es würde ein Sturm auf die Banken einsetzen, das Außenhandelsdefizit könnte nicht mehr aufrechterhalten werden und die USA wären in kürzester Zeit bankrott. Es ist daher vorauszusehen, daß jeder Versuch der OPEC-Staaten, aus dem Dollar auszusteigen und ihr Öl in Euro abrechnen zu wollen, von den USA ganz entschieden mit Krieg oder zumindest mit sehr wirksamen verdeckten Geheimdienstoperationen (Regierungssturz o.a.) bekämpft wird.

Über die finanzielle Situation der USA wissen die führenden Politiker der «westlichen» Nationen sowie auch Rußlands und Chinas längst Bescheid. In Rußland rechnet man anscheinend schon längst mit dem Zerfall des heutigen Weltwährungssystems. Im Mai 2001, schon einige Monate vor den WTC-Attentaten, veranstalteten die Russen einen Kongreß über die «Zeit nach dem Dollar» als Reservewährung. Die gesamte Entwicklung der Weltwirtschaft und -politik steht momentan jedoch so sehr auf des Messers Schneide, daß die Politiker sämtlicher westlichen Nationen aus Angst vor der drohenden Panik und den tiefgreifenden Erschütterungen in ihren eigenen Ländern, lieber schweigen und mit ihrer Politik weiter fortfahren wie bisher – hinter den Kulissen der Tagespolitik herrscht jedoch eine ungeheure Anspannung!

Bewegung könnte in die ganze Angelegenheit kommen, wenn die Kriegspolitik und die schmarotzerhafte Geldpolitik mit dem US-Dollar auf breiter Front durchschaut, die USA selber als größter Schurkenstaat und die Finanzjuden als die schlimmsten Oberschurken entlarvt würden – die Aufklärungsarbeit hierüber ist also äußerst bedeutsam! Lange ist der finanzielle Zusammenbruch der USA jedenfalls nicht mehr aufzuhalten, denn immer mehr Menschen durchschauen das faule Spielchen mit dem Dollar und wissen ebenso über die wahren Hintergründe des 11. September Bescheid.

Nur auf massiven erpresserischen Druck der USA (d.h. der FED) hin haben die Notenbanken vieler anderer Staaten vorläufig auf eine Umschichtung ihrer Dollar-Währungsreserven in Euro und Gold verzichtet. Der stillschweigende Abbau von Dollars und dollarnotierten Schatzanweisungen (Treasury-Bonds) in den Monaten vor dem letzten Irak-Krieg dürfte wohl der wahre Grund gewesen sein, warum der Dollar bis kurz vor Kriegsbeginn so massiv an Wert verlor.

Gewiß läßt sich der Absturz des US-Dollars noch eine gewisse Zeit hinauszögern, doch angesichts der geplanten gigantischen Ausweitung der Ölproduktion im Irak durch die USA, die damit den Ölpreis nach unten zu drücken versuchen, werden die OPEC-Staaten sicher nicht tatenlos dabei zusehen, wie die USA das OPEC-Kartell zerstören.

Lange kann der Schwindel mit dem Dollar für die USA, oder genauer für die jüdischen Privatbankiers nicht mehr gut gehen, denn angesichts der drängenden wirtschaftlichen Probleme werden die ersten Staaten in absehbarer Zeit notgedrungen damit beginnen, ihre immer wertloser werdenden Dollarbestände auf den Markt zu werfen. Ein Staat wird in der nahen Zukunft den Anfang machen und wie Dominosteine werden dann alle anderen Staaten automatisch folgen, so daß der Dollar innerhalb weniger Wochen ins Bodenlose fallen wird.

Mit dem Dollarverfall würden die gigantischen und in Wirklichkeit ohnehin nicht mehr rückzahlbaren Schulden der USA zwar verschwinden bzw. auf den Rest der Welt abgewälzt werden, der statt Realkapital nur noch wertlose Dollar besitzt, doch damit würden die Völker weltweit den Dollarschwindel und das damit verbundene, raffiniert ausgeklügelte Geldsystem der ständig wachsenden ungedeckten Dollar-Mengen durchschauen und die Finanzjuden hinter der FED als Verursacher der weltweiten Mißstände mit all den Kriegen, der Ausbeutung und dem Hungerelend erkennen. Die Finanzjuden werden sich also davor hüten, vor der Weltöffentlichkeit als Übeltäter enttarnt zu werden – sie werden alles nur mögliche unternehmen, damit so etwas nicht geschieht!

Die Informationen und Daten zum Dollar und zur wirtschaftlichen Lage in den USA in diesem, dem folgenden und dem Kapitel über das Gold haben wir aus verschieden Quellen zusammengetragen. Eine Schrift, die sich bei der Recherche zu diesen Themen als besonders fruchtbar erwiesen hat, ist das Buch Wir werden schamlos irregeführt! von Gerhoch Reisegger, ISBN 3891800681, Verlag Hohenrain, das wir nur wärmstens empfehlen können. Jedoch müssen wir dabei darauf hinweisen, das die in diesem Buch vertretene These über den Zusammensturz der WTC-Türme, nach unseren Erkenntnissen völlig an den Haaren herbeigezogen und einfach vollkommen falsch ist.

«Seit 1981 sterben jährlich zwischen 15 und 20 Millionen Menschen, weil die Regierungen der Dritten Welt, um die Schulden zu bedienen, ihre Programme für Trinkwasser und das Gesundheitswesen kürzen müssen. Das internationale Finanzsystem tötet jährlich mehr Menschen als der Zweite Weltkrieg. Aber Hitler war immerhin verrückt.»

Ken Livingstone, Bürgermeister von London

DIE USA AUS UNVERBLÜMTER PERSPEKTIVE

Von den Vereinigten Staaten von Amerika haben die allermeisten Menschen ein idealisiertes, klischeehaftes Bild – zumindest war das bis vor einigen Jahren so. Hat man früher von den USA gesprochen, dann dachte man gleich an das große, mächtige Land der Freiheit und der unbegrenzten Möglichkeiten. Doch schaut man heute einmal genau hin, stellt man schnell fest, daß von diesem einst mächtigen Land, wie auch vom einstigen amerikanischen Traum nicht mehr viel übriggeblieben ist. Hier nur einige Stichpunkte als Denkanstoß:

• In den USA gibt es eine ständig wachsende soziale Ungerechtigkeit, mehr als 30 Millionen Menschen leben dort unter der Armutsgrenze, und noch wesentlich mehr Amerikaner müssen sich täglich mit mehreren Billigjobs nur knapp über dem Existenzminimum durchschlagen. Vielen Amerikanern bleibt kaum noch Zeit für Familie und Freizeit. Auch hört man in diesem angeblich so fortgeschrittenen Land immer häufiger Berichte über Hunger. In den USA gibt es unvergleichlich hohe und fortwährend weiter ansteigende Anzahl an Gewaltverbrechen sowie eine Rekordzahl an Gefängnisinsassen. Im letzten Jahr saßen in den USA mehr als 2,1 Millionen US-Amerikaner hinter Gefängnisgittern. In den völlig überfüllten Todeszellen der US-Hochsicherheitstrakts warten momentan (Ende 2003) über 3000 Menschen auf ihre Hinrichtung.

• Die Infrastruktur der gesamten USA angefangen bei den öffentlichen Wasser und Abwasserleitungen, über die Straßen und Brücken bis zu den Kabelnetzen zur Elektrizitätsversorgung ist größtenteils völlig marode, so daß in den nächsten Jahren in diese zig Billionen (in den USA Trillionen) US-Dollar investiert werden müßten, wofür die USA kein Geld haben (schon ca. vor 10 Jahren berichteten deutsche Zeitschriften über den katastrophalen Zustand amerikanischer Infrastruktur). Die Ursache für den großflächigen Stromausfall im Osten der USA im August 2003 könnte sehr wahrscheinlich in dem miserablen Zustand der entsprechenden US-amerikanischen Infrastruktur in den USA zu finden sein. (Anmerkung: Daß es danach aber innerhalb von nur drei Monaten auch in mehreren europäischen Staaten Stromausfälle in dieser Größenordnung gab, macht die Sache in einer ganz anderen Richtung verdächtig. Vermutlich sind im Geheimen technische Umstellungen erfolgt, durch die in Krisenzeiten größeren Regionen bis hin zu ganzen Staaten von zentraler Stelle per Mausklick der Strom abgestellt werden kann.)

• Das Bildungssystem und die Sozialsysteme (Kranken, Arbeitslosen, Rentenversicherung) befinden sich in den USA auf der Stufe eines Entwicklungslandes. Die Anzahl der Analphabeten und ebenso die Zahl der Menschen, die kaum lesen, schreiben und rechnen können, ist in den USA extrem hoch. Da viele in den USA ihrem eigenen Staat nicht trauen, haben über 50% der Amerikaner ihre Altersversorgung durch den Kauf von Aktien sichern wollen, sind mit dem letzten Crash aber fürchterlich

abgezogen worden, so daß in den USA zukünftig mit Massenarmut zu rechnen ist.

- Schon seit über zwei Jahrzehnten werden die Wirtschaftsstatistiken in den USA in unverschämter Weise manipuliert. Der angebliche «New Economy»-Boom der 90er Jahre war eine einzige faule Inszenierung, die auf einer gigantischen Schuldenpyramide, einem immer rasanter anwachsenden Handelsdefizit und dem systematischen Abbau von Infrastruktur sowie einer spekulativen Aktienblase beruhte. Auch die neuesten Wachstumszahlen der US-Wirtschaft von Okt./Nov. 2003 sind gekünstelt durch weitere Verschuldung erzeugt worden, nur um Anleger wieder einmal für ein paar weitere Monate bei Laune zu halten. Durch die zunehmende Verfälschung der Wirtschaftsdaten haben sich die USA mehr und mehr zu einem nur virtuellen Imperium entwickelt, das Palaver von der Wirtschaftslokomotive USA ist nur noch reine Fiktion. Exemplarisch hierfür sind u.a. die Arbeitslosenzahlen, für deren Feststellung schon unter Reagan die Methoden des Zählens aus «Kostengründen» geändert wurden und es statt statistischen Erhebungen nur noch mit Computerprogrammen erstellte Schätzungen gibt, die ohne Ende frisiert sind. Zum Beispiel wählt man in den USA als Bezugspunkt der Arbeitslosenquote nicht mehr wie bei uns die Zahl der Beschäftigten (Arbeitnehmer), sondern der Erwerbsfähigen einschließlich der vielen Selbständigen und Kleinunternehmer (man erweitert die Bezugsbasis und bekommt niedrigere Prozentwerte). Auch hat man viele Arbeitsplätze in zwei oder drei Teilzeitjobs aufgeteilt und als Beschäftigter gilt dort jemand, wenn er nur eine Stunde pro Woche arbeitet. Und in den so gezählten 137 Millionen sind fast 50 Millionen im arbeitsfähigen Alter gar nicht enthalten, da sie jede Hoffnung auf Arbeit aufgegeben haben. U.a. verbessern auch die 2,1 Millionen Gefängnisinsassen, meist Schwarze, die geschätzte Arbeitslosenquote; usw.

- Die USA befinden sich wirtschaftlich schon seit längerem in einer Situation zunehmender Schwäche, was offiziell verschleiert wird. Wirtschaftlich sind US-amerikanische Unternehmen in den letzten Jahrzehnten den Weg der geringsten Mühen gegangen und haben einen Großteil ihrer Produktion einfach in Dritte-Welt-Länder ausgelagert, wo sie in sogenannten Sonderwirtschaftsgebieten unter Sklavenbedingungen produzieren lassen. Dadurch senken sie zwar die Preise, doch dadurch haben sie auch den technischen Entwicklungsvorsprung, den sie in nach dem Zweiten Weltkrieg über einige Jahrzehnte hatten, auf vielen Gebieten eingebüßt. Obwohl die USA in ihrer gesamten bisherigen Geschichte wirtschaftlich autark waren, sind sie heute fast in allen Produktbereichen abhängig vom Warenimport (Öl, Autos. Werkzeugmaschinen, Computer etc.) und ebenso auch vom Kapitalimport. Autos und Werkzeugmaschinen stammen aus Deutschland, Roboter aus Japan. Computer aus Taiwan usw. Dadurch ist das Handelsbilanzdefizit auf über 500 Millionen US-Dollar/Jahr angewachsen. Wegen mangelnder Produktivität aufgrund zu hoher Lohnstückkosten sind US-amerikanische Produkte auf dem Weltmarkt kaum noch konkurrenzfähig. Einzig Microsoft kann sich noch im Markt der

Betriebssysteme und der Bürosoftware behaupten, aber auch da droht Konkurrenz von Linux und anderen. Ansonsten kämpfen die USA um Pfründe aus vergangen Zeiten, um Urheberrechte und Patente. Ihre Überlegenheit auf dem Hightech-Sektor haben sie mit Geheimhaltung, Exportbeschränkung und Industriespionage zu verteidigen versucht. Es hat alles nichts genutzt.

- Und jetzt droht mit dem erstarkenden Euro auch noch der Verlust des US-Dollar-Monopols und damit das Ende des scheinbar unendlichen Kapitalimports, was für die US-Wirtschaft katastrophale Folgen mit sich bringen würde. Nach Ansicht von immer mehr Fachleuten steht die Dollarsäule unmittelbar vor dem Einsturz, wie einstmals schon nach dem Vietnamkrieg, nur werden die Folgen diesmal noch wesentlich krasser sein. Wie befürchtet wird, gehen den FED-Strategen die Möglichkeiten zur Stützung des Dollarkurses nun aus.

- In den letzten Jahren haben sich die USA im Ausland zunehmend verschuldet, um den steigenden Konsum im eigenen Land zu finanzieren. Dies läßt zwar die Aktienkurse weiter steigen und erweckt den Eindruck, es würde sich in den USA um ein tatsächliches Wachstum handeln, was wiederum wieder viele Aktien-»Investitionen» aus dem Ausland anzieht, doch wächst damit die Gefahr, daß die ausländischen Gelder bei Kursverlusten schnell wieder abgezogen werden. Das wäre dann das Aus für die Finanzierung des Außenhandelsbilanzdefizits, was zur Folge hätte, daß die Importe in den USA drastisch sinken würden und die Amerikaner ihren Konsum erheblich einschränken müßten (u.a. würde speziell in Deutschland und Japan der Export zusammenbrechen). Dies würde dann ganz schnell in die Depression und zum weltweiten Börsencrash führen.

- Insgesamt haben die USA bis heute (Ende 2003) eine Staatsverschuldung von über 34 Billionen US-Dollar (in Amerika als Trillionen bezeichnet – 34000 Milliarden!) angehäuft, die weiter rapide anwächst und niemals abbezahlt werden kann. Die Selbstauflösung des amerikanischen Weltfinanzsystems ist in Fachkreisen längst offenkundig. Erst im November 2002 ist die FED vom US-Kongreß gedeckt dazu bemächtigt worden, im Wert verfallende Schuldtitel (Staatsobligationen, Treasury-Bonds) mit bis zu 10 Billionen (US-Trillionen) Dollar neuer Federal-Reserve-Noten aufzukaufen. Diese wirtschaftskriminelle Aktion, bei der Papier mit Papier gekauft wird, zeigt, wie unerhört bankrott die vermeintliche Weltmacht Nr. l ist! Die einzige Möglichkeit, die den USA einfällt bzw. ihnen von ihren jüdischen Hintergrundstrategen eingeredet worden ist, um ihre Wirtschafts- und Finanzprobleme zu lösen, ist ein «ununterbrochener Krieg zur Schaffung des ewigen Friedens», der mit dem künstlich geschaffenen Bedrohungsszenario des «internationalen Terrorismus» gerechtfertigt werden soll.

- Es werden immer mehr große Lügen bzw. Verbrechen der USA aufgedeckt, wie z.B. die Mondlandungslüge, die Pearl Harbor-Lüge, die Lüge vom Mord an John F. Kennedy und seinem Sohn J.F.K. junior, die 11. September-Lüge, unzählige US-Kriegslügen und Verbrechen der US-

Militärs und Geheimdienste, der Völkermord an über 15 Millionen nordamerikanischen Indianern, wie auch die Schuld am Tod von mindestens ebenso vielen schwarzen Sklaven, die beim menschenunwürdigen Transport von Afrika in die USA elendig ums Leben gekommen sind. Die African World Reparations and Repatriation Truth Commission hat von den USA schon wiederholt die Summe von 777 Billionen Dollar als Entschädigungszahlung für die Verbrechen verlangt, die den afrikanischen Völkern durch die Sklaverei angetan wurde. Der Mythos USA kommt von allen Seiten unter Beschuß und droht zu kippen.

- Von der Weltöffentlichkeit ist mittlerweile nur all zu deutlich erkannt worden, daß die amerikanische Außenpolitik keinesfalls von einer Verpflichtung zu irgendeiner Art von Moral geleitet ist, wie dies Georg W. Bush immer wieder vorgibt, und das amerikanische Militär ist in weiten Kreisen längst als die größte Tötungsmaschine der Geschichte entlarvt. Auch daß dieser Moloch allein für die Interessen des Judentums mordet, erkennen immer mehr Menschen, die ihre Denkfähigkeit bewahrt haben.

- Die «Neue Weltordnung», welche die USA verkünden und für die sie den Führungsanspruch proklamieren, ist längst als ein Programm der Unterdrückung und Ausbeutung entlarvt. Die USA haben keine politische oder wirtschaftliche und schon gar keine positive geistige Leitvision, die sie der Welt als angebliche Führungsmacht geben könnten, daher wird US-Hegemonialpolitik immer starken Widerstand hervorrufen. Aber auch die tatsächliche militärische Stärke der USA reicht für einen weltweiten Imperialismus bei weitem nicht aus. Auch die vielen Feinde der USA (Rußland, China etc.) rüsten fleißig weiter auf und warten nur darauf, daß die US-Streitkräfte in die Verschleiß-Krieg-Situation gelangen. Die Lage im Irak macht deutlich, daß die USA schon mit der Kontrolle über ein Land mit 20 Millionen Einwohnern, politisch und militärisch überfordert sind. In Wirklichkeit haben die USA keine globale Strategie, mit der sie eine US-Vorherrschaft nachhaltig etablieren könnten, sie schaffen nur – wo sie können – Unordnung und Chaos. Wo sie das Schlachtfeld verlassen, herrscht Zwietracht und Korruption, Notstand und Anarchie, so daß es immer wieder Grund gibt, in immer weitere Länder UN-Soldaten zu schicken, die dann (im Interesse der langfristigen großzionistischen Ziele) für das jüdisch-angloamerikanische Wertesystem die Stellung halten.

- Öffentliche Kritik an der amerikanischen Politik im Zusammenhang mit den Kriegen in Afghanistan und dem Irak gab es überall auf der Welt, doch nicht in den USA, in dem angeblich freisten Land der Welt hat man einfach jegliche Kritik abgeschafft! Den jüdischen Hintergrundmächten ist es dort seit dem 11. September 2001 endgültig gelungen, die gesamte amerikanische Medienlandschaft vom kleinsten Käseblatt bis zur New York Times gleichzuschalten, einschließlich der Filmindustrie Hollywoods – «Hollywood erfüllt seine patriotischen Pflichten wie auch schon zur Zeit des Ersten und Zweiten Weltkriegs» (Quelle: Deutschlandfunk 19.11.01, 9.50 Uhr). Der jüdischfreimaurerischen Hintergrundmacht ist es seit dem 11. September 2001 mit Hilfe des künstlich geschaffenen,

selbstinszenierten Bedrohungsszenarios des «internationalen Terrorismus» gelungen, einen Großteil von der abendländischen Kultur in über tausend Jahren erkämpften Freiheits- und Bürgerrechten innerhalb kürzester Zeit wieder abzuschaffen und aus den USA einen Polizeistaat zu machen – die geistigkulturelle Substanz der Amerikaner hat nicht ausgereicht, dieses zu verhindern.

• Das gebetsmühlenartig scheinheilige Beschwören der «transatlantischen Freundschaft» und der «westlichen Wertegemeinschaft» vieler US-Politiker kann nicht über die Kluft zwischen dem martialischen Auftreten der USA auf der Weltbühne und ihrer wahren Stärke hinwegtäuschen. Die Vormachtstellung der USA ist auf äußerst wackeligen Säulen gegründet, denn sie ist heute einzig nur noch von dem Privileg abhängig, international als Reservewährung und weltweit als Zahlungsmittel für den Handel mit Erdöl akzeptiert zu werden. Schon mit dem Verfall des Dollars, den ein einzelnes Land wie z.B. Japan oder die OPEC-Staaten in Absprache miteinander verursachen könnten, würden die USA sofort von ihrem Thron gestürzt!

• Die Aufdeckung der wahren Hintergründe der Attentate vom 11. September ist in der Welt sehr viel weiter fortgeschritten, als es der Bush-Administration, allerdings auch der jüdischen Hochfinanz lieb ist. Alle Gründe womit der Afghanistan und der Irak-Krieg gerechtfertigt wurden, waren erlogen, nur die Allerdümmsten in der Welt wissen das nicht. Die Enthüllung um all die Ereignisse seit dem 11. September bringen die US-Regierung zunehmend in Verlegenheit. Seit Mitte 2002 verweigern einige Vasallenstaaten die gewohnt blinde Gefolgschaft und seitdem wächst weltweit die Kritik an der Antiterrorpolitik, was zur Folge hat, daß die Vereinigten Staaten in ihre bisher größte außenpolitische Isolation geraten sind. Die gegenwärtige Situation im Irak und die damit verbundenen Kosten für die Besetzung, aber auch die gesunkene Moral der US-Truppen machen deutlich, daß die USA mit ihrer Weisheit und ihren Mitteln am Ende sind. Umfrageergebnisse belegen, daß Bushs Sympathiewerte bei den Amerikanern stark gefallen sind –es dauert nicht lange, dann steht Bush nackt da! Der Niedergang der Weltmacht USA tritt offen zutage! Davon ablenken könnten für eine gewisse Zeit nur noch große Terror-Attentate in der westlichen Welt und/oder ein weiterer Krieg.

• Hunderte weitere Punkte ließen sich aufzählen, die den politischen, wirtschaftlichfinanziellen und moralischen Niedergang beschreiben.

«Amerika? Das ist die Entwicklung von der Barbarei zur Dekadenz ohne die Kultur zu berühren!»

Georges Clemenceau (1841 –1929), französischer Politiker

DER COUNCIL ON FOREIGN RELATIONS

Es gibt etliche geheime und halbgeheime Organisationen über die die jüdische Hochfinanz ihren Einfluß auf die US und die Weltpolitik ausübt. Im Netzwerk der verschiedenen Freimaurerorganisationen, die seit der Gründung der «Bayrischen Illuminaten» sämtlich vom Judentum unterwandert sind, nimmt der CFR («Council on Foreign Relations», Rat für auswärtige Beziehungen) als halbgeheime Organisation eine führende Rolle ein. Dieses Gremium, in dem sich mächtige Persönlichkeiten aus der Finanzwelt, der Wirtschaft und der Politik treffen, ist die hauptsächliche treibende Kraft hinter den Kulissen der US und der Weltpolitik, die die Nationalstaaten abschaffen und die USA sowie sämtliche andere Staaten der Erde unter die Kontrolle einer Weltregierung zwingen möchte.

Der CFR wurde 1921 von dem Marxist Edward Mandell House, der Chef-Berater von Woodrow Wilson, im Auftrag von David Rockefeller gegründet und gilt seitdem als die einflußreichste Organisation in den

USA. Der CFR ist eine halbgeheime in New York ansässige Organisation mit ca. 3000 Mitgliedern, die das Zentrum des Ostküsten-Establishments bildet. Er ist ein Hintergrundkabinett, von dem die US-Regierung gesagt bekommt, was sie zu tun hat – der CFR wird auch als «Die unsichtbare Regierung», «das Establishment» oder als das «Rockefeller-Ministerium» bezeichnet, weil er durch das Rockefeller-Syndikat kontrolliert wird.

Seit Anbeginn seines Bestehens arbeitet der CFR zielstrebig für die Verwirklichung einer Art sozialistischen Eine-Welt-Systems («Eine-Welt-Regierung») im Rahmen der «Neuen Weltordnung». «Wir werden zu einer Weltregierung kommen, ob sie es wollen oder nicht – durch Unterwerfung oder Übereinkunft!» CFR-Mitglied James Warburg vor dem Senatsausschuß für auswärtige Angelegenheiten (17.2.1950). Bereits im Jahre 1922 hat das CFR-Magazin «Foreign Affairs» (Auswärtige Angelegenheiten) eine Weltregierung gefordert, und daß die USA dafür ihre Souveränität aufzugeben hätten.

Der CFR hat die verschiedenen US-Regierungen mit seinen Mitgliedern infiltriert, welche dort in sehr hohen Positionen die Politik der USA schon seit über 80 Jahren maßgeblich mitgestalten. Seit seiner Gründung versucht der CFR jeweils die vier Schlüsselpositionen in der US-Regierung durch CFR-Mitglieder zu besetzen: Auswärtiges, Verteidigung, Finanzen und Sicherheit. In den vergangenen 50 Jahren war praktisch jeder US-Staatsminister, egal ob er in einer demokratischen oder republikanischen Administration diente, und jeder Präsident der USA außer Ronald Reagan Mitglied des CFR.

Mitglieder haben wiederholt bestritten, daß der CFR die Politik der USA bestimmt. Nach außen wird so getan, als sei der CFR nur ein Debattier-Club, der offen sei für alle weltanschaulichen Richtungen, doch das ist völlig absurd – der CFR ist die mächtigste Organisation in den USA! Der tatsächliche Inhalt der CFR-Treffen bleibt stets ein streng gehütetes

Geheimnis. Entsprechend der CFR-Verordnungen ist es eine «ausdrückliche Bedingung der Mitgliedschaft», daß Mitglieder es unterlassen zu enthüllen, was auf den Treffen des Council vor sich geht.

Die allermeisten CFR-Mitglieder, die für die Eine-Welt-Regierung (sozialistische Weltdiktatur) eintreten, wie sie schon von Karl Marx und den CFR-Gründern befürwortet wurde, sind einfach nur Karrieremenschen, die einzig und allein an ihrer Wiederwahl, an ihrem Vorwärtskommen und ihrer gesellschaftlichen Anerkennung interessiert sind.

Die übermächtige Vorherrschaft des CFR ist dem durchschnittlichen US-Bürger völlig unbekannt, weil diese Organisation sämtliche wichtigen Massenmedien in den USA beherrscht und diese nur selten über sie berichten. Ca. 200 einflußreiche Medienleute der USA gehören dem CFR an, CFR-Mitglieder leiten die großen Fernsehsender und auch die großen Printmedien. Der innerste Kreis des CFR ist der Skull & Bones Orden, in dem der Bush-Clan eine herausragende Rolle spielt. Doch letztendlich wird auch der Skull & Bones Orden im Geheimen wieder vom Finanzjudentum kontrolliert. Sowohl George Bush sen. als auch dessen Vater Prescott Bush und der heutige US-Präsident George W. Bush sind Skull & Bones Männer. George Bush sen. war 1977 sogar der Direktor des CFR! 11 Jahre vor dem 11. September 2001 rief George Bush sen. in New York die «Neue Weltordnung» aus – genau am 11.9.1990!!!

Eine Unterabteilung des CFR ist die Trilaterale Kommission, die 1972 von David Rockefeller gegründet wurde, der über viele Jahre Direktor des CFR war. Diese Kommission, eine Gruppierung, die über 200 als ständige Mitglieder zu rechnende einflußreiche Spitzenkräfte aus Industrie und Wirtschaft eint, ist eine Schwesterorganisation zu den Bilderbergern, jedoch noch weitaus mächtiger als diese. Ziel ist auch hier die Eine-Welt-Regierung unter der Obhut ein paar weniger Auserwählter voranzutreiben. Die Mitglieder kommen aus Nordamerika, Europa und Japan (deshalb trilateral). Zum Direktor der Trilateralen Kommission wurde damals der Politologe und «Präsidentenberater» Zbigniew Brzezinski ernannt, der seitdem bis heute eine einflußreiche Rolle im Hintergrund der US-Politik innehat. Brzezinski der als Verehrer des Marxismus bekannt war, bezeichnete schon 1970 in einer Publikation («Between two Ages») die USA als überflüssig und machte sich für die Einrichtung einer Weltregierung stark. Otto Graf von Lambsdorff hat 1991 den Vorsitz der Trilateralen Kommission für Europa übernommen, in der er im Geiste des «Humanismus» tätig ist.

DIE JÜDISCHEN NEOKONSERVATIVEN IM HINTERGRUND DER US-POLITIK

In der Bush-Administration gibt es mehr als zwei Duzend Neokonservative, die dort wie auch in den Denkfabriken der USA Schlüsselpositionen der Macht einnehmen. Die neokonservativen Gründerväter sind jüdische Intellektuelle meist aus New York, die im politischen Spektrum einst äußerst «links» standen, Leute, die sich schon in den dreißiger Jahren von Stalin losgesagt hatten und zu Trotzki

übergelaufen waren, dann jedoch immer weiter nach «rechts» abgedriftet sind. Die heutigen Neokonservativen setzen sich seit einigen Jahrzehnten für eine rücksichtslose Durchsetzung einer US-Hegemonialpolitik ein und sind ausnahmslos extrem pro-israelisch eingestellt. Über viele Jahre wurden die neokonservativen Ansichten kaum ernst genommen, sie waren nichts weiter als eine scheinbar unbedeutende Gruppe mit einem rechten Programm, doch heute bestimmen sie die Politik der USA. Die sogenannten Neokons machen keinen Hehl aus ihren imperialistischen Großmachtabsichten, ganz offen setzen sie sich für die Zerschlagung der Feinde Israels und eine Neuordnung des Nahen und Mittleren Ostens ein.

«Die Welt der Washingtoner Neokonservativen besteht aus einem Sammelsurium von ideologischer Besessenheit und überzogenen materiellen Interessen. Sie sind Eiferer eines übertriebenen amerikanischen sowie zionistischen Patriotismus. Es handelt sich um eine gefährliche Mixtur. Darin entdeckt man Ariel Sharons Ideen und seine grandiosen Pläne zur Veränderung des Mittleren Ostens. Der Mix setzt sich aus kreativer Phantasie, aus ungebremstem Chauvinismus und aus dem primitiven Glauben an brutale Gewalt zusammen.» Uri Avnery (israelischer Schriftsteller und Journalist, 9.4.2003. National Journal)

Seit dem 11. September üben die neokonservativen Juden immer größeren Einfluß in den US-amerikanischen Massenmedien aus, dort haben sie ihre Leute an allen wichtigen Stellen positioniert. Charles Krauthammer von der Washington Post sowie auch der Kolumnist William Safire von der New York Times, ein fanatischer Anhänger Ariel Sharons. gehören dazu, ebenso Robert Bartley. Redakteur des Wallstreet Journal und Freund von Richard Perle. Auch der TV-Sender Fox News des ultrarechten Rupert Murdoch ist unter Kontrolle der Neokons, wie auch Murdochs Wochenblatt The Weekly Standard, dessen Chef William Kristol ist, Sohn von Irving Kristol, der einst die neokonservative Bewegung mitgegründet hatte.

Nur neun Tage nach den Attentaten des 11.9.2001 veröffentlichte William Kristol in seinem Blatt einen offenen Brief an Präsident Bush, der von 41 führenden Neokonservativen einschließlich Richard Perle unterzeichnet wurde. In diesem Brief wurde eindeutig klargestellt, daß es nicht damit getan sei, nur das Netzwerk des Osama Bin Laden zu zerschlagen, sondern daß es zwingend sei «Saddam Hussein von der Macht zu entfernen «und an «Syrien und Iran Vergeltung für die Unterstützung der Hisbollah zu üben «. Der offene Brief von Kristol, der von der Bush-Regierung mit Begeisterung aufgenommen wurde, wird in Insider-Kreisen als der eigentliche Beginn des Irak-Krieges gedeutet.

Hier einige sehr aufschlußreiche Auszüge aus einer Rede des ehemaligen US-Präsidentschaftskandidaten Lyndon LaRouche, die an Deutlichkeit nicht mehr zu übertreffen sind und die Situation erklären, in der sich die US-Politik momentan befindet. LaRouche, der in den USA als amerikanischer Patriot im besten Sinne gilt, hielt diese Rede auf der Halbjahreskonferenz des amerikanischen Schillerinstitutes in Reston, Virginia:

««. Es gibt also in gewisser Hinsicht eine faschistische Bewegung in den USA, mit einem Schwerpunkt im Militär. Die Urheber dieser Politik sind die rassistischen Nashville-Agrarier, die 1928 von Enkeln der Ku-Klux-Gründer ins Leben gerufen wurden. Der Anführer dieser Gruppe war William Yandell Elliott, ein selbsterklärter britischer Agent, der in Harvard Regierungswesen lehrte. Elliott förderte in Harvard Leute wie Henry Kissinger, Zbigniew Brzezinski, Samuel Huntington u.a. Hinzu kommen einflußreiche Stiftungen und Institute wie die Smith-Richardson-Stiftung, die Mont-Pelerin-Gesellschaft, die Heritage Foundation, das American Enterprise Institute, die Olin-Stiftung u.a. Diese Stiftungen sind mit einflußreichen Finanziers-Interessen, Anwaltskanzleien und Buchhaltungsfirmen verbunden, die zum großen Teil die amerikanische Politik bestimmen. Diese Leute unterstützen die Politik, die unter den beiden aufeinanderfolgenden Nationalen Sicherheitsberatern Henry Kissinger und Zbigniew Brzezinski konsolidiert wurde«.

Was sind die Ziele dieser Leute? Nehmen wir einen Mann, der eng mit Henry Kissinger verbunden ist: Michael Ledeen (Anmerkung d. Verf.: Michael Ledeen ist neben Richard Perle Chef-Stratege der einflußreichsten neokonservativen Denkfabrik «American Enterprise Institut»). Ledeen hat in der Schweiz eine Doktorarbeit zu dem Thema ‹Universalfaschismus› geschrieben. Während Hitler und Mussolini dachten, Faschismus wäre jeweils nur für eine Nation, meinten diese Leute: ‹Nein, das ist nicht genug. Wir werden alle Nationalstaaten beseitigen und ein Weltreich des Universalfaschismus haben, das mit militärischen Mitteln nach dem Vorbild der römischen Legionen. Napoleons Grande Armee und der Waffen-SS beherrscht wird.› Das mit der Waffen-SS haben sie nicht laut gesagt, weil man das als ‹geschmacklos› angesehen hätte; aber wenn man ihre Bücher liest, ihre Ziele studiert, ihre Aktivitäten betrachtet und die Politik ansieht, die Leute wie Wolfowitz, Richard Perle oder John McCain und John Lieberman betreiben, ergibt sich genau dieses Bild des Universalfaschismus«.

Welche Ziele verbergen sich hinter den Anschlägen vom 11. September? «. Man fragt sich: ‹Welchem Ziel dient das? Worauf läuft das hinaus?› Die Antwort ist jetzt offensichtlich, die Sache wird jetzt ganz offen ausgetragen: Werden die USA mit einer Legion aus Amerika und vielleicht noch anderen Ländern den Irak, Somalia, den Iran, Korea, und vielleicht auch China angreifen? Das ist Wolfowitz' Politik! Das ist die Politik von Brzezinski und anderen: Der «Kampf der Kulturen» «.

So kam der 11. September. Warum? Eben weil das System bereits zerfiel (Anmerkung d. Verf.: das jüdische Weltfinanzsystem) Denken wir daran, was dem bedauernswerten Präsidenten George W. Bush zugestoßen ist. Er war am 11. September in Florida, als es losging. Offenbar sollten auch er und andere – nicht nur die Menschen in New York City, im Pentagon und anderswo — sterben bei diesem Staatsstreich der «. Militärfraktion«.

Doch dann spielte Bush mit – er war vor Schreck wie gelähmt. Seine Berater drängten ihn zum Afghanistan-Krieg, den er niemals hätte anfangen dürfen!«.

Man hat den Präsidenten dazu überredet. Seine Berater meinten, das wäre schlau gedacht: Amerika kann nicht mehr als einen Krieg auf einmal führen, also beißt man sich in Afghanistan fest«. Damit wurde das, was die Leute hinter dem 11. September erreichen wollten, zunächst einmal hinausgeschoben. Was war die Stoßrichtung unmittelbar nach den Anschlägen? Daß die USA zusammen mit Sharon und den israelischen Streitkräften einen weltweiten Religionskrieg beginnen sollten. Dies war schon klar, bevor Sharon Ministerpräsident wurde, als er sich mit seinem ‹Besuch› des drittgrößten Heiligtums des Islam, den Haram Al Sharif, durchsetzte. Wenn man einen der heiligsten Orte einer der großen Weltreligionen entweiht, gleichzeitig massenweise palästinensische Araber ermordet und den Islam zur großen Bedrohung erklärt, dann entfesselt man einen weltweiten Religionskrieg wie in Europa im Mittelalter«. Die Besonderheit des Religionskrieges ist, daß er niemals wirklich aufhört«. Wer einen Religionskrieg anzettelt, steckt die Zivilisation in Brand!«.

Die Militäroperation, der Putschversuch, ist der Zünder, der ‹Kampf der Kulturen›, der seither propagiert wird, ist die Bombe, und das dritte ist die Mitwirkung der Regierung Sharon in Israel, gegen die jetzt auch die Israelis selbst Widerstand leisten««

Warum sind die drei Elemente jetzt zusammengekommen? Weil die Wirtschafts- und Finanzkrise drängt. Das gegenwärtige Finanz und Währungssystem ist todgeweiht«. 1995-1996 sagte ich voraus, daß wir in eine neue Zusammenbruchphase des Weltwährungssystems der Zeit nach 1991 einträten. Derzeit droht – vielleicht nicht morgen, aber als anhaltender Prozeß – ein kettenreaktionsartiger Kollaps.»

«Ich glaube nicht, daß in der westlichen Welt die Regierungen wirklich regieren. Ich glaube, sie dienen als Handlanger großer finanzieller und industrieller Mächte.»
George Wald, amerik. Nobelpreisträger für Biologie

Nachfolgend noch einige beispielgebende Zitate führender Juden von unzähligen dokumentierten Aussagen, die belegen, was die wirklichen Zielsetzungen des Judentums sind und daß die Neokons in der heutigen Bush-Administration keine Ausnahmeerscheinung sind, sondern ihr düsteres politisches Wirken Bestandteil eines langangelegten intriganten Konzeptes zur Machtergreifung des Judentums über die gesamte Menschheit ist.

Nahum Goldman, der spätere Präsident des Zionistischen Weltkongresses, enthüllte 1915, mitten im ersten Weltkrieg, mit erstaunlicher Offenheit das Programm zur Zerstörung und Unterjochung Europas, das Programm zur totalen Auflösung sämtlicher Traditionen, Sitten, Bindungen und Schranken. Der Zweck: überall soll völlige Anarchie und Haltlosigkeit entstehen, um dann ungehindert ein «neues,

pyramidales, hierarchisches System «– d.h. das der absoluten Jahwe-Priesterschaft – aufbauen zu können. Es heißt u.a.: ««. Man kann den Sinn und die historische Mission unserer Zeit in einem zusammenfassen: ihre Aufgabe ist es, die Kulturmenschheit neu zu ordnen, an die Stelle des bisher herrschenden gesellschaftlichen Systems ein neues zu setzen««Alle Um und Neuordnung besteht nun in zweierlei: in der Zerstörung der alten Ordnung und dem Neuaufbau der neuen. Zunächst einmal müssen alle Grenzpfähle, Ordnungsschranken und Etikettierungen des bisherigen Systems beseitigt und alle Elemente des Systems, die neu geordnet werden sollen, als solche, gleichwertig untereinander auseinandergelegt werden. Sodann erst kann das zweite, die Neuordnung dieser Elemente, begonnen werden. So besteht denn die erste Aufgabe unserer Zeit in der Zerstörung: alle sozialen Schichtungen und gesellschaftlichen Formungen, die das alte System geschaffen hat, müssen vernichtet, die einzelnen Menschen müssen aus ihrem angestammten Milieu herausgerissen werden; keine Tradition darf mehr als heilig gelten; das Alter gilt nur als Zeichen der Krankheit; die Parole heißt: was war, muß weg. Die Kräfte, die diese negative Aufgabe unserer Zeit ausführen, sind: auf dem wirtschaftlich-sozialen Gebiet der Kapitalismus, auf dem politisch-geistigen die Demokratie. Wieviel sie bereits geleistet haben, wissen wir alle; aber wir wissen auch, daß ihr Werk noch nicht ganz vollbracht ist. Noch kämpft der Kapitalismus gegen die Formen der alten, traditionellen Wirtschaft, noch führt die Demokratie einen heißen Kampf gegen alle Kräfte der Reaktion. Vollenden wird das Werk der militärische Geist. Sein Uniformierungsprinzip wird die negative Aufgabe der Zeit restlos durchführen: erst wenn alle Glieder unseres Kulturkreises als Soldaten unseres Kultursystems uniformiert sind, ist diese eine Aufgabe gelöst. Dann aber erhebt sich die andere, größere und schwierigere Aufgabe: der Aufbau der neuen Ordnung. Die Glieder, die nun aus ihren alten Verwurzelungen und Schichtungen herausgerissen sind und ungeordnet, anarchisch herumliegen, müssen zu neuen Formungen und Kategorien geschlossen werden «. ein neues pyramidales, hierarchisches System muß errichtet werden.» (Zit. aus: Nahum Goldmann, Der Geist des Militarismus, Stuttgart/Berlin, Deutsche Verlagsanstalt, 1915, S. 37f)

«Die Weltrevolution, die wir erleben, wird ausschließlich Sache unserer Hände sein. «. diese Revolution wird die Vorherrschaft der jüdischen Rasse über alle anderen befestigen.» (Das jüdische Organ «Le peuple juif», 8.2.1919, zit. n. Ulrich Fleischhauer, Die echten Protokolle der Weisen von Zion, Sachverständigengutachten, erstattet im Auftrag des Richteramtes V in Bern, Erfurt 1935, S. 109f.)

«Jede große Nation hat eine andere zum Sklaven; so hat Frankreich Korsika, so hat England Irland, so hat Groß-Serbien Montenegro und, um es kurz zu sagen: Israel die ganze Menschheit zum Sklaven. «. Der Völkerbund wird bringen: die Einheit der Sprache, die Einheit der Währung, der Maße, des Rechts, der Religion. «. Zur Hauptstadt soll er Zion, die Stadt des Friedens haben. «(Simon Tov Yacoel, Israel, Reflexions

sur la grande guerre et l 'avenir des Peuples, Saloniki 1921, zit. n. Ulrich Fleischhauer wie oben, S. 105)

«Der Judaismus ist eine Religion; aber der Zionismus ist eine politische Bewegung, die hauptsächlich von osteuropäischen (ashkenasischen) Juden ausging, die für Jahrhunderte die treibende Kraft hinter dem Kommunismus/Sozialismus gewesen sind. Das Endziel der Zionisten ist eine Eine-Welt-Regierung unter der Kontrolle der Zionisten und der zionistisch ausgerichteten jüdischen internationalen Bankiers. «(Jack Berstein, Das Leben eines amerikanischen Juden im rassistischen, marxistischen Israel, Steinkirchen 1985, S 17f)

Weitere ebenso eindeutige und aussagekräftige Zitate sind in der Schrift ZEITENWENDE IM CHRISTENTUM im Kapitel «Aussagen von führenden Juden» zu finden, die der Chyren zur Jahrtausendwende veröffentlichte.

DAS DILEMMA DER WASP-LOBBY: DIE EIGENE RELIGIÖSE PRÄGUNG UND DIE VERSTRICKUNG IN DIE FREIMAURERREI

Es drängt sich die Frage auf, ob die US-Amerikaner überhaupt noch die Möglichkeit besitzen, sich vom mächtigen Einfluß des Judentums befreien und die Kontrolle über ihre Politik und ihr Land wieder zurückgewinnen zu können. In den westlichen Medien ist zwar so gut wie nichts darüber zu erfahren, doch gibt es in den USA auf breiter Front ein großes Aufbegehren gegen den jüdischen Einfluß auf Staat und Politik. Der Hauptwiderstand gegen die Juden wird in den USA von der WASP, dem weißen amerikanischen Geldadel, getragen (White Anglo Saxon Protestant – Anfang der 1950er Jahre aufgekommene Bezeichnung für die amerikanische Bevölkerungsschicht angelsächsischprotestantischer Herkunft mit elitärem Anspruch, die die USA seit ihrer Gründung prägte und bis heute die informelle Führungsschicht bildet), der traditionsgemäß judenfeindlich ausgerichtet ist. Im Reichsbrief Nr. 5 waren wir schon auf die Bedeutung der WASP in der amerikanischen Politik eingegangen, jedoch ist diese noch etwas differenzierter zu betrachten, als wir es dort taten.

In der WASP gibt es zwar heute verschiedene Lager, doch gibt es dort seit einigen Jahren wieder eine beträchtliche Anzahl von einflußreichen Leuten, die sich der geistigen Tradition und dem Idealismus der Gründerväter Amerikas verpflichtet fühlen. Schon seit der Präsidentschaft von Ronald Reagan ist in den USA eine Wiederhinwendung zu dem Gedankengut der Urväter Amerikas zu beobachten, zu den Werten Benjamin Franklins und George Washingtons, denen die Freiheit der Amerikaner noch wirklich am Herzen lag und die zu ihrer Zeit alle ganz energisch vor dem zersetzenden

Einfluß des Judentums warnten und den Juden sogar die Einwanderung nach Amerika verweigern wollten. Es scheint, als sei man sich der jüdischen Bedrohung für Amerika heute wieder bewußt geworden und man kann beobachten, daß ein neues amerikanisches Selbstbewußtsein heranwächst, das dem Judentum die Stirn zeigen will.

Obwohl schon die Gründerväter und viele Präsidenten der USA immer wieder ausdrücklich auf die jüdische Gefahr für die USA hinwiesen, wurde der Einfluß des Judentums auf die Entwicklung und die Politik der USA meist unterschätzt und mehr oder weniger nur als ein lästiges, aber erträgliches Übel hingenommen. So gelang es den Juden über das Logenwesen der Freimaurerei immer wieder die Politik der USA im Sinne jüdischer Interessen zu lenken, selbst wenn die Präsidenten von der WASP gestellt wurden.

Der jüdische Einfluß auf die gesamte US-amerikanische Wesensart wurde vor allem dadurch begünstigt, daß das «Christentum» in den USA seit Anbeginn stark durch den puritanischcalvinistischen Geist geprägt ist, der die diesseitsorientierte, materialistische jüdische Weltsicht tief in die amerikanische Kollektivseele eingebrannt hat. Die Bedeutung des Judentums bzw. der mosaischen Religion im Wesen der Amerikanischen Idee (im amerikanischen Traum, Freiheitsbegriff, Weltanschauung und Lebensart) ist bis heute von den amerikanischen Patrioten nicht begriffen worden!

Eine in den USA stark verbreitete pseudoreligiöse Erscheinungsform ist das alttestamentlastige, «christlich»-protestantisch motivierte Sendungsbewußtsein, das einen christlichen Zionismus predigt und in einflußreichen Kreisen der Vereinigten Staaten zunehmend Einzug erhält. Diesen Leuten, die sich selbst als «christliche Fundamentalisten» bezeichnen, ist es noch weit mehr als der katholischen Kirche gelungen, das Christentum in seinen Kernaussagen zu entstellen. Die pseudo-»christliche» Religionsvorstellung, die sie verbreiten, stellt den Menschen ihre Außenwelt (wie im Judentum) als feindselig und beängstigend dar und erklärt sie zu armen sündigen Kreaturen, deren Seelenheil allein von der Gnade eines außerweltlichen Gottes (Jesus hat niemals vorgegeben ein solcher zu sein!) abhängig sein soll. Erlösung sei nur durch das Bekenntnis zu Jesus Christus möglich, der in Kürze zur Endschlacht Armageddon, in der angeblich die Guten gegen die Bösen kämpfen, physisch wiederkehren soll, um die, die wirklich an ihn glauben, zu erretten. Die meisten der über 50 Millionen «christlichen Fundamentalisten» gehören zu den Stammwählern der Republikaner, welche die Interessen der US-patriotischen WASP auf politischer Ebene vertreten.

Das Dilemma der christlich orientierten amerikanischen Patrioten ist es, daß das, was diese Protestanten, denen auch George W. Bush angehört, unter dem Begriff Christentum verkaufen, mit der wirklichen ganzheitlichen Weisheits- und Lebenslehre, die im Christentum begründet liegt, nichts mehr zu tun hat, sondern ein aus paulinistischen

Hirngespinsten und marktschreierischen Ambitionen zusammengebasteltes «Judentum für die Allerdümmsten» ist. Was diese Televangelisten dort in den USA inszenieren erscheint tatsächlich wie ein Ausverkauf von Religion. Die Erlöse kommen selbstverständlich größtenteils Israel zugute, denn viele dieser protestantischen «christlichen» Zionisten, die sehr antikatholisch sind, stellen sich aus theologischen Gründen mit ihrem ganzen Einfluß hinter die Außenpolitik Israels. Die religiösen Verirrungen dieser selbsternannten christlichen Fundamentalisten, die auf dem geistig-kulturellen Boden angelsächsisch-calvinistischen Denkens gediehen und in den letzten Jahren in den USA zu einen kollektiven Wahn ausgeartet sind, kommen den neokonservativen Juden sehr entgegen und werden von diesen strategisch skrupellos ausgenutzt.

Die Neokons verstehen es sehr geschickt sich die pseudoreligiöse Verblendung der protestantisch-christlichen Zionisten – der sogenannten christlichen Fundamentalisten – in den USA zu Nutze zu machen. So ist es in den USA nun zu einer unheiligen Allianz von christlichen Fundamentalisten und jüdischen Neo-Konservativen gekommen, die der zionistische Stratege Martin Kilian in der Weltwoche vom 24.4.2003 mit folgenden Worten charakterisierte: «Die Koalition der weitläufigen und gebildeten Neokonservativen mit den meist südstaatlichen Fundamentalisten fußte auf einem zynischen kleinen Schwindel: Gott mußte her, obschon auch eminente Neokonservative von seinem Tod überzeugt waren – laut Leo Strauss eine jener ‹nicht harmlosen Wahrheiten›, welche die Philosophen besser totschwiegen. ‹Wenn Gott nicht existiert und Religion eine Illusion ist, ohne die eine Mehrheit der Menschen nicht leben kann, soll man die Menschen an die Lüge der Religion glauben lassen›, hatte Kristol in einem Essay über Freud geschrieben.»

1978 veröffentlichte die Hebräische Universität ein Buch des jüdischen Gelehrten Yona Malachy mit dem Titel «Der amerikanische Fundamentalismus und Israel: Die Beziehung zwischen den fundamentalistischen Kirchen, dem Zionismus und dem Staat Israel», ein strategisches, religiöskulturelles Buch, in dem detailliert beschrieben wird, wie Israel strategischen Gebrauch von dem christlich-protestantischen Fundamentalismus in den Vereinigten Staaten machen könne. Wer dieses Buch liest, dem wird es wie Schuppen von den Augen fallen.

Die Einflußnahme des Judentums auf die US-Politik wurde von den meisten WASP-Vertretern und anderen amerikanischen Patrioten lange Zeit vor allem deshalb unterschätzt, weil die gesamte amerikanische Idee schleichend von jüdischem Geist vereinnahmt wurde. Hier sind besonders das jüdisch-paulinistische Gottesbild und der daraus resultierende religiöse Wahn, der egozentrische Freiheitsbegriff, die diesseitsorientierte, materialistisch-hedonistische Werteorientierung etc. zu nennen – alles Einflüsse jüdischer Geistigkeit. Darüber hinaus haben sich die WASP-Leute mit der Übernahme der alttestamentarischen Glaubensmuster mit der Zeit

auch die imperialistischen Interessen des Judentums (Weltherrschaftsanspruch) mehr oder weniger unreflektiert zu eigen gemacht und dadurch den (imperialen) Charakter der USA ganz wesentlich geprägt. Von ganz besonderer Bedeutung für die Politik, die Geschicke und das gesamte geistigkulturelle Wesen der Vereinigten Staaten von Amerika ist der latente Einfluß der jüdischangelsächsischen Freimaurerei, in die die WASP-Lobby seit Gründung der USA selbst in schicksalhafter Weise verstrickt ist.

Kaum einem WASP-Vertreter ist bis heute bewußt, wie sehr die eigene religiöskulturelle Geisteshaltung und die gesamte fast ausschließlich auf materielle und rein äußerliche Aspekte des Lebens ausgerichtete amerikanische Lebensart von Wertvorstellungen und Denkmustern des Judentums durchsetzt sind. Der «American way of life» ist in seiner Werteausrichtung zutiefst jüdischangelsächsisch geprägt man könnte auch sagen: die jüdisch-calvinistische Lebensart kulminiert im US-amerikanischen Lebensstil.

In diesem Zusammenhang möchte wir zu bedenken geben, daß das Britische Empire, das nichts anderes als ein vom Rothschild-Clan beherrschtes jüdisches Diaspora-Reich (jüdisches Weltreich im Kleinen) war, niemals wirklich untergegangen ist, sondern nur klammheimlich aus dem Rampenlicht der großen Weltpolitik in den Hintergrund getreten ist. England ist nach wie vor der Hauptsitz des weltweiten Raubtierkapitalismus. In London sitzt der Kopf der Krake, denn die entscheidenden Fäden, welche die Politmarionetten der «westlichen Wertegemeinschaft» tanzen lassen, werden nach wie vor dort gezogen. Daß Alan Greenspan (Chef der Federal Reserve Bank) von der englischen Königin vor einigen Jahren in den Adelsstand erhoben wurde, ist ein weiteres Indiz dafür, wo die wahren Fäden der Weitfinanzmacht zusammenlaufen – in der «City» in London (ein ca. l ,5 Quadratkilometer großer, stark befestigter Rothschild-Privatstaat), wo man sämtliche Länder der Erde einschließlich den USA als Kolonien betrachtet, die es nach Belieben zu benutzen und zu schröpfen gilt.

Läßt man die üblichen politischen Denkschablonen mal bei Seite, dann dämmert es, daß das Britisch-Rothschildsche Empire gerade jetzt mit Hilfe der USA im Begriff ist, die allergrößte Ausdehnung seines Machtbereichs zu erfahren und es die Vereinigten Staaten von Amerika in seinem fortwährenden Expansionsprozeß nur als Zwischenstufe und Sprungbrett gebraucht hat, um sein schon vor langer Zeit entworfenes Konzept der «Eine-Welt-Regierung» als neue Ordnung der Welt etablieren zu können.

Seit den Attentaten vom 11. September wird es immer offensichtlicher, daß sich die Amerikaner aus eigener Kraft nicht mehr dem mächtigen Einfluß des über die Geheimstrukturen der internationalen Freimaurerei organisierten Judentums erwehren können, da die Organisationsstrukturen der USA selbst zu sehr mit der Freimaurerei verwoben sind und das innere Wesen der USA, die amerikanische Geistigkeit (die Werteausrichtung, das Gedankengut und das religiöse

Empfinden vieler US-Amerikaner), zu sehr von den materialistischen und pseudoreligiösen Werten des Judentums vereinnahmt ist – dabei spielt die Auffassung der Amerikaner von der Idee des Christentums eine ganz entscheidende, fatale Rolle!

WIDERSTAND DER US-PATRIOTEN GEGEN DEN MÄCHTIGEN EINFLUSS DES JUDENTUMS

Eines ist immer deutlicher zu erkennen: Die US-Politik wird momentan durch die jüdische Hochfinanz über die Neokons so direkt und unmittelbar beherrscht wie in keiner Zeit zuvor! Für kritische Beobachter stellt sich die Frage, was ist an Widerstand von den wirklichen amerikanischen Patrioten zu erwarten?

Verschiedene Indizien sprechen dafür, daß Präsident George W. Bush und die WASP vor dem 11.9.2001 ähnlich wie Putin in Rußland fest entschlossen waren, dem jüdischen Spuk ein Ende zu bereiten. Wegen der tiefgehenden Verbindungen der Bush-Familie mit dem CFR und den Skull & Bones sollte man sich jedoch hüten, die Aktivitäten der Bush-Leute nur nach vordergründigen Kriterien beurteilen zu wollen.

Grundsätzlich gilt es zu bedenken, daß die Macht des jüdischen Establishments in Amerika so groß ist, daß die WASP-Leute gegenüber der Juden bzw. der Israel-Lobby nur einen sehr geringen Spielraum haben, um gegen übergeordnete jüdische Interessen irgendwelche Hebel in Gang zu setzen. Deswegen erscheinen die Entscheidungen, die in der amerikanischen Politik gefällt werden, oft widersprüchlich, unentschlossen oder gar chaotisch.

Die WASP-Lobby weiß ganz genau, daß das Judentum erst dann einen maßgeblichen Einbruch seines politischen und wirtschaftlichen Einflusses in den USA erleidet, wenn der jüdischen Hochfinanz die amerikanische Zentralbank (FED) entrissen wird, welche sich seit 1913 in Privatbesitz der mächtigsten jüdischen Bankiersfamilien befindet und mit Gewinnen von weit über eine Billion Dollar/Jahr das Rückgrat der jüdischen Macht in den Vereinigten Staaten bildet.

Als die WASP-Lobby im Sommer 1992, ein halbes Jahr vor der Präsidentschaftswahl, ihren Mann, George Bush senior als amtierenden US-Präsidenten zu der Forderung bewegte, die FED wieder der Kontrolle der amerikanischen Regierung zu unterstellen, waren die WASP-Leute einen Schritt zu weit gegangen, denn damit drohten sie dem Judentum in Amerika seine hauptsächliche Existenzgrundlage zu entziehen, was dann Präsidenten George Bush senior schließlich seine Wiederwahl kostete!

Bei der Präsidentschaftswahl im Jahr 2000 hatte die WASP-Lobby im Vergleich zu 1992 gehörig dazugelernt und George W. Bush mit einem 40 Millionen Dollar Deal ins Präsidentenamt gebracht. Damit hatte sie der

mächtigen, sich sicher wägenden Israel-Lobby (Klein-Zionisten), die hinter den Demokraten steht und sehr viel Geld in Al Gore investiert hatte, eine gehörige Lektion erteilt und sie mit ihren eigenen Waffen geschlagen (Anmerkung: Wie weiter hinten deutlich gemacht wird, war dies jedoch voll und ganz im Interesse der Groß-Zionisten). Doch wandeln die WASP-Leute bei ihren Loslösungsbestrebungen vom Judentum auf einem schmalen Grad, denn die jüdischen Hintergrundmächte haben in sämtlichen Regierungsstellen ihre Agenten positioniert, so daß ein interner Machtkampf tobt, von dem die Öffentlichkeit jedoch so gut wie nichts mitbekommt.

Auch ist in US-amerikanischen Politikerkreisen die Furcht vor jüdischem Terror weitverbreitet, denn dort weiß man, daß mit der jüdischen Lobby und ihrem Mossad nicht zu spaßen ist. Im Auftrag der jüdischen Hintergrundmächte sind in der amerikanischen Geschichte schon viele namhafte Politiker und Freiheitskämpfer weggemordet worden: Abraham Lincoln, Martin Luther King und John F. Kennedy bilden nur die Spitze des Eisbergs.

John F. Kennedy, der – obwohl Demokrat – noch ein wirklich ein verfassungstreuer amerikanischer Präsident war, hatte es sich damals bei den Machtjuden total verscherzt. Nicht nur, daß er den für das jüdische Finanzestablishment so lukrativen Ost-West-Konflikt entschärfen, die US-Truppen bis 1965 vollständig aus Vietnam zurückziehen, die CIA auflösen und den Israelis den Zugang zu den Nuklearwaffen verweigern wollte, nein, er beabsichtigte auch noch die heilige Kuh des jüdischen Establishments anzutasten: Er hatte doch tatsächlich den Versuch gewagt, die amerikanische Zentralbank wieder unter die Kontrolle der amerikanischen Regierung zu stellen! In besser informierten Kreisen der Vereinigten Staaten ist es allgemein bekannt, daß Kennedy damals durch den Mossad hingerichtet wurde.

Im WASP-Establishment, aber auch in verschiedenen anderen hohen Kreisen der US-Politik, innerhalb der Geheimdienste und der Militärs gibt es immer mehr Hinweise, daß sich der Widerstand gegen die Neue Weltordnung formiert. Zunehmend mehr etablierte bzw. «eingeweihte» Leute wollen das dreckige Spiel nicht mehr mitspielen. Selbst in den oberen Etagen der UNO werden neuerdings immer öfter brisante Hintergrundinformationen hinter dem Rücken weitergegeben.

Nicht nur innerhalb der WASP, sondern weit darüber hinaus sind sich heute sämtliche besser informierten verfassungstreuen amerikanischen Patrioten darüber bewußt, daß jegliche Bemühungen den jüdischen Einfluß in den USA zurückzudrängen blinder Aktionismus und völlig vergebens sind, wenn es ihnen nicht gelingt, die US-amerikanische Notenbank wieder unter Kontrolle der Regierung zu bringen. Und wie es scheint haben die amerikanischen Patrioten ihr Vorhaben, den Juden ihre mächtigste Waffe, die FED, aus der Hand zu schlagen, noch längst nicht aufgegeben.

DAS NESARA-PROJEKT

Im Widerstandskampf gegen den Einfluß des Judentums auf die US-Politik ist ein US-internes finanzsystemisches Projekt von ganz besonderer Bedeutung. Ohne daß die Massen etwas davon mitbekommen, läuft seit Anfang der 90er Jahre in den USA hinter den Kulissen eine das Geldwesen betreffende äußerst revolutionäre Entwicklung ab. Bis in hohe Regierungskreise haben verfassungstreue amerikanische Patrioten ein großangelegtes, von langer Hand vorbereitetes Projekt gestartet, mit dem sie planen, die neokonservative jüdische Lobby und die mit ihr sympathisierenden Interessengruppen, die seit Jahren in zunehmendem Maße die Macht über die US-Politik an sich gerissen haben, zu entmachten, die US-amerikanische Notenbank wieder unter Kontrolle des amerikanischen Volkes zu bringen und das Vorhaben der «Neuen Weltordnung» zu stoppen.

Dieses Projekt, das die Bezeichnung NESARA trägt (NESARA = National Economic Security And Reformation Act = Nationales Wirtschafts, Sicherheits und Reformgesetz), könnte – falls es zur Verwirklichung käme – die Politik der USA in ganz entscheidender, positiver Weise verändern, was sowohl die Beschneidung der Freiheitsrechte innerhalb der Vereinigten Staaten, als auch die außenpolitischen Ambitionen einschließlich der Kriegspläne der USA betreffen würde.

Die Vorgeschichte des NESARA-Projekts begann mit einer gerichtlichen Klage von amerikanischen Farmern gegen die Regierung und verschiedene Banken, weil immer öfter Farmer durch absichtlich schädliches Verhalten und arrogantes Machtgehabe einiger Banken bei der Kreditvergabe in den Ruin getrieben worden waren. Im Laufe der Gerichtsverfahren wurde das Fehlverhalten der Banken gegenüber den Farmer aufgedeckt und sogar das ganze Geldsystem in Frage gestellt. Letztendlich ging diese Angelegenheit bis vor den Obersten Gerichtshof der USA, vor dem offiziell festgestellt wurde, daß der Dollar nicht von der Regierung herausgegeben wird, sondern von der FED (Federal Reserve Bank), die ein Zusammenschluß der größten jüdischen Privatbanken ist, die den USA das Geld gegen Zinsen zur Verfügung stellt und dadurch das ganze Land in die Verschuldung getrieben hat. Nach Einschätzung verschiedener amerikanischer Staatsrechtler sind die Steuern, die der Staat USA erhebt, größtenteils verfassungswidrig, weil die Steuereinnahmen zu einem großen Teil nicht an den Staat, sondern an die FED gehen und den privaten Bankiers zu Gute kommen. Der Oberste Gerichtshof entschied jedenfalls, daß die Banken in betrügerischer Absicht gehandelt und sich gegen die Interessen des amerikanischen Volkes gewandt hatten.

In Verbindung mit verfassungstreuen Politikern in hohen Regierungskreisen wurde das NESARA-Gesetz entworfen und verkündet, woraufhin etliche Banken in den USA schließen mußten, worüber die Massenmedien auch berichteten, jedoch wurden diese Schließungen für

die Öffentlichkeit mit Zahlungsunfähigkeit begründet. Der Oberste Gerichtshof arbeitete jedoch auf die Einführung eines völlig neuen Geldsystems hin, das wieder auf Golddeckung beruhen und die FED entmachten sollte.

Die Richter des Obersten Gerichtshofs beriefen sich auf die Werte und Tugenden der Gründerväter der Vereinigten Staaten und beschlossen, mit den Hintergrundmächten, die die USA als ihre private Melkkuh betrachteten, aufzuräumen. Die NESARA-Proklamation soll am 3.9.2000 im Geheimen den Kongreß passiert haben und vom damaligen Präsidenten Clinton am 10.10.2000 unterzeichnet worden sein. Einzelne Punkte des NESARA-Projekts sind:

- Es soll ein US-Schatzamt-Banken-System eingesetzt werden, welches die private FED und die dahinterstehende jüdische Bankenlobby entmachtet und die bisherige US-Notenbank in sich aufnimmt. Die Korruption im Bankenwesen soll endgültig beseitigt werden.
- Eine neue Treasury-Währung soll ausgegeben werden, die durch Edelmetalle gedeckt ist. Die neuen Banknoten, sollen bereits in riesigen Mengen gedruckt sein. Die Umstellung soll innerhalb 30 Tagen l : l erfolgen.
- Als Wiedergutmachung für Bank-Betrügereien soll es Schuldvergebungen für Kreditkarten und Hypothekenschulden geben
- Sämtliche Zusätze zur Verfassung, die diese nach und nach ausgehebelt haben, sollen rückgängig gemacht und die Verfassung der Vereinigten Staaten von Amerika wieder vollumfänglich eingesetzt werden
- Politiker, die mit der geheimen Hintergrundregierung gemeinsame Sache gemacht haben, sollen verhaftet werden, Präsident und Vizepräsident sollen durch verfassungsmäßig akzeptable Persönlichkeiten ersetzt werden, um die Staatsgeschäfte zu führen, bis es Neuwahlen gibt
- Der designierte Präsident wird Frieden ausrufen und sämtliche aggressiven US-Militäraktionen sofort beenden
- Verschiedene Steuern sollen aufgelöst werden. Dies ist möglich, weil ein Großteil der bisherigen Steuern in Form von Zinszahlungen eh nur der FED zufloß.

Da die jüdische Hochfinanz ihre Agenten auf sämtlichen Regierungsebenen an wichtigen Schaltstellen positioniert hat, tobt in den USA seit Jahren ein gewaltiger interner Machtkampf, der bis jetzt verhindert hat, daß das NESARA-Gesetz bis heute nicht in Kraft getreten ist. Die «dunklen Mächte», die über zwei Jahrhunderte ihre Macht in den USA ausbauen und festigen konnten, sind eben nicht so leicht zu entmachten.

Die Neokons in der Bush-Administration haben die allgemeine Verunsicherung nach dem 11. September in den USA skrupellos genutzt, dem Kongreß Zustimmungen zu Gesetzen abzuverlangen, die dem Präsidenten eine außergewöhnliche Macht und Entscheidungsgewalt

zubilligten, was die Durchführung des NESARA-Projekts massiv zurückgeworfen hat.

Das größte Problem dabei ist, daß die Öffentlichkeit von all den Bemühungen der NESARA-Aktivisten kaum etwas mitbekommt, weil die Massenmedien in den USA nahezu vollkommen in jüdischer Hand sind, und wenn etwas durchsickert, dann handelt es sich nur um verzerrt wiedergegebene Einzelaspekte dieses Machtkampfes, die der Normalbürger nicht im geringsten in den Gesamtzusammenhang einordnen kann.

Hinweise auf diesen Machtkampf hinter den Kulissen gibt es in den Massenmedien immer wieder. Selbst in den reichsten jüdischen Familien der Welt soll es gären – auch in diesen Kreisen gibt es noch Menschen mit Gewissen, die mit der Bestimmung zur Ausbeutung der Menschheit, die ihnen in die Wiege gelegt wurde, nicht immer einverstanden sind! Zum Beispiel wurde am 8.7.1996 der 41jährige Bankier Amschel Rothschild, der als Nachfolger für die Führung der Geschäftsbank N.M. Rothschild galt, erhängt in einem Pariser Nobelhotel aufgefunden, was als ein deutliches Zeichen der Verweigerung des satanischen Spiels gedeutet werden kann, das von ihm verlangt wurde. Anscheinend gibt es Erben der größten Geldvermögen, die bereit sind, umzudenken und ihr Geld für eine Verbesserung der Zustände in der Welt auszugeben.

Da die jüdische Hochfinanz über den mächtigen Militärisch-Industriellen Komplex der USA auch einen großen Einfluß auf die US-Streitkräfte besitzt, sollen die obersten Richter der USA auch schon Kontakte mit den Militärs aufgenommen haben. Angeblich sind Angehörige der Navy Seals und Delta Forces, die zu den bestqualifizierten und härtesten Kampftruppen der Welt zählen, über die NESARA-Resulotion informiert und bereit, dafür zu kämpfen, daß die verfassungsmäßigen Rechte in den USA wieder eingesetzt werden.

Innerhalb der NATO gab es schon einen öffentlich bekannten Fall von Widerstand. Ein Beispiel ist General Jackson, der im Jahr 1999 im Kosovo den Befehl, die russischen Soldaten anzugreifen, mit den Worten verweigerte: «Ich werde wegen Ihnen nicht den 3. Weltkrieg beginnen!»

Es wird darüber berichtet, daß im World Trade Center an einer Logistik für die Umwandlung des amerikanischen Geldes von privaten FED-Dollars zu staatseigenen Schatzamt-Dollars gearbeitet worden sein soll und zudem dort wesentliche Computeraktivitäten des NESARA-Projekts zusammengelaufen sein sollen. Daher ist es sehr wahrscheinlich, daß die Anschläge vom 11. September u.a. auch als Befreiungsschlag des jüdischen Finanzestablishments gegen eine erfolgreiche Durchführung des NESARA-Projekts zu verstehen sind.

Die Attentate vom 11.9.2001 waren ein teuflisch genialer Plan, wenn es stimmt, daß sie neben der Festigung der Macht des jüdischen bzw. großzionistischen Establishments auch ein entscheidender Schlag gegen die NESARA-Aktivitäten waren. Jedoch dürften diese Attentate für das

NESARA-Projekt nur ein vorübergehender Rückschlag gewesen sein. Wichtig ist es nun, daß das Wissen um das NESARA-Projekt in der Welt Verbreitung findet, damit es breiter Front Unterstützung erfahren kann. Wenn die Bemühungen der NESARA-Bewegung die notwendige Verbreitung finden, könnten die Kriegstreiber in der US-Regierung international sehr schnell isoliert dastehen.

Mit massiven Desinformationskampagnen versucht das jüdischfreimaurerische bzw. großzionistische Establishment derzeit wahre Informationen zum NESARA-Projekt nieder zu halten und an einer effektiven Verbreitung zu hindern. Daher möchten wir ausdrücklich darauf hinweisen, daß sämtliche Informationen zum NESARA-Projekt – auch die Seiten zum NESARA-Projekt im Weltnetz – mit Vorsicht zu betrachten sind, und wir die Informationen dazu nur unter Vorbehalt veröffentlichen!

Für die jüdischen Bankiers geht es bei diesem Projekt um Alles oder Nichts, deswegen versuchen sie alle Hebel in Bewegung zu setzen, es zu stoppen! Die wahren Informationen darüber werden durch die Geheimdienste ganz gezielt mit Desinformationen (einschließlich UFO- u. Außerirdischen Schwachsinn und dgl.) verwoben, damit sie lächerlich, als reine Spinnerei oder dgl. erscheinen. Die echte NESARA-Seite heißt http://www.nesara.us – alle anderen (.com, .org etc.) sind Desinformationsseiten! Bitte keine Informationen zum Thema «NESARA» einfach nur glauben, sondern selber recherchieren!

DER MORD AN JOHN F. KENNEDY JUNIOR

Im Zusammenhang mit dem Widerstandskampf gegen den Einfluß des Judentums auf die US-Politik ist auch der Mord an John F. Kennedy junior (der Sohn von JFK) zu sehen, der am 16. Juli 1999 zusammen mit seiner schwangeren Frau bei dem Absturz seines Privatflugzeugs im Staat New York ums Leben gekommen ist. Was vor der Weltöffentlichkeit dabei jedoch weitestgehend geheim gehalten werden konnte, ist die Tatsache, daß der Absturz seines Flugzeugs künstlich herbeigeführt worden ist – warum, das ergibt sich aus seinen damaligen Vorhaben.

Über J.F.K. jr. war nach seinem mysteriösen Tod im Kennedy-Umfeld zu erfahren, daß er am 1. August 1999 bekanntzugeben beabsichtige, sich im Jahr 2000 als US-Präsidentschaftskandidat aufstellen zu lassen, entweder als traditioneller Demokrat oder sogar als unabhängiger Kandidat einer dritten Partei. George W. Bush hätte sicher keine große Chance gegen einen skandalfreien Kennedy gehabt und ein neuer Präsident Kennedy wäre aber absolut nicht im Sinne der großzionistischen Interessen gewesen

John F. Kennedy junior hatte die baldige Veröffentlichung der Memoiren seiner Mutter Jacqueline Kennedy angekündigt, was ihm gegenüber anderen Präsidentschaftskandidaten erhebliche Vorteile gebracht hätte.

Außerdem gibt es Aussagen darüber, daß er beabsichtigte, sollte er Präsident werden, die hinter dem Mord an seinem Vater stehende Clique an den Galgen zu bringen und zu diesem Zweck ein Spezialgericht ins Leben rufen wollte.

Auch befürchteten bzw. wußten bestimmte Kreise damals, daß J.F.K. jr. – was das Geldsystem bzw. die FED betrifft – in die Fußstapfen seines Vaters treten würde und durch seine Kandidatur die Chancen für den Erfolg des NESARA-Projekts erheblich steigen würden. Zudem wären damit zwangsläufig noch einige weitere für das Establishment unangenehme Themen, wieder ans Licht der Öffentlichkeit gekommen, denn einem Großteil der Amerikaner ist längst bekannt, daß John F. Kennedy senior und sein Bruder Robert Kennedy, seinerzeit US-Justizminister, nicht von Einzeltätern, sondern im Auftrag des jüdischen Establishments von den Geheimdiensten ermordet worden sind – und das Bedürfnis nach Aufklärung darüber ist in den USA gewaltig.

Ein neuer Kennedy als Präsident paßte bestimmten politischen Kreisen und Organisationen (sowohl den kleinzionistischen als auch den großzionistischen) also ganz und gar nicht in ihr Konzept, selbst als Präsidentschaftskandidat war John F. Kennedy junior diesen Leute schon viel zu heiß! – daher mußte er verschwinden. Nun sind es schon drei Kennedys, die im Auftrag des jüdischfreimaurerischen bzw. der großzionistischen Finanzoligarchie beseitigt worden sind.

WEM DIENEN DIE BUSHLEUTE?

Daß die Bush-Leute korrupte Geschäftemacher sind und eine ganze Menge Dreck am Stecken haben, wird heute kaum jemand ernsthaft bezweifeln, doch wem die Bushs letztendlich wirklich dienen und was ihre politische Zielsetzung ist, das ist für die meisten bisher noch unklar. Haben die Groß-Zionisten Präsident George W. Bush und seine Leute mit den Attentaten vom 11. September vor vollendete Tatsachen gestellt, oder waren diese von vornherein eingeweiht?

Das Aufbegehren der WASP und anderer verfassungstreuer amerikanischer Patrioten gegen den jüdischen Einfluß auf die US-Politik und gegen die «Neue Weltordnung» scheint echt zu sein. Nach unserer Einschätzung hat sich jedoch ein Teil der WASP-Lobby mit dem Bush-Clan an der Spitze verselbständigt und sich auf das vom großzionistischen Finanzestablishment geplanten Spiel mit den selbstinszenierten Attentaten vom 11. September eingelassen, weil sie für sich und die Durchsetzung ihrer Interessen keine bessere Möglichkeit sahen.

Vieles spricht jedenfalls dafür, daß die Bush-Cheney-Rumsfeld-Clique innerhalb der WASP eigene Wege geht bzw. ein falsches Spiel abzieht, mit dem der größte Teil der Amerikaner und auch der WASP hinters Licht

geführt wird und deren patriotischen Gefühle ganz gezielt mißbraucht werden.

Nach außen gab sich George W. Bush zwar alle Mühe, die Juden möglichst aus seiner Administration herauszuhalten, was im Interesse der WASP war und ist (die antiisraelischen bzw. judenfeindlichen Sprüche, der Rückzug aus der Nahost-Politik sowie Bushs Ankündigung einer 1,6 Billionen Dollar Steuerrückzahlung – aus der Kasse der FED! – zu Beginn seiner Amtszeit, all das machte einen guten Eindruck auf verfassungstreue amerikanische Patrioten), doch zeigte sich schnell die Ohnmacht der Bush-Administration, den jüdischen Einfluß in der US-amerikanischen Politik zurückzudrängen.

Da die Bush-Leute nachweislich schon über drei Generationen mit dem CFR und der Skull & Bones verwoben sind und schon seit vielen Jahrzehnten als Handlanger des Rockefeller-Imperiums fungieren, sie nie etwas anderes als Korruption und Betrügereien im großen Stil gelernt haben und in allen Bereichen immer nur opportunistisch und egozentrisch ihre eigenen Vorteile verfolgt haben, traut man ihnen nicht die Charakterstärke zu, die notwendig ist, dem Judentum ernsthaft die Stirn zu zeigen und im Geist der amerikanischen Verfassung wirklich für die Unabhängigkeit und Freiheit Amerikas Partei zu ergreifen.

Heute wissen wir, daß die Leute um Bush. Cheney. Rumsfeld. Rice und Co. von den Attentaten des 11. September im Vorfeld gewußt haben. was u.a. entsprechende Äußerungen vor allem von Rumsfeld belegen. Wie Gerhard Wisnewski in seinem Buch 9/11 – Angriff auf den Globus beweist, die US-Regierung schon seit der Kubakrise mit der damals geplanten Operation Northwoods (die von John F. Kennedy im letzten Moment gestoppt wurde) ein ähnliches Attentatskonzept schon seit den 60er Jahren in der Schublade hat. Doch nur ein kleiner Kreis der korrumpierten Führungsspitze der WASP-Lobby kann halbwegs eingeweiht gewesen sein, die allermeisten Mitglieder der US-amerikanischen WASP wurden mit den Attentaten vom 11. September, die vom israelischen Geheimdienst Mossad im Auftrag der Groß-Zionisten geplant und durchgeführt wurden, ebenso total überrascht wie der Rest der Welt.

Neben all den anderen bisher entlarvten Motiven beabsichtigten die Groß-Zionisten (Illuminati) mit den Attentaten vom 11. September u.a. auch jeglichen Befreiungsversuchen der WASP von jüdischem Einfluß einen Schuß vor den Bug zu geben. Diese Attentate sind somit auch als eine Machdemonstration des Judentums zu verstehen, womit der gesamten WASP klar aufgezeigt werden sollte, daß es nur einen Weg für die USA gibt, nämlich an der Seite Israels. Den USA sollte der Schritt, entschlossen an der Seite Israels gegen die islamische Welt (den Hauptfeind des Judentums) zu kämpfen, erleichtert werden bzw. ihnen sollte gar keine andere Wahl gelassen werden.

Ein wesentlicher Grund dafür, daß die Groß-Zionisten George W. Bush haben in das Präsidentenamt aufsteigen lassen, liegt in der größeren

Kriegsbereitschaft der Republikaner und in der wohlkalkulierten Einschätzung begründet, daß die Bush-Cheney-Rumsfeld-Leute das von der jüdischen Finanzelite geplante Spiel mit den selbstinszenierten Attentaten vom 11. September und dem scheinheiligen «Krieg gegen den Terrorismus» eher mitspielen würden als die Demokraten mit Al Gore als Präsident (zu diesem Punkt weiter hinten Genaueres).

Die Kriegsbereitschaft der Bush-Leute und überhaupt der Grund, daß sie sich auf das von den Juden geplante Spiel mit den selbstinszenierten Attentaten vom 11. September und dem scheinheiligen «Krieg gegen den Terrorismus» eingelassen haben, liegt vor allem in dem drohenden wirtschaftlichen Niedergang der USA begründet, denn aus wirtschaftlichfinanzieller Sicht blieb ihnen keine andere Wahl. Dieses Verhalten resultiert aber auch aus der weit fortgeschrittenen moralischen Zersetzung der USA, welche wiederum im US-amerikanischen System selbst begründet liegt, in dem in der Regel nur Menschen mit Geld und der Bereitschaft zur Korruption an die Macht gelangen können. Es wäre eine völlige Fehleinschätzung, die Bush-Leute als zufällige Ausnahmeerscheinung in der amerikanischen Politik zu betrachten, vielmehr sind sie exemplarischer Ausdruck des amerikanischen Wesens und des den USA zugrundeliegenden scheinheiligen Wertesystems, das nun (in seiner Endzeit) sein wahres Gesicht offenbart.

Daß sich ein Großteil der politischen Eliten der USA seit Anfang der 90er Jahre zu der Wahnidee der «Neuen Weltordnung» – unter Führung der USA – hat hinreißen lassen, die Welt nach ihren Vorstellungen umgestalten und allen anderen Ländern das US-amerikanische System aufzwingen zu können, liegt vor allem in der Angst vor dem drohenden Kollaps der USA und der Ohnmacht den anstehenden Problemen gegenüber begründet. Ihnen fehlt aufgrund ihrer amerikanischen (jüdisch geprägten) Denkgewohnheit und dadurch eben kulturell bedingt einfach die geistige Kraft, einen Weg zu finden, der aus dem (vom großzionistischen Finanzestablishment gezielt geschaffenen) Teufelskreislauf der erdrückenden Probleme herausführen könnte.

Aufgrund ihrer sehr egozentrischselbstgerechten und allein nur auf wirtschaftliche, finanzielle und militärische Machtkategorien fixierte, dadurch aber sehr beschränkten Weltsicht glaubt gerade die Bush-Cheney-Rumsfeld-Clique an die «Neue Weltordnung unter Führung der USA» ohne zu merken, daß sie damit die USA ins offene Messer laufen lassen und zu Erfüllungsgehilfen dunkelster jüdischer Absichten geworden sind.

Selber sind sie so sehr in Lügen, Korruption und Verbrechen verstrickt und haben sich unbewußt die jüdischen Denk und Wertemuster so sehr zu eigen gemacht, daß sie selbst zu einem integrierenden Bestandteil der großzionistischen Weltbeherrschungsidee geworden sind. Dabei merken sie nicht, daß sie die Obertrottel aller «nützlichen Idioten» sind. Jedenfalls haben sie durch ihr Handeln und die Form von Pseudo-Patriotismus, die sie in den USA propagieren, die Werte und Zielsetzungen der

Gründerväter Amerikas auf den Kopf gestellt und die gesamte amerikanische Idee verraten. Die USA stecken momentan in einer verzweifelten Lage, und es sieht so aus, daß sie schon in Kürze an ihrer inneren Zerrissenheit und ihrem krankhaften Opportunismus zugrunde gehen werden.

Anscheinend werden die Bush-Cheney-Rumsfeld-Leute vom großzionistischen Finanz-Establishment wohlkalkuliert dafür benutzt, den Widerstand gegen das Judentum und gegen die tatsächlich geplante «Neue Weltordnung» bzw. die «Eine-Welt-Regierung» innerhalb der WASP und innerhalb der amerikanischen Bevölkerung klein zu halten.

DAS GROSSE VERWIRRSPIEL: ÜBER DIE UNO ZUR WELTHERRSCHAFT

DIE USA ALS INSTRUMENT DES JUDENTUMS

Das US-amerikanische Politik und Wirtschaftswesen ist heute äußerst undurchsichtig geworden, weil nahezu sämtliche Lager im verwirrenden Flechtwerk der Freimaurerei verstrickt sind, das letztendlich von den großzionistischen Köpfen der internationalen jüdischen Hochfinanz kontrolliert wird. Es ist daher kaum noch abzuschätzen, wie viele Clans des WASP-Establishments sich wie der Bush-Clan bereits mit den großzionistischen Zielen der jüdischen Hochfinanz arrangieren, oder noch die rein amerikanischen Ideale verfolgen.

Es ist daher für die allermeisten Menschen kaum noch zu erkennen, für die Amerikaner wohl noch am wenigsten, welche Interessen die Bush-Administration vertritt und welchen Zielen sie wirklich dient. Von der Bush-Clique und den «Falken» bzw. von den Neokons wird den Amerikanern vorgegaukelt, daß das, was allgemein unter dem Begriff «Neue Weltordnung» verstanden wird, ein amerikanisches Projekt wäre bzw. dem Gedankengut proamerikanischer Politiker entspränge, von der US-Politik kontrolliert würde und zum Besten Amerikas wäre. Daß sich aber hinter dem, was von den Bush-Leuten als «Neue Weltordnung» verkündet wird, ganz andere Interessen stehen als die der USA, das ahnen nur die wenigsten.

In den letzten Jahren war in den Medien des öfteren von einem «Projekt für ein neues amerikanisches Jahrhundert» (PNAC – Project for a New American Century) zu hören. Dieses Projekt wurde 1997 von Leuten initiiert, die heute zum engeren Umfeld von George W. Bush gehören. Zu den Gründungsmitgliedern gehören u.a. Richard Perle, Dick Cheney (heute Vizepräsident), Donald Rumsfeld (Verteidigungsminister), Paul Wolfowitz (stellvertretender Verteidigungsminister), William Jennett (Erziehungsminister unter Reagan), Lewis Libby (Cheneys Stabschef),

Zalmay Khalizad (Bushs Botschafter in Afghanistan) u.a. Dieses «Projekt», eine Art ultrarechte Denkfabrik, enthält ein politisches Konzept, das angeblich den «amerikanischen Frieden» erhalten und fördern, in Wirklichkeit aber die Kontrolle Amerikas über die Welt sichern soll. In dem Grundsatzpapier wird ganz offen erklärt: «Wir streben eine globale amerikanische Führerschaft an «. Amerika steht vor der Chance und Herausforderung«., das neue Jahrhundert nach amerikanischen Prinzipien und Interessen zu gestalten.» (www.newamericancentury.org/statementofprinciples.htm).

Im September 2000, also ein Jahr vor den Anschlägen des 11. September, wurde von den PNAC-Leuten eine Strategieschrift («Rebuilding America's Defences: strategy, force and recources for a new century verfaßt, die zunächst geheimgehalten wurde, doch dann kürzlich wie durch einen Zufall an die Öffentlichkeit gelangt ist, durch welche die Bedrohung deutlich wird, die für die Sicherheit sämtlicher Nationen der Erde von der US-Regierung ausgeht. In dieser Strategieschrift des PNAC werden die wichtigsten Ziele der heutigen amerikanischen Politik formuliert. Dort heißt es u.a. auch, daß ««. die für die Erreichung unserer Ziele notwendige Umgestaltung lange dauern wird, es sei denn, es ereignet sich ein ähnlich katastrophales und die Entwicklung beschleunigendes Ereignis wie Pearl Harbor» (http://cryptome.org/rad.html)

Daß das «Projekt für ein neues amerikanisches Jahrhundert» eine rein jüdische Idee ist, die von den wahren weltpolitischen Zielen des Judentums ablenken und den Verdacht der Weltherrschaftsabsicht und Kriegstreiberei allein auf die USA lenken soll, das haben bis heute nur wenige erkannt. Und damit das PNAC möglichst schnell in die Tat umgesetzt werden konnte, hat der israelische Mossad mit der Inszenierung der Ereignisse vom 11. September 2001, auch prompt das benötigte Pearl Harbor geliefert – da soll mal einer sagen, die Juden wären nicht zuvorkommend.

Den USA, die schon kurz vor den Attentaten vom 11.9.2001 völlig pleite waren (genauer: durch jüdische Zentralbankpolitik pleite gemach wurden), wurde suggeriert, den 11. September als Chance zur Herbeiführung eines «neuen amerikanischen Jahrhunderts» zu betrachten und mit dem Einstieg in einen weltweiten «Krieg gegen den Terror» sich die Kontrolle über die Rohstoffressourcen sichern zu können. Unterm Strich haben es die Juden damit jedoch geschafft, die Weltmacht USA wie einen dummen August vor den Karren der jüdischen Interessen zu spannen, um die Feinde Israels zu zerschlagen. Dabei werden die USA gleichzeitig aber auch noch für die Durchsetzung ganz bestimmter großzionistischer Weltherrschaftsinteressen benutzt, wie wir anschließend sehen werden.

Für die Einzelheiten der Entwicklung in der US-amerikanischen Außenpolitik nach dem 11. September ist hier kein Platz, jedenfalls hat es das Bush-Regime seitdem geschafft, Schlüsselpositionen in oder zumindest in der Nähe von allen Ländern mit größeren Erdölvorkommen

einzunehmen, auch in Zentralasien, welche auch militärstrategisch vor größter Bedeutung sind. In unzähligen Ländern der Welt haben die USA seit dem 11.9.2001 Soldaten stationiert, um in jeder Region der Erde militärisch präsent zu sein und dort Manöver durchführen zu können Kürzlich wurden sogar US-Manöver in Argentinien bekannt, bei denen private Häuser von Argentiniern zerstört wurden, wodurch sich herausstellte, daß die USA mit verschiedenen Staaten Geheimverträge abgeschlossen haben, die ihren Militärs das Recht geben, in diesen Ländern Manöver durchzuführen, ohne jedoch für eventuelle Schäden belangt werden zu können.

Da in Afghanistan und im Irak der Boden für die US-Militärs zusehends heißer wird, sollen wie im Kosovo zunehmend militärische Streitkräfte anderer Staaten (UN oder NATO-Truppen) den gegen jedes Völkerrecht gewaltsam eroberten Herrschaftsbereich der USA sichern, damit die US-Militärs frei werden, um wieder neue Kriege führen zu können, welche die jüdischen Hintergrundstrategen in der US-Regierung anzuzetteln versuchen. Mit jedem weiteren Krieg, den die USA führen und anschließend UNO-Truppen ins Land geholt werden, wachsen Macht und Einfluß der (großzionistischen) UNO – wenn sie auch momentan noch ein Schattendasein führt.

Während der Machtkampf hinter den Kulissen jetzt in seine heiße Phase kommt, ahnen in den USA und der Welt die wenigsten, was wirklich gespielt wird. Angesichts der brisanten Weltlage stellt sich die spannende Frage, in welche Richtung die großzionistischen Hintergrundmächte die Weltpolitik in der nahen Zukunft zu lenken versuchen.

Seit den Anschlägen vom 11. September 2001 muß man sich zunehmend über die Stümperhaftigkeit der von der Bush-Adminisration in die Welt gesetzten Lügen wundern, welche zunehmend selbst schon von den etablierten Medien in Europa entlarvt werden – bzw. im Interesse der Groß-Zionisten entlarvt werden sollen. Die vielen entlarvten Lügen um die Attentate vom 11. September und den Afghanistankrieg, die offensichtlich selbstinszenierten Milzbrandanschläge vom Herbst 2001, Tony Blairs «Irak-Dossier» und Jack Straws alberne Lüge, daß der Irak eine Atombombe entwickle, sind nur einige Beispiele von vielen, die Anlaß dazu geben anzunehmen, daß die Bush-Administration nicht mehr die volle Rückendeckung der jüdisch kontrollierten Medienapparate besitzen, sondern nun von den Groß-Zionisten zunehmend als Buhmann präsentiert werden.

Die Bush-Cheney-Rumsfeld-Clique wird vom jüdisch-großzionistischen Establishment sogar schon richtig vorgeführt, wie u.a. die Stellungnahmen des stellvertretenden Verteidigungsminister und jüdischen Neokons Paul Wolfowitz zum Thema «Massenvernichtungswaffen des Irak» deutlich machten. Denn während Präsident George W. Bush nach dem letzten Irak-Krieg mit stark fallenden Sympathie-Werten bei den Umfragen in den USA zu kämpfen hatte und der Weltöffentlichkeit immer noch versprach Saddams Massenvernichtungswaffen im Irak bald zu finden, gab Wolfowitz

der Weltpresse mal eben ganz locker zu verstehen, daß dies nur ein vorgeschobener Grund war und daß es in diesem Krieg um ganz andere Dinge ging. Die Wochenzeitung DIE ZEIT brachte dieses Thema zu Pfingsten 2003 ganz groß mit der Überschrift: «Der große Bluff der Falken».

Wolfowitz, der dafür nicht einmal eine Rüge erhielt, ist damit Dabbeljuh Bush nicht nur in den Rücken gefallen, sondern hat ihn wie einen unwichtigen Doofling dahingestellt. Und wie in der ZDF-Sendung «Frontal 21» berichtet wurde, haben sogar CIA-Mitarbeiter in einem offenen Brief die US-Regierung angeklagt, sie habe manipuliert und betrogen: ««. Der Irak war unter scharfer Kontrolle und noch nicht einmal in der Lage seine Nachbarn zu bedrohen, und schon gar nicht die USA, das mächtigste Land der Welt». (Anmerkung: Manipuliert und betrogen hat die US-Regierung nahezu in jeder Zeit, nur haben die Geheimdienste dies sonst selbstverständlich verschwiegen).

Es wäre wirklich mehr als naiv zu glauben, daß das momentan in der Weltpolitik so dargestellte Konzept der Durchsetzung der sogenannten «Neuen Weltordnung» unter Führung der USA mit militärischen Mitteln, so wie es von der Bush-Administration seit einigen Jahren proklamiert wird, allen Ernstes eine Chance auf Erfolg hätte. Daß die USA nun ein Land nach dem anderen. Iran. Syrien und schließlich auch China und Rußland mit Krieg überziehen bzw. drohen, das ist durchaus vorstellbar und möglich, daß die USA aber auf diese Weise ihre Vormachtstellung in der Welt ausbauen könnten, das ist völlig absurd und wirklichkeitsfremd! An der gegenwärtigen weltpolitischen Entwicklung ist verdammt mehr faul, als die allermeisten ahnen! – die ganze Welt wird in schamloser Weise in die Irre und an der Nase herumgeführt!

Die militärischen Eskapaden der USA, die als göttlicher Auftrag verkauft werden, das martialische Auftreten und all die unverschämten, anmaßenden Bestrebungen der Bush-Politik die «Neue Weltordnung» unter Mißachtung des Völkerrechts durchzusetzen, sind viel zu einfach durchschaubar und allzusehr offensichtlich als primitiver Welteroberungsplan der USA zu identifizieren, so daß jedem halbwegs erfahrenen Kenner der weltpolitischen Entwicklungen und ihrer Hintergründe klar wird, daß hier ein falsches Spiel gespielt wird!

Den freimaurerischen Dunkelmännern des jüdischen Finanzestablishments (Globalisten, Eine-Weltler, Groß-Zionisten) ist es seit der Gründung der USA, abgesehen von einigen wenigen Ausnahmen, in zunehmender Weise gelungen die US-Politik nach ihren Interessen aus dem Hintergrund zu gestalten. Heute besteht darüber kein Zweifel, daß die Kriegstreiberei gegen Afghanistan, den Irak und die anderen Feindstaaten Israels vor allem jüdischen Ursprungs ist. Sie stammt von Juden, wie Wolfowitz, Perle, Brzezinski und Kissinger, die im Hintergrund des US-Regierungsapparates wichtige Stellungen einnehmen. (Anmerkung: «. bzw. bis vor kurzem eingenommen haben, denn Richard Perle, der ein Vertrauter von Verteidigungsminister Rumsfeld war, hat sein Berateramt

am 27.3.03 niedergelegt, ebenso hat der Regierungssprecher Ari Fleischer, ebenfalls Jude, sein Amt im Juli 2003 niedergelegt – sind das Anzeichen dafür, daß die Ratten das sinkende Schiff USA nun allmählich verlassen?).

Es ist vorauszusehen, daß die Großzionisten über den Einfluß der Neokons die kriegstreiberische Politik der USA gegen verschiedene islamische Staaten (Saudi-Arabien, Iran, Syrien, Ägypten etc.) noch eine gewisse Zeit weiterführen werden, um die momentan größten Feinde Israels militärisch, wirtschaftlich aber auch kulturell (z.B. die Zerstörung der Islam-Bibliothek und Raub der irakischen Kulturgüter) möglichst klein zu halten und die Ölstaaten kontrollieren zu können. Dabei wird es jedoch aufgrund der internen Lagerkämpfe innerhalb der US-amerikanischen Politik und auch zwischen den USA und Israel zu gewissen, aber nicht all zu beträchtlichen Spannungen kommen – die Groß-Zionisten werden mit Hilfe der Neokons (innerhalb der Bush-Administration sind das die sogenannten «Falken») die Kontrolle über die USA behalten.

Der «War on terror», den Präsident George W. Bush im Herbst 2001 ausgerufen hat, war eine Falle, in welche die Groß-Zionisten die USA gelockt haben, um den Endspurt zur Erlangung ihrer übergeordneten, für die allermeisten Menschen undurchsichtigen Ziele einzuleiten. Dabei waren sich die jüdischen Hintergrundstrategen von vornherein bewußt, daß die USA diesen Krieg niemals gewinnen können, sondern dabei ihr militärisches Potential und sich selbst zwangsläufig verschleißen werden. Die großzionistischen Globalisierer hatten von Anfang an geplant, mit den selbstinszenierten Attentaten vom 11. September 2001 und den damit gerechtfertigten Kriegen das Pulverfaß des Nahen und Mittleren Ostens in Brand zu setzen und den Weg in den III. Weltkrieg zu bereiten, welcher als letzter Zwischenschritt zur Erfüllung der jahwistisch-mosaischen Weltherrschaftsvision unbedingte Voraussetzung ist.

Genau genommen befinden wir uns seit der Ausrufung des «war on terror» durch George W. Bush schon im Dritten Weltkrieg, nur beginnt dieser dieses Mal schleichend, so daß die meisten Menschen die momentane Weltlage noch nicht als die Anfangsphase eines Weltkriegs wahrnehmen – jeder Weltkrieg beginnt jedoch anders und wird auf unterschiedliche Art geführt!.

Auch die Vorstellung des «Pax Americana» bzw. der «Neuen Weltordnung» unter Führung der USA, die den Völkern bisher als scheinbar unausweichliche Zukunftsvision präsentiert wurde (auch noch eine gewisse Zeit wird) und viele Nationen das Fürchten lernt, dient den Machtjuden nur zur Irreführung der Völkergemeinschaft und als Abschreckung bzw. Bedrohungskulisse, um die wirklich angestrebte großzionistische Idee der «Eine-Welt-Regierung» unter Führung der vom jüdischen Finanzestablishment gesteuerten UNO, d.h. des Weltjudentums, zu etablieren. Die Vereinigten Staaten von Amerika als Nation bzw. Nationalstaat werden dafür nach dem Dritten Weltkrieg nicht mehr gebraucht. Sie sind dafür überflüssig und sogar störend, denn so ein

mächtiger Staat würde den Groß-Zionisten bei der Verwirklichung ihrer wahren Ziele nur im Wege stehen (siehe Aussagen von führenden Juden im Kapitel über die Neokons).

Selbst die Bücher «Kampf der Kulturen» des Harvard-Professors Samuel Huntington und «Amerika – die einzige Weltmacht» von Zbigniew Brzezinski sind im Großen und Ganzen nur als Bewußtseinsmanipulation, Hetze und geschickte Irreführung (nicht zuletzt der US-Amerikaner selbst) zu verstehen. Diese Bücher wurden geschrieben, um ganz gezielt von der wahren großzionistischen Strategie des jüdischen Finanz-Establishments zur Erlangung der Weltherrschaft durch die Etablierung der «Eine-Welt-Regierung» (UNO-Weltregierung) abzulenken und die US-Politik aufs Glatteis zu führen bzw. in von den Juden vorgefertigten Denkschablonen ablaufen zu lassen!

Bei dem sogenannten «Projekt für ein neues amerikanisches Jahrhundert» bzw. der «Neuen Weltordnung» unter Führung der USA handelt es sich um einen von jüdischen Eine-Weltlern vorgedachten und konstruierten fatalen Irrweg amerikanischer Politik, der das Ende der USA einläutet, und nicht um eine Chance für ein freies Amerika! – die konzeptionelle Idee zu diesem Projekt ist allein jüdischen Gehirnen entsprungen. Die jüdischen Strategen verstanden es seit jeher perfekt ihre Ideen amerikanischen Politikern in den Kopf zu pflanzen.

Leider haben die meisten amerikanischen Politiker jüdisches Denken schon so sehr verinnerlicht und sich von den ursprünglichen Idealen der Gründerväter Amerikas so sehr entfernt, daß sie nicht mehr imstande sind wahrzunehmen, daß das, was sie selber denken und als Zukunftsvision für die USA anstreben, ganz nach jüdischem Muster gestrickt ist. Für uns deutsche Patrioten ist es kaum vorstellbar, mit welcher Oberflächlichkeit, Ignoranz und Leichtfertigkeit in den Vereinigten Staaten Politik gemacht wird. Die einzigen, die sich tiefergehende Gedanken machen (jedoch immer nur in die gleiche strategische Richtung) und ihr Programm mit aller Konsequenz durchziehen, sind die Juden – die verlieren ihre Zielsetzungen niemals aus den Augen!

Das «Projekt für ein neues amerikanisches Jahrhundert» könnte vordergründig betrachtet wie ein Emanzipationsversuch bzw. eine Loslösungsbestrebung der USA von jüdischem Einfluß gedeutet werden. Bei tiefgründiger Betrachtung kommt jedoch vielmehr ein geschickt getarnter Rückzugsversuch des Judentums aus dem weltpolitischen Verantwortungsbereich der US-Politik ans Licht (sie lassen Bush und die WASP nun das machen und allein ausbaden, wohin sie diese zuvor gedrängt haben), durch den die jüdische Finanzelite und das Judentum den Kopf aus der selbst gelegten Schlinge zu ziehen beabsichtigt, um nicht später mit der Bush-Administration gemeinsam an den Pranger gestellt zu werden.

Unschwer ist jedenfalls zu erkennen, daß der Versuch eine «Neue Weltordnung» unter der Führungsmacht USA zu etablieren, indem sie

Länder zu «Schurkenstaaten» erklären und mit Krieg überziehen, in großen Teilen der Welt automatisch Widerstand erweckt und den USA viele Feinde und ohne Ende Probleme beschert, weil dieser Versuch sich zu leicht als eine unangemessene und unberechtigte, aus übersteigerter nationaler Selbstverherrlichung und nationalpatriotischem Wahn hervorgegangene US-amerikanische Weltbeherrschungsidee ausmachen läßt.

Besonders auffällig ist auch, daß durch die Bush-Administration, in der die neokonservativen Juden aus dem Hintergrund die Politik bestimmen, die Inhalte der Begriffe «Christentum» und «Patriotismus» permanent strapaziert und vor der ganzen Weltöffentlichkeit in infamer Weise in ein schlechtes Licht gestellt werden.

Durch den Einfluß der neokonservativen Juden wird die Entwicklung des Christentums in den USA (wie zuvor beschrieben) seit langer Zeit in die zionistische Richtung gelenkt und es wurde dazu instrumentalisiert, Kriegsstimmung zu schüren und den Krieg, der USA gegen den «internationalen Terrorismus» bzw. die Feinde Israels, zu rechtfertigen. Das, was das Christentum in seiner jetzigen Form noch an wahren und positiven Aspekten besitzt, soll in Verruf gebracht werden, um die Voraussetzung zu schaffen, es demnächst im Interesse der globalistischen Weltbeherrscher in eine ganz bestimmte weltanschauliche Richtung (genau in die falsche!) verändern und in einer längst in Vorbereitung befindlichen Pseudo-Weltreligion aufgehen lassen zu können.

In ähnlicher Weise treiben die Neokons in den USA mit dem Begriff «Patriotismus» ihr Spielchen. Wirklicher Patriotismus definiert sich durch die Liebe zur Heimat und Treue zu den Prinzipien des eigenen Volkes bzw. Landes und seiner Kultur. Wirklicher Patriotismus schätzt und achtet solche patriotischen, d.h. gemeinsinnigen Werte und Tugenden aber auch bei Menschen aller anderen Länder bzw. Völker oder Kulturen, er impliziert sicher immer auch einen Schutzaspekt, ist aber niemals bedrohlich oder gar imperialistisch. Was sich jedoch da schon seit vielen Jahren an selbstgerechter nationaler Gefühlsduselei, anmaßenden geokulturell-missionarischen Hirngespinsten und scheinheiliger Selbstbeweihräucherung in den USA zusammenbraut und blinde Gehorsamkeit gegenüber den Regierungsbeschlüssen verlangt, hat mit wahrem Patriotismus nichts zu tun.

Das, was seit dem 11. September unter der Bush-Administration durch die Schürung von Existenzängsten und Haßgefühlen aufgrund selbsterzeugter Bedrohungsszenarien hohe Wellen schlägt, ist ein künstlich induzierter nationalpsychotischer Wahn, durch den die Amerikaner für die wirklichen Gefahren blind gemacht werden und der Begriff «Patriotismus» schamlos mißbraucht wird.

Dieser dekadente Pseudo-Patriotismus, durch den sich die Amerikaner die ganze Welt zum Feind machen, dient nicht dem Schutz des eigenen Landes, dessen Menschen und dessen verfassungsmäßiger Werte, sondern

genau dem Gegenteil! Er wird dazu benutzt, den Frieden und damit die öffentliche Sicherheit in den USA zu gefährden, die Bürger- und Freiheitsrechte in den USA massiv zu beschneiden, die Verfassung allmählich aufzulösen und zu zerstören und die Welt gegen die Amerikaner aufzuhetzen.

Die Verunstaltung des Begriffs «Patriotismus» wird im Interesse des Judentums mit kühler Berechnung betrieben, um jegliche Form von wirklich edlem Patriotismus, d.h. patriotische Ideale von kultureller Selbstbestimmung, Gemeinsinn, staatlicher sowie militärischer Souveränität und friedlichem Miteinander der Völker in gegenseitiger Anerkennung zu verunglimpfen, damit patriotisch wirklich sinn und aussichtsvolle Bestrebungen zukünftig leichter unterdrückt werden können. Denn wie sich jeder denken kann, ist das Konzept der «Eine-Welt-Regierung» mit wahren patriotischen Idealen nicht vereinbar!

Wenn die USA im Interesse des Welt-Judentums nun noch weiten islamische Staaten angreifen (also die Drecksarbeit für die Juden erledigen), wird sich die Stimmung in der Weltöffentlichkeit noch wesentlich mehr gegen die USA wenden. Und dies ist von höchster Stelle, ganz im Sinne der großzionistischen Idee auch so gewünscht! Denn die jüdischen Hintergrundstrategen beabsichtigen die imperiale amerikanische Kriegspolitik und das Chaos in der Welt durch die weitestgehende Destabilisierung möglichst vieler Staaten so weit zu treiben, daß auf der ganzen Globus die Menschen gegen die Zustände in der Welt und gegen die USA auf die Straße gehen.

Das selbstgerechte, arrogante und martialische Auftreten der Bush-Cheney-Rumsfeld-Leute und ihre primitive, anmaßende und leicht zu durchschauende Kriegspolitik sind – ganz im Sinne der großzionistischen Ziele – gewünscht! Denn dieses von den jüdischen Hintergrundstrategen geforderte bzw. herausprovozierte Verhalten soll dafür benutz: werden, die republikanische Bush-Administration und mit ihr die gesamte patriotisch ausgerichtete WASP, die von Haus aus judenfeindlich und patriotisch ist, vor den Augen der Weltöffentlichkeit auflaufen zu lassen.

Die «Illuminati» – die Köpfe der mächtigsten jüdischen Hochfinanz-Clans – haben mit ihren freimaurerischen Hintergrundstrategen geplant die momentane Krise im Nahen und Mittleren Osten zuspitzen und dann ganz gezielt in einer «ultimativen Krise» eskalieren zu lassen. Die Groß-Zionisten halten sich für ihre jeweiligen Entscheidungen zwar alle Optionen offen, doch auch den Einsatz von Atom-Waffen haben sie im Rahmen einer «kontrollierten Eskalierung» eingeplant. Sie setzen darauf, daß nach einer relativ kurzen aber intensiven Phase des Dritten Weltkrieges, in der das weltweite Chaos auf die Spitze getrieben und auch Atomraketen eingesetzt werden sollen, um die großen Gegner Rußland und China militärisch auszuschalten, dann die verzweifelten und kriegsmüden Menschenmassen in der Welt nur noch nach Ruhe und Frieden, Sicherheit und Ordnung rufen und nach einer harten Autorität –

der UNO – verlangen werden, die das Chaos in der Welt wieder in den Griff bekommen und die USA in die Schranken weisen kann.

«Wir befinden uns am Anfang einer globalen Umwälzung. Alles, was uns noch fehlt, ist eine große weltweite Krise, bevor die Nationen die Neue Weltordnung akzeptieren.» *David Rockefeller*

Die Schuld für den ausufernden Terrorismus und das weltpolitische Chaos, das maßgeblich den Einfluß der Neokons auf die US-Politik angerichtet wurde, auf das die jüdischen Hintermänner aber schon seit langer Zeit und nicht erst seit dem 11. September hinarbeiten, soll dann zu einem wesentlichen Teil auf die republikanische Bush-Regierung und die WASP (die neuen und letzten Sündenböcke, die das jüdisch kontrollierte System braucht) abgeschoben werden. Denn davon versprechen sich die Groß-Zionisten. die in den USA starken patriotischen Bewegungen aushebeln und die Bestrebungen nach nationaler Souveränität endlich brechen zu können – was ansonsten unmöglich wäre! Damit soll zukünftig jegliche Form von Patriotismus in den USA und der Welt grundsätzlich als negativ diffamiert werden, denn es soll und darf im jüdischen Interesse ja demnächst nur noch das einheitliche «globale One-World-Denken» geben.

Von den Medien dazu angeheizt werden bzw. sollen weltweit die Menschen skandieren: «Nie wieder soll eine einzelne Nation so viel Macht in sich vereinen!» – Hunderte Millionen Menschen werden dann in den Straßen der Großstädte der Welt nach der UNO rufen. Und genau auf diesen Moment haben die der Welt dunkelsten Dunkelmänner – die großzionistischen «Illuminati» – seit weit über 100 Jahren hingearbeitet, denn sie und die geballte Macht des Judentums verbergen sich hinter der UNO! Sie haben tatsächlich vor, auch die «friedensbewegten» Menschen und die meisten politisch kritischen Gruppierungen vor den Karren der großzionistischen Weltherrschaftsidee – der Weltherrschaft des Judentums über alle anderen Völker – zu spannen! Die Generalprobe dafür fand schon im März 2003 statt, als in den Metropolen der Welt Millionen von friedensbewegten Menschen gegen die US-Politik auf die Straße gingen.

Die jüdischen Bankiers (Groß-Zionisten) als die wirklichen Drahtzieher der weltweiten Krisensituation werden dann mit teurem Champagner anstoßen und alles dafür in die Wege leiten, daß der UNO die exponierte Stellung übertragen wird, die zuvor die USA als «einzige Weltmacht» und Weltpolizist innehatten.

Schon seit über zwanzig Jahren versuchen verschiedenste führende Politiker – in Europa noch mehr als in den USA – aufbauend auf dem negativen Menschen und Weltbild der etablierten (materialistisch ausgerichteten, weltlich humanistischen) Philosophie das Dasein unabhängiger Staaten bzw. Nationen und deren Souveränität in der Öffentlichkeit grundsätzlich als negativ und für die Zukunft als nicht erstrebenswert darzustellen – obwohl dies bisher nicht immer so deutlich gesagt, sondern meistens noch geschickt umschrieben wurde.

Es gibt für die finanzmächtigen jüdischen Hintergrundstrategen nur ein Ziel, und das ist nicht die angebliche «Neue Weltordnung» unter der Vorherrschaft der USA, sondern die Auflösung und Verschmelzung sämtlicher Nationalstaaten zu einem einzigen globalen Weltstaat unter Führung der «Eine-Welt-Regierung» – dies ist die von diesen Leuten tatsächlich angestrebte neue Ordnung der Welt! Die Groß-Zionisten, die den Republikaner und führenden WASP-Mann George W. Bush durch eine große Bestechungsaktion (nach der Stimmenauszählung in Florida) an die Macht haben kommen lassen, arbeiten geschickt daraufhin, die Bush bzw. die («patriotische») WASP-Politik in einem schlechten Licht erscheinen und kontrolliert vor die Wand fahren zu lassen, damit nach Bush junior dann die judenhörigen, internationalistisch ausgerichteten Demokraten die Möglichkeit bekommen, als Retter und Friedensengel an die Macht zu gelangen, um dann den Nationalstaat USA auflösen und im UNO-Weltstaat aufgehen lassen zu können.

Weil die Demokratische Partei der USA in diesem weltpolitischen Strategiespiel eine Schlüsselrolle einnimmt, war es im höchsten Interesse des großzionistischen Judentums, daß bei den letzten US-Wahlen nicht die Demokraten mit Al Gore, sondern die Republikaner mit den Bush-Leuten an der Spitze ins Weiße Haus einzogen. Und zwar deswegen, weil erstens die konservativen Republikaner eher für einen Krieg zu begeistern sind (zumindest wenn es dafür irgendein «amerikanisches Interesse» gibt), zweitens weil die USA wirtschaftlich und finanzpolitisch kurz vor dem Zusammenbruch stehen und die Juden, die in der Regel den größten Teil der demokratischen Regierungsmitglieder ausmachen, nicht als Verursacher der wirtschaftlichen und finanzpolitischen Katastrophe, sondern als Retter in Erscheinung treten wollen, und drittens weil die Demokraten, die traditionsgemäß projüdische Interessen vertreten, nach der Reihe von Kriegen, welche die republikanische Bush-Administration angezettelt hat, dann als Friedensengel in Erscheinung treten können.

Die antiamerikanische und antinationale Stimmung soll dann genutzt werden, mit Hilfe der Demokraten die Auflösung der USA und die Einbindung ihrer einzelnen Staaten in den längst geplanten Eine-Welt-Staat möglich zu machen. Für den Sturz der Weltmacht USA und deren Auflösung haben die jüdischen Globalisten das Drehbuch schon längst geschrieben. Die Groß-Zionisten gehen davon aus, daß sich die Amerikaner in ihr Schicksal einfügen werden, wie die Russen es taten, als die Sowjetunion zusammenbrach. Daß die Amerikaner dies wirklich tun würden, dafür haben sie vorgesorgt, denn ähnlich wie damals die Sowjetunion stehen die USA jetzt kurz vor dem Zusammenbruch, so daß den Amerikanern gar nichts anderes übrig bliebe, wie aus den Kapiteln «Der große Schwindel mit dem Dollar» und «Die USA aus unverblümter Perspektive» ersichtlich wird. Die Groß-Zionisten haben dabei nur ein einziges Problem, und zwar: gegenüber den Amerikanern und der Weltöffentlichkeit die Tatsache zu vertuschen, daß sie – die Juden – all das Chaos und das Elend selber inszeniert haben.

«ORDO AB CHAO!» lautet der Schriftzug am Eingangsportal des Hauptquartiers der jüdisch kontrollierten Weltfreimaurerei in Genf die jüdische Hochfinanz beabsichtigt die «Eine-Welt-Regierung» als die neue Ordnung der Welt aus dem globalen Chaos zu schaffen, auf das sie selber schon seit über zweihundert Jahren ganz gezielt hinarbeitet! In der Öffentlichkeit präsentierte sich die UNO bisher als desolate Blauhelmtruppe, um Schwachheit vorzutäuschen, in Wirklichkeit ist die UNO-Organisation aber das «Tier aus dem Völkermeer», der Antichrist, der das ganze Erdenrund in seinen Krallen hält. Wenn für die Groß-Zionisten weiter alles so gut läuft wie bisher, beabsichtigen sie am Ende des Dritten Weltkriegs die Gunst der Stunde skrupellos auszunutzen, indem sie dann ein fertiges, alle Bereiche des Gesellschaftslebens umfassendes, sämtliche Staaten übergreifendes und bis ins Detail ausgearbeitetes globales Ordnungskonzept für die Einsetzung der «Eine-Welt-Regierung» auf den Tisch bringen werden, das sie dann in kürzester Zeit von ihren Vasallenpolitikern ratifizieren lassen würden. Die ganze Angelegenheit würde genau so glatt verlaufen, wie die Sache mit den Mastrichter Verträgen, der EU und dem Euro – es würde nur alles noch sehr viel schneller über die Bühne gehen. Selbstverständlich wären dann auch hier wie man es schon bei der Ratifizierung der Maastrichter und Amsterdamer Verträge etc. immer wieder betont hat – sämtliche grundsätzlichen Beschlüsse unumkehrbar und für immer gültig.

Wenn die USA als militärischer Muskelprotz zur Zerschlagung der Feinde Israels und als Weltkriegsverursacher ihre Funktion erfüllt haben und nicht mehr gebraucht werden, beabsichtigen die Groß-Zionisten, daß die Vereinten Nationen die zuvor exponierte Stellung der USA als einzige Weltmacht und Weltpolizist übernehmen! Sämtliche wichtigen militärischen Basen und Einrichtungen der USA in der Welt werden dann weiterhin bestehen bleiben, nur werden sie dann der Zentralgewalt der UNO-Weltregierung unterstellt – ebenso auch alle anderen relevanten militärischen Einrichtungen weltweit, welche das jüdische Establishment braucht um die Völker der Erde in Schach zu halten.

Für die Verwirklichung des Konzepts der «Eine-Welt-Regierung» sollen dann im Rahmen einer weltweiten «Egalisierung» und «Bio-Regionalisierung» (die den Menschen als Dezentralisierung verkauft werden soll!) die Vormachtstellung die USA geopfert werden, um in diesem Zuge noch wesentlich umfassender als nach dem Ersten Weltkrieg die Landkarte der Erde neu zeichnen und in drei große Verwaltungszonen aufteilen zu können, die dann zu einem einzigen grenzenlosen Flickenteppich-Weltstaat mit einer zentralen Marionetten-Weltregierung verschmolzen werden sollen.

«Die Sklaverei läßt sich noch bedeutend steigern, indem man ihr den Anschein der Freiheit gewährt.» *Ernst Jünger*

In diesem schon für die nahe Zukunft angestrebten, zentral regierten Weltstaat mit Jerusalem als Hauptstadt soll es dann weltweit nur ein einziges Welterziehungs- und Bildungssystem, weltweit die gleichen

Feiertage, nur ein einziges, von den jüdischen Bankiers kontrolliertes Weltwährungssystem (wahrscheinlich noch mit «Schekel-Dollar» o.a.) und selbstverständlich nur ein weltweites Wirtschaftssystem («Global Trade»), das ähnlich einer Wirtschaftsreligion keine Widersprüche und auch keine alternativen Ansätze dulden würde. Dieses Wirtschaftssystem würde die «totale Globalisierung» bedeuten, wobei dann sämtliche Produktion in der Hand der Großkonzerne läge, Gentechnologie und auch das Klonen von menschlichen Embryonen selbstverständlich und biologische (naturheilkundliche, homöopathische u.a.) Arzneimittel vom Markt verschwunden wären, und selbst der Freihandel mit menschlichen Organen u.a. erlaubt sein würde. Selbstverständlich würde es auch nur ein einziges von der «UNO» bzw. der Eine-Welt-Zentralregierung zentralgesteuertes Welt-Militär geben, mit dem dann die Welt je nach Bedarf «befriedet» werden könnte. Dann könnten Gebiete mit Aufständischen, die sich nicht «politisch korrekt» verhalten per Knopfdruck bombardiert werden, ohne daß jemals wieder mit ernstzunehmendem militärischen Widerstand gerechnet werden müßte.

Außerdem soll es in der Welt der «Neuen Weltordnung» – außer den Juden – zukünftig auch nur noch eine Mischrasse geben (dabei gibt es gar keine jüdische Rasse!) sowie auch nur eine einheitliche globale Weltreligion, die aus Judentum und paulinistischem «Christentum» mit einem bißchen Billig-Buddhismus und auch etwas vom Islam + UFO-Glaube und Eso-Bla-Bla zusammengeschustert sein soll. In verschiedenen der UNO anhängigen Pseudo-Esoterikkreisen hat man es schon geschafft, die Gehirne so sehr aufzuweichen, daß die Menschen dort so eine Schwachsinns-Religion begrüßen und annehmen würden. Als höchstes welteinheitliches Gebet verbreitet schon seit etlichen Jahren die «Große Invokation».

Wer jetzt glaubt, das wäre alles nur Verschwörungstheorie, der irrt gewaltig, denn die gesamte hier geschilderte Entwicklung kann bis ins kleinste Detail mit unzähligen Zitaten und Dokumenten belegt werden. Außerdem kann der ständig fortschreitende Prozeßablauf zur «Eine-Welt-Regierung» heute von jedem, der nur die Augen auf macht, im politischen Alltag der Polit-Vasallen auf allen Ebenen beobachtet werden. Es gibt heute genügend Schriften und Bücher, in denen für das Konzept und für die Abschaffung der souveränen Staaten und die Einsetzung einer UNO-Weltregierung ganz ungeniert geworben wird.

Ein Beispiel ist das Buch Die Geburt einer Globalen Zivilisation, ISBN 3769905369, Edition KIMA im Drei Eichen Verlag, des damaligen Vize-Generalsekretärs der Vereinten Nationen, Robert Muller (ein Hochgradfreimaurer, wie er im Buche steht), in dem mit blumigen Worten und mit schleimig-soft-esoterischem Geschwafel die geistigkulturelle Gleichschaltung der Menschheit verherrlicht wird. Zur Verbreitung des globalistischen, d.h. großzionistischen Gedankenguts haben die Freimaurer die «University for Peace» («Friedensuniversität») in Costa Rica und viele daran anhängige Organisationen («World Good Will»; «Club of

Rome», «New World Alliance», «Familie des Guten Willens»; «Lucys Trust», «Planetary Initiative for the World We Choose», «World Council of Wise Persons», usw.) gegründet, die diesen heuchlerischen Schwachsinn in der Welt verbreiten. Durch diese Organisationen kontrollieren sie einen Großteil der sogenannten «New Age Bewegung»

Es kommt aber noch besser! Eine weitere Schrift durch welche die großzionistische Strategie deutlich wird, ist das Buch «Maitreyas Mission» von Benjamin Creme, ISBN 3980099717, Edition Tetraeder. Mit diesem Buch und weiteren anderen versuchen dieser Benjamin Creme (ein Skull & Bones-Freimaurer) und die weltweit organisierte Freimaurerorganisation «Share International» der Menschheit ihren Messias zu präsentieren. Es ist kaum zu glauben, aber eine entsprechende Person, die als solcher fungieren soll, wird seit ca. 20 Jahren vom Skull & Bones-Orden aufgebaut und wartet in London auf ihren großen Auftritt. Dieser arme Mensch, der sich Maitreya nennt und den Leuten als gleichzeitige Reinkarnation von Buddha und Jesus «verkauft» wird, soll der Menschheit die großzionistische Weltbeherrschungsidee des Sozialismus-Kommunismus im pseudo-esoterischen Mäntelchen als spirituelle Befreiungslehre verkünden.

(Anmerkung: Die oberste Maxime Maitreyas lautet: «Weltfrieden «. nur durch teilen!» – was darauf schließen läßt, daß die Weltbeherrscher die Menschheit auch zukünftig in künstlich erzeugtem Mangel halten wollen, wie sie es schon durch das ausbeuterische jüdische Geldsystem mit ständiger Geldmengenerhöhung im Westen und mit der zwangsläufig unproduktiven, da zentralistisch gesteuerten Planwirtschaft im Osten erreicht haben. Es gibt zwar nicht den «Antichristen», wie Pseudo-Christen bzw. -Esoteriker behaupten – solche Behauptungen entspringen einer primitiv dualistischen Denkweise mit Zeigefingermoral, die spirituelle Verantwortung abschieben will. Doch wenn es einen gibt, der diese Vorstellung symbolisch vertreten könnte, dann wäre das dieser Maitreya.)

Die Drahtzieher der tatsächlichen Weltherrschaftsbestrebungen beabsichtigen nicht, sich für das anvisierte Ziel der «Eine-Welt-Regierung» die Finger schmutzig zu machen, sie kämpfen dafür nicht mit Panzern und Raketen (das überlassen sie den USA bzw. der WASP), sondern versuchen ihre Ziele über das diffuse Flechtwerk der internationalen Freimaurerei durch Desinformation und Korruption, durch Meinungsmanipulation und Bewußtseinsveränderung bis hin zur Gehirnwäsche ganzer Völker sowie mit höchst raffiniert organisierten Intrigen und dreister Heuchelei ganz «friedlich» durch «demokratische» Legitimation zu erreichen – die satanischste Lobby auf Erden beabsichtigt, sich die Weltherrschaft auf rechtlichem Wege ganz «legal» übertragen zu lassen!

«Die Welt wird von ganz anderen Personen regiert, als diejenigen glauben, deren Blick nicht bis hinter die Kulissen reicht.» *Benjamin Disraeli,* englischer Premierminister 1874-1880

Sämtliche internationalen Vereinigungen die der UNO angegliedert sind bzw. dieser unterstehen sowie die gesamte internationale Freimaurerei mit ihren unzähligen Geheimbünden, Logen, Orden und Unterorganisationen, WHO, WTO etc., die Europäische Union und die NATO, aber auch wirtschaftliche Einrichtungen und Vereinigungen wie die Weltbank und internationaler Währungsfonds, das NAFTA sowie auch der Club of Rome werden gezielt für die Zerstörung der souveränen Staaten eingesetzt und arbeiten für die Abschaffung der kulturellen Vielfalt und der Selbstbestimmung der Völker! – mit dem Ziel der Errichtung einer heuchlerischen Extrem-Welt-Diktatur der «Political Correctness», im Vergleich zu der das stalinistische System noch eine relativ freiheitliche Veranstaltung war.

Zusätzlich gibt es noch eine Vielzahl von privaten Organisationen und Stiftungen (u.a. auch die Stiftung von Michael Gorbatschow), die völlig ignorant oder scheinheilig die «Eine-Welt-Ideologie» propagieren. Diese präsentieren ihre Ideen als Kontrastprogramm zur derzeitigen politischen Entwicklung und faseln von Frieden, globaler Gerechtigkeit und einer ökologischen Zukunft, plädieren für sozialen Ausgleich und internationale Lösungen im Rahmen der UNO. Doch in Wirklichkeit treiben diese Heuchler bzw. Ignoranten nur den schleichenden Prozeß der Versklavung der Völker und der Gleichschaltung der Kulturen zur Etablierung der «Eine-Welt-Regierung» voran. Selbst die antiamerikanisch ausgerichtete Anti-Globalisierungsbewegung ATTAC arbeitet letztendlich auf das Ziel der «Welt-Regierung» hin.

Seit Ende des Kalten Krieges sind nach und nach nahezu sämtliche führenden europäischen Politiker von der internationalen, jüdisch kontrollierten Freimaurerei auf den Eine-Welt-Kurs gebracht worden. Seitdem arbeiten diese Politvasallen, ob sozialdemokratisch, konservativ, liberal, sozialistisch oder grün, allesamt weltlichpseudohumanistisch ausgerichtet, mit größter Selbstverständlichkeit wie abgesprochen auf die vorgegebene globale Endlösung hin, als gäbe es dazu nicht die geringste Alternative – nur das Wort «Welt-Regierung» wird dabei bisher meistens noch weggelassen.

An dieser Stelle möchten wir einige passende Gedanken des österreichischen Historikers mit dem Pseudonym *E.R. Carmin* («das Schwarze Reich»; «Guru Hitler») zitieren, die dieser schon 1979 bezüglich der heimlichen Errichtung einer «Neuen Weltordnung» erkannt und in seinem Buch «Fünf Minuten vor Orwell» niedergeschrieben hatte:

> *««. Da sich der Mensch nicht ändert, so folgerten ihre Denker (Anmerkung: die der großzionistischen Hochfinanz), ergibt sich logischerweise die Notwendigkeit, die ihn umgebende Gesellschaft zu verändern, um den Idealzustand einer Weltgemeinschaft herbeizuführen.*
>
> *Damit aber diese Gemeinschaft funktionieren kann, ist ihrer Auffassung nach die Herauslösung des einzelnen Menschen aus*

seinen organischen Bindungen und die allmähliche Sozialisierung des einzelnen Menschen Voraussetzung. Infolge der schrittweisen, gezielten Zerstörung der traditionellen Lebensbereiche müssen an die Stelle absterbender Institutionen weltweite Planung und ihre Durchsetzungsmöglichkeit treten, um das im Atomzeitalter menschheitsvernichtende Chaos zu vermeiden. Folgerichtig ist die Voraussetzung für diese Art von Welteinheit die beschleunigte Beseitigung nationaler Eigenständigkeit, gegebenenfalls durch Kriege und schließlich die Schaffung synthetischer und von vornherein kontrollierter Staatsgebilde, die Verschmelzung von Religionen, Rassen, Fortfall von Handelshindernissen und sonstigen Unabhängigkeitsfaktoren«.

Es gibt heute nur noch sehr wenige Regierungschefs und Parteiführer, ganz gleich welcher politischen Richtung sie angehören, die nicht zu dieser internationalistischen Gesellschaft gehören und durch ihre Politik und Arbeit zur Öffnung der sie umgebenden Gesellschaften von innen her beitragen, während die von diesen Kräften beherrschten Organe der neuen Ordnung, die UNO, die UNESCO, der Weltwährungsfonds, die Weltbank, der Weltkirchenrat, die CIA, und der KGB, diese Öffnung von außen her besorgen, durch die Destabilisierung noch unabhängiger Regierungen«.

Wie kommt es. daß die reichsten und mächtigsten Männer der kapitalistischen Welt seit jeher eine Bewegung finanzierten und tatkräftigst unterstützten, deren erklärtes Ziel es doch angeblich ist, eben solche Leute wie die Rothschilds, die Rockefellers. die Schiffs, die Warburgs ihres Vermögens und ihrer Macht zu berauben, sie schlicht zu vernichten?

Wenn man versteht, daß von allem Anfang an der Sozialismus, so wie man ihn aufgrund der marxistischen Theorie versteht, kein Vermögensverteilungsprogramm ist, sondern die hervorragendste Methode, Besitz zu kontrollieren und zu konsolidieren und überdies die Kontrolle über sämtliche Produktivkräfte und Menschen zu gewinnen und dabei auch jede lästige Konkurrenz ausschalten zu können, dann ist das scheinbare Paradox, daß sich ausgerechnet die Superreichen für den Sozialismus einsetzen, auch schon enträtselt. Das ist ja das heimtückische an dieser Ideologie, die in Wirklichkeit das bisher hinterhältigste von Menschen erdachte Instrument der Machtergreifung und Machtausübung ist: Die meisten Menschen, vor allem auch die Gegner des Sozialismus glauben. Sozialismus sei ein Programm zur Umverteilung des Vermögens. Aber wie funktioniert das wirklich? Es heißt so schön, die Produktionsmittel seien im Sozialismus Volkseigentum. Tatsächlich ist aber Sozialismus nichts anderes als die Kontrolle der Regierung über die grundlegenden Mittel der Produktion und der Verteilung von Gütern und Dienstleistungen. Kommunismus oder Sozialismus, wie auch immer,

> *ist letzten Endes niemals eine Bewegung unterdrückter Massen, sondern seit jeher eine Bewegung einer volkswirtschaftlichen Elite gewesen. Kommunismus ist in letzter Konsequenz als Staatskapitalismus die Vollendung und Perfektion des Kapitalismus schlechthin.*
>
> *Wenn man in einem nichtsozialistischen Staat die Regierung kontrolliert, heißt das noch lange nicht, daß man deswegen die gesamten Produktionsmittel, den gesamten Konsum, die gesamte Arbeitskraft der Menschen unter Kontrolle hat. Ist aber eine Gesellschaft sozusagen sozialisiert, dann genügt es. die Regierung zu kontrollieren.*
>
> *Deshalb unterstützen die USA (Anmerkung: die Finanzjuden, die die US-Politik aus dem Hintergrund steuern) immer wieder scheinbar kommunistische Feinde«.».*

Die in diesem Zitat aufgezeigten Zusammenhänge sollten endlich einmal von denjenigen verstanden werden, die immer noch im Sozialismus eine Alternative zum bestehenden Heuchel- und Ausbeutungssystem sehen. Wer sozialistische Systemstrukturen wirklich durchschaut, der erkennt, daß Sozialismus die perfekteste aller Versklavungsformen ist! Sozialismus = Zionismus. *(Anmerkung: Eine wirklich sinnvolle, wirklich soziale und der Entwicklungsstufe der heutigen Menschheit entsprechende Systemalternative ist die dreigegliederte Kosmonarchie, eine aus den Urprinzipien des Gemeinschaftswesens abgeleitete Gemeinschaftsordnung, für die die Neue Gemeinschaft von Philosophen seit Jahren die Grundlagen erarbeitet und demnächst der Öffentlichkeit vorstellen wird.)*

Das US-Kasperletheater wird zwar noch eine gewisse Zeit weitergeführt werden, doch die Vorherrschaft der USA war für die Finanzjuden von vornherein nur ein Projekt auf Zeit. Die Bush-Cheney-Rumsfeld-Clique und all die WASP-Lobbyisten mit ihrer größenwahnsinnigen Vorstellung von der globalen US-Vorherrschaft werden vom jüdischen Finanzestablishment nur als «nützliche Idioten» gebraucht, um die übergeordneten großzionistischen Interessen zur Erlangung der uneingeschränkten globalen Herrschaft durchzusetzen. Antiamerikanismus und Widerstand gegen die «Neue Weltordnung» (unter Führung der USA) ist daher seit Anfang 2003 sogar auch in den etablierten Medien zumindest in gewisser Weise erlaubt.

Die Idee der «Neuen Weltordnung» unter Führung der USA war von ihnen nur rein strategisch, als Ablenkung und gezielte Irreführung gedacht. Die jüdische Hochfinanz hat das großzionistische Ziel der «Neuen Weltordnung» in Form der «Eine-Welt-Regierung» unter der Herrschaft des Judentums zu keiner Zeit in irgendeiner Weise in Zweifel gestellt oder relativiert – sie hat dieses Ziel niemals aus den Augen verloren und immer konsequent auf die Verwirklichung dieses Zieles hingearbeitet!

Die USA wurden und werden nur als psychologisches Experimentierfeld (man muß ja irgendwo an Menschen testen, wie weit man Desinformation und Verdummung treiben kann) sowie als Instrument für die Drecksarbeit der militärischen Kriegsführung und zur weltweiten Kulturzerstörung durch den «american way of life» benutzt, um die größten Feinde und schwersten Gegner der jüdischen Weltherrschaftsidee (Deutschland, den Islam, Rußland. China und Japan) unschädlich zu machen, bevor dann schließlich die wahre zionistische, nämlich die großzionistische Karte der «Eine-Welt-Regierung» ausgespielt werden kann. Wenn die Nationen der Erde erst einmal dazu bereit sind, zu einem globalen Weltstaat zu verschmelzen, dann brauchen die Juden keine USA mehr, dann sollen auch sie in der einen Vereinigten Weltnation – United Nation of the World – aufgehen.

Zum dritten Mal haben es die großzionistischen Dunkelmänner geschafft sich hinter der Außenpolitik der USA zu verbergen und das mächtige Amerika politisch und militärisch vor den Karren der zionistischen Weltbeherrschungsidee zu spannen, denn im Dritten Weltkrieg befinden wir uns seit der Ausrufung des «war on terror» im Herbst 2001 schon längst, nur nehmen das die meisten Menschen noch nicht wahr, weil ihnen nicht bewußt ist, daß dieser Dritte Weltkrieg mit einer ganz anderen Strategie geführt wird als die beiden vorherigen.

Die Juden lassen G.W. Bush ganz bewußt den mächtigen Mann in der Weltpolitik spielen, halten ihn jedoch an einer kurzen Leine. Da nach der Etablierung des «war on terror» für das jüdische Finanzestablishment und die Interessen des Judentums nun alles bestens läuft, beabsichtigen die Groß-Zionisten mit diplomatischem Geschick die Rolle des Judentums in der offiziellen Weltpolitik herunter zu spielen. Man möchte sich lieber im Hintergrund aufhalten, wenn es im Rahmen der bevorstehenden politischen und militärischkriegerischen Entwicklung so richtig zur Sache geht – man möchte ja nicht als Drahtzieher des nahenden Weltenbrands in Verdacht geraten.

Es wäre äußerst naiv anzunehmen, daß sich das so übermächtige jüdische Finanzestablishment mit der relativ bescheidenen Idee eines Erez-Israel (der kleinzionistischen Idee) zufrieden geben würde, wo ihnen nun doch die Möglichkeit zu einer totalen globalen jüdischen Weltherrschaft (einem globalen Israel) offensteht – worin die Juden die Erfüllung der ihnen von Jahwe gegebenen Versprechungen sehen. Eines ist gewiß: Diese Leute machen sich in dieser Hinsicht keine halben Gedanken und verfolgen auch keine halben Ziele!

Die israel-kritische Haltung der UNO (die UNO-Kritik an der Politik des Nationalstaats Israel) und die vielen UN-Resolutionen gegen Israel in der Vergangenheit sollen den Eindruck erwecken, daß die UNO den jüdischen Staat bzw. die Juden genau so streng behandeln würde, wie andere Staaten bzw. Menschen. Dabei wird meistens vergessen, daß die Juden von den unzähligen UN-Resolutionen, die gegen Israel verabschiedet worden sind, niemals etwas angenommen haben.

Während sich momentan nun auch die USA weitestgehend hinter den harten Kurs Israels stellen und Sharon den Nahen Osten in eine Spirale der Gewalt hineinzuziehen versucht, wird sich die UNO, um die islamische Welt zu besänftigen und für sich zu gewinnen, demnächst sehr wahrscheinlich als Schutzmacht der Palästinenser aufspielen und (sogar schneller als gedacht) einen eigenständigen Palästinenserstaat ermöglichen helfen.

Bei der Bewertung der UNO-Kritik an Israel sollte man nicht vergessen, daß das großzionistische Finanzjudentum im Hintergrund der UNO, letztendlich nicht an der Aufrechterhaltung des Nationalstaats Israel interessiert ist, sondern einzig auf die Verwirklichung des zuvor beschriebenen vom Judentum beherrschten Weltstaates mit Hauptstadt Jerusalem abzielt, was ja u.a. auch die Auflösung des Nationalstaats Israel voraussetzt. Vor diesem Hintergrund ist auch die geplante Gründung eines unabhängigen Palästinenserstaates für die jüdischen Hintergrundstrategen eine durchaus realistische und erträgliche Option, da sie davon ausgehen, daß dieser im Rahmen des geplanten Eine-Welt-Staates seine rechtliche Bedeutung größtenteils sowieso wieder verlieren würde.

Eines der großen Mißverständnisse, die bis heute bestehen, ist die Vorstellung, welche die Israel-Lobby (Kleinzionisten) mit der Juden-Lobby an sich gleichsetzt! – denn die «kleinzionistische» Israel-Lobby (Sharon und Co.) spielt weltpolitisch nur eine sehr untergeordnete Rolle, welche im dialektischen Spiel des «Divide et Impera» mehr oder weniger nur der Ablenkung und der Täuschung dient. Die mächtigste und gefährlichste Juden-Lobby bilden die Großzionisten hinter denen sich die Interessen sowohl des Rothschild-Clans als auch des Rockefeller-Clans und der meisten anderen großen jüdischen Finanz-Clans verbergen. Ebenso müssen aber auch die gesamten so harmlos erscheinenden, vor allem an der amerikanischen Ostküste ansässigen thoratreuen Juden der Welt dazu gezählt werden, denn auch diese arbeiten zielstrebig auf ein jüdisches Weltreich mit Jerusalem als Welthauptstadt hin. Nur wollen diese auf elegantere Weise zu diesem Ziel gelangen, nicht mit Brachialgewalt wie Sharon und Co., sondern möchten ihr mosaisch-jahwistisches (satanisches) Weltreich mehr oder weniger «demokratisch» legitimieren lassen – wofür die vom Geist der 68er gehirngewaschenen, dekadenten Massen in Europa und vor allem in Deutschland freudestrahlend die Rolle des Steigbügelhalters übernehmen würden, falls sie nicht vorher noch aus ihrer Hypnose erweckt werden!

Bevor die «Eine-Welt-Regierung» installiert wird, beabsichtigt das jüdische Finanzestablishment die Weltbevölkerung durch die Endschlachten des dritten Weltkriegs in einem nicht geringen Maße zu dezimieren – China steht dabei auf der «Abschußliste» ganz oben, ebenso auch verschiedene unliebsame bzw. unbotmäßige Volksgruppen, wie z.B. die Palästinenser.

Die jüdischen Hintergrundstrategen und ihre hörigen Vasallen sind sogar allen Ernstes der Auffassung, der Menschheit damit einen großen Gefallen zu tun, weil sie aus ihrer dualistisch-mechanistischen, materialistisch-

opportunistischen Denkweise und Weltanschauung heraus das Problem der Überbevölkerung als das mit Abstand größte Problem der Menschheit betrachten. Daher ist die Reduzierung der Bevölkerungszahlen durch Hunger, Kriege, Krankheiten etc. durchaus erwünscht. Die meisten Menschen wurden bisher jedoch äußerst gewinnbringend mit Chemotherapien bei Krebs ermordet (mehrere Hundert Millionen seit dem Zweiten Weltkrieg!!! – unglaublich, aber wahr). Ebenso wurden schon einige Millionen durch angebliche AIDS-Medikamente (höchstgiftiges AZT-Retrovir u.a.) gezielt getötet!

1971 stellte der Club of Rome in seinem Buch «Die Grenzen des Wachstums» bezüglich des Weltbevölkerungswachstums fest: «Es gibt nur zwei Möglichkeiten, das Gleichgewicht wiederherzustellen. Entweder muß die Geburtenrate auf den Stand der gesenkten Todesrate herabgedrückt oder aber die Sterberate erhöht werden.»

Im Februar 1987 wurde Robert McNamara, der ehemalige Weltbankpräsident und Sekretär der Vereinten Nationen mit folgender Erklärung zitiert: «Zur Einschränkung der demografischen Explosion müssen drastische Maßnahmen auch gegen den Willen der Völker ergriffen werden. Die Reduzierung der Geburtenrate hat sich als unmöglich oder unzureichend erwiesen. Also muß die Sterblichkeitsrate erhöht werden. Und wie? Mit natürlichen Mitteln: mit Hunger und Krankheit.» (aus «J'ai tout compris», Nr. 2, Feb. 1987, Editions Machiavel, in: Guylaine Lanctot, Ea mafia della sanita, Editioni Amrita)

In Clinicum 9/96 war unter der Überschrift «Medizinische Polizei – Der Arzt als Biopolitiker» zu lesen: «Die Regulierung des Bevölkerungswachstums ist das signifikanteste Kennzeichen des neuzeitlichen absolutistischen Staates. Die Ärzteschaft sah in diesem Zusammenhang eine einmalige Möglichkeit, der Obrigkeit zuzuarbeiten und sich damit Prestige zu erkämpfen.»

Die mächtigen jüdischen Clans ziehen ihr langfristiges Konzept zur Verwirklichung der «Eine-Welt-Regierung» mit Jerusalem als Sitz der Weltregierung und Welthauptstadt, das schon seit langer Zeit besteht, zwar knallhart durch, doch ist ihre Vorgehensweise in einzelnen Situationen der politischen Entwicklung relativ flexibel, da sie sich auf dem Wege zu ihrem angestrebten großzionistischen Endziel immer verschiedene kurz und mittelfristige Ausweichoptionen offen gehalten haben und offen halten werden.

Je nach dem, wie die gegnerischen Lager reagieren und sich der Widerstand gegen das großzionistische Vorhaben zur Etablierung der «Eine-Welt-Regierung» entwickelt, treffen sie im Einzelfall immer wieder opportune Entscheidungen. Auch ihre Entscheidungsfindungen und die dadurch gesteuerten Vorgänge und Ereignisse in der Weltpolitik entwickeln sich im Rahmen dialektisch voranschreitender Prozesse.

Hinter der konzeptionellen Idee des jüdischen Finanzestablishments zur Ergreifung der Weltherrschaft verbirgt sich eine perfektionierte Form des

«Divide et Impera», eine vorausplanende intrigantdialektische Vorgehensweise, die letztendlich, am Ende des manipulierten dialektischen Spiels, nur noch eine einzige Macht übrig läßt – und zwar die, die sich hinter der UNO verbirgt!

Auch die «Europäische Verfassung», die mit dem Verfassungsentwurf des französischen Hochgradfreimaurers Giscard d'Estaing kürzlich ins Licht der Öffentlichkeit gerückt ist, paßt voll und ganz ins Programm der großzionistischen Eine-Weltler und ist allein in deren Interesse entworfen worden. Die Idee der «Vereinigten Staaten von Europa» wird im Rahmen des Eine-Welt-Konzepts nur die Funktion einer sehr kurzfristig gültigen politischen Zwischenlösung erfüllen – damit soll nur das Feld bereitet werden. Mit all den einzelnen Schritten (EG, Maastricht, EU, Büro, Europäische Verfassung usw.) sollen die Reste von Nationalbewußtsein und somit sämtlicher Bestrebungen nach staatlicher Souveränität und kultureller Selbstbestimmung in den Köpfen ganz allmählich weichgeklopft und aufgelöst werden. Damit versucht man dem schleichenden, aber konsequent durchgezogenen Prozeß der Völker-Entmachtung und -Versklavung einen halbwegs «demokratischen» Anstrich zu verleihen.

Doch im Großen und Ganzen läßt man sich nicht reinreden. Eine Beteiligung der EU-Bürger gibt es nicht. Dem Spiegel vertraute Luxemburgs Premier Jean-Claude Juncker an, er habe «noch nie eine derartige Untransparenz, eine sich dem demokratischen Wettbewerb entziehende Veranstaltung erlebt». Er sei «tief enttäuscht» über «die Arbeitsweise dieses Konvents», niemals habe er eine «dunklere Dunkelkammer gesehen». Anfang 2004 soll die «Europäische Verfassung» in allen europäischen Sprachen vorliegen, Mitte des nächsten Jahres soll sie unterzeichnet werden und dann die nationalen Verfassungen ablösen. Dann werden die von den jüdischen Hintergrundstrategen angestrebten «Vereinigten Staaten» von Europa die Souveränität der europäischen Völker beenden.

Um aufzuzeigen, mit welcher Dreistigkeit beim Entwurf dieser Verfassung vorgegangen wurde, hier nur ein Beispiel: In dem Entwurf zur Europäischen Verfassung hatte man das Wort «Mensch» von vornherein durch das Wort «Person» ersetzt! Nach diesem Verfassungsentwurf sollte im zukünftigen geeinten Europa also nicht die Würde des Menschen unantastbar, zu achten und zu schützen sein, sondern nur die Würde der «Person». Genauso sollte diese Verfassung nicht allen Mensch soziale Rechte oder Rechte auf Leben und körperliche Unversehrtheit zuerkennen, sondern lediglich «Personen». Das bedeutet, daß zukünftig nur die Menschen, die dem jeweils definierten gesellschaftlichen Status «Person» entsprechen, auch in den Genuß der Grundrechte gelangen sollten. Aber die Grundrechte einer Nicht-Person können aberkannt oder relativiert werden – dies entspricht dem Grundprinzip des heutigen bioethischen Denkens! Da sieht man mal, wo das Denken der globalistischen Menschenrechtler und freimaurerischen Philanthropen (so bezeichnen sich die perversesten der schlimmsten Verbrecher selbst) hinführt.

Nur durch den vehementen Einsatz einiger weniger wachsamer Persönlichkeiten konnte diese hinterlistige Umdefinierung im allerletzten Moment wieder rückgängig gemacht werden. Aufgrund massiver Proteste steht dort nun wieder «Mensch». Auch fehlt in dieser Verfassung der Gottesbezug, woran auch der Papst schon Anstoß genommen hat. Der Präsident des Verfassungskonvents, Giscard d'Estaing, sagte dazu, daß «ein Bezug auf Gott nicht angebracht sei, weil die Europäer in einem rein weltlichen System lebten, in dem die Religion keine Rolle spiele». (Anmerkung: Die nihilistischen Materialisten beabsichtigen die religiösen Wurzeln Europas weitestgehend zu zerstören, um den Europäern nachher leichter eine Pseudo-Religion aufs Auge drücken zu können)

Zu der Idee der Schaffung der «Vereinigten Staaten von Europa» ist noch anzumerken, daß einige Politiker, die damit einen Gegenpol zu den USA schaffen wollen, das Palaver von einer multipolaren Welt wirklich ernstnehmen. Dabei sind sie sich jedoch nicht bewußt, daß auch sie von den Finanzjuden zur Etablierung einer unipolaren Welt benutzt werden, denn wenn die USA als nationaler Machtfaktor verschwinden, haben die großzionistischen Hintergrundstrategen vor, ihre «Eine-Welt-Regierung» nach dem Konzept der EU zu gestalten, d.h. der längst geplante Eine-Welt-Staat wird grundsätzlich nichts anderes sein, als eine globale Erweiterung der «Vereinigten Staaten von Europa». Ebenso wird das Eine-Welt-Geldsystem auf dem Euro aufbauen bzw. nach dem Prinzip des Euros gestaltet.

Nach den bevorstehenden Endschlachten des Dritten Weltkriegs, wenn das politische Chaos, die wirtschaftliche Not sowie die Verzweiflung und Verwirrung der Menschen groß genug sind, ist es geplant, die Entwicklung vom EU zum Weltstaat ganz schnell durchzuziehen – dann legen die Grauen Männer das längst bis ins kleinste Detail ausgearbeitete Konzept der Eine-Welt-Regierung fertig auf den Tisch, ohne daß darauf in irgendeiner Form wirklich Einfluß genommen werden könnte. Es gilt zu bedenken, daß die EU nur der Probe-Entwurf und das Studienobjekt für den Eine-Welt-Staat ist.

Und auch der «Bürgerkonvent», der mit großem Spektakel und gewaltigem finanziellen Aufwand ins Leben gerufen wurde, ist Machwerk der jüdisch-freimaurerischen Globalisten (Groß-Zionisten). Diese Leute spüren das zunehmende Mißtrauen der deutschen Intelligentsia gegenüber dem System und versuchen nun den verschiedenen momentan sehr aktiven Bewegungen für «mehr Demokratie», «direkte Demokratie» usw. den Zulauf abzugraben, indem sie nun selber aktiv werden.

Vor allem soll die von deutschen Patriotenkreisen entfachte Verfassungsdiskussion zur Ablösung des Grundgesetzes für die BRD ausgehebelt werden. Daher propagieren die freimaurerischen Einweltler eine Grundgesetzreform bzw. die Formulierung einer Verfassung. Man will den patriotischen Kräften zuvorkommen und einen fertig vorbereiteten Verfassungsentwurf in der Hand haben, wenn der ganze BRD-Saftladen in Kürze zusammenbricht. Wie selbst im Spiegel (Nr. 20, 12.5.03)

«geschrieben steht», wird das bestehende Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland nicht mehr viele Geburtstage feiern, da es, die «Reformen» blockiere. Zu den Initiatoren des Bürgerkonvents gehören die sehr einflußreichen deutschen Hochgradfreimaurer Kurt Biedenkopf und Otto Graf von Lambsdorff. Des weiteren sollen nach unserem Informationsstand Eberhard von Kuenheim, Josef Ackermann. Chef der Deutschen Bank, Hans-Olaf Henkel, der ehemalige Chef des BDI, Meinhard Miegel, Leiter des Instituts für Wirtschaft und Gesellschaft, Gerd Langguth, Professor für Politikwissenschaften an der Universität Bonn, und auch Bundespräsident Johannes Rau an dem Heuchelprojekt «Bürgerkonvent» beteiligt sein.

Mittlerweile gibt es sogar mehrere Bürgerkonvente. Ihre Drahtzieher versuchen diese Konvente vordergründig möglichst patriotisch gesinnt erscheinen zu lassen, indem sie darin als Alibi einige entsprechende Ideen aufgreifen und mit massenpsychologisch ausgefeilter Rhetorik vorgeben, deutsche Tugenden in der Politik verwirklichen zu wollen. Einige der aufgeführten Punkte hören sich für viele Menschen auch erst einmal ganz vernünftig an. was unterm Strich für die Deutschen dabei jedoch herauskommen würde, ist eine ganz andere Sache, denn mit den Bürgerkonventen beabsichtigen die Globalisten nichts anderes, als die Übertragung von wichtigen nationalen Kompetenzen an die EU festzuschreiben und das Denken der Bevölkerung so zu manipulieren, daß die Menschen sich mit dem Sozialabbau abfinden. Die Bürgerkonvente sind also mit höchster Vorsicht zu betrachten und dürfen nicht mit den Bürgerinitiativen für mehr Demokratie verwechselt werden. Die Bürgerkonvente sind höchst scheinheilige Veranstaltungen, durch die nur zu deutlich wird, wie massiv, aber auch wie geschickt die freimaurerischen Eine-Welt-Strategen vorsehen.

«Wenn ihr eure Augen nicht braucht, um zu sehen, werdet ihr sie brauchen, um zu weinen.» Jean Paul

Für die Erreichung ihrer Ziele ist es den großzionistischen «Illuminati» sehr von Vorteil, daß es ihnen gelingt sich selbst und ihr Weltherrschafts-Konzept vor der großen Öffentlichkeit weiterhin bedeckt halten und sämtlichen Widerstand und alle Kritik auf die USA bzw. «deren» «Neue Weltordnung» kanalisieren zu können. Sie arbeiten nun kontinuierlich ganz geschickt daraufhin, die Rolle der UNO Schritt für Schritt zu stärken. Dabei können sie mit zunehmender Kritik an den USA immer mehr damit rechnen, daß die Sache für sie größtenteils von ganz allein läuft.

DER DOLLARSCHWINDEL DROHT ZU PLATZEN!

Ein weiterer Grund, warum die Juden die USA jetzt fallen lassen bzw. fallen lassen müssen, ist die Tatsache, daß der Dollar-Schwindel, mit dem

die Juden die Staaten der Welt wirtschaftlich ausgeplündert haben, in Kürze aufzufliegen und das Finanzjudentum bloßzustellen droht.

Um nicht ins Zentrum der zu erwartenden weltweiten Empörung zu geraten und um den eigenen Hals zu retten, wissen die Juden, daß sie es nicht bis zum Auffliegen des Dollarschwindels kommen lassen dürfen, sondern kurz vorher etwas inszenieren müssen, das davon ablenkt und ermöglicht, diese für das jüdische Finanzestablishment unangenehme Angelegenheit unter den Teppich kehren zu können. Damit die Ablenkung gelingt und der Dollarschwindel vor der Weltöffentlichkeit verheimlicht werden kann, ist es der sicherste eventuell sogar der einzige Weg,

genau das geschehen zu lassen, was die Juden sowieso schon seit langer Zeit geplant haben, nämlich: den Nationalstaat USA in einer neuen Staaten-Ordnung, dem UNO-Weltstaat der «Eine-Welt-Regierung» mit einem völlig neuen weltweiten Geld und Leistungsverrechnungssystem aufgehen zu lassen.

«Ich sehe in naher Zukunft eine Krise heraufziehen... In Friedenszeiten schlägt die Geldmacht Beute aus der Nation und in Zeiten der Feindseligkeiten konspiriert sie gegen sie. Sie ist despotischer als eine Monarchie, unverschämter als eine Autokratie, selbstsüchtiger als eine Bürokratie. Sie verleumdet all jene als Volksfeinde, die ihre Methode in Frage stellen und Licht auf ihre Verbrechen werfen... Eine Zeit der Korruption an höchsten Stellen wird folgen, und die Geldmacht des Landes wird danach streben, ihre Herrschaft zu verlängern, bis der Reichtum in den Händen von wenigen angehäuft und die Republik vernichtet ist.»
Abraham Lincoln in einer Rede vom 21. November 1864

Um die Auflösung bzw. Abschaffung der USA ohne größeren Widerstand der Amerikaner zu ermöglichen, benötigen die Juden die aggressiv-expansive Hegemonial und Kriegspolitik – das imperiale Programm – der USA unter George W. Bush, weil dadurch die Existenz souveräner Nationalstaaten grundsätzlich in ein schlechtes Licht gestellt und die Position der UNO gewaltig gestärkt werden soll. Für die Auflösung des National Staates USA und deren Eingliederung in der UNO-Weltstaat wird dann anschließend politisch korrekt die Demokratische Partei sorgen, die, wie allgemein bekannt ist, die Interessen der Judenlobby vertritt.

Die WASP-Lobbyisten (besonders die Bush-Cheney-Rumsfeld-Clique) werden sich natürlich nicht so schnell geschlagen geben und daher, um den Dollar als Weltleitwährung und damit auch ihr Fell zu retten, alles nur mögliche versuchen, Europa und speziell Deutschland zu destabilisieren (hier decken sich ihr Interessen mit denen des jüdischen Finanzestablishments). Dabei spekulieren sie auf den Zusammenbruch des Euro, was die Dollar-Hegemonie in der Welt wiederherstellen würde. Aus diesem Grund drängen die USA auf eine EU-Erweiterung, auf die Aufnahme von immer mehr Fremden sowie auf eine EU-Mitgliedschaft der Türkei und versuchen die europäische und speziell die deutsche Wirtschaft mit allen nur erdenklichen Mitteln (Wirtschaftsspionage, Korruption,

Bestechung, Unterwanderung, Gerichtsprozessen, durch dreiste gesetzliche Regelungen, direkte oder indirekte Einmischung in die EU-Politik, EU-Boykott, schlechte Nachrede etc.) zu schwächen – was ihnen größtenteils ja auch ganz hervorragend gelingt.

Weil dadurch in der Weltpolitik so ein Durcheinander herrscht, durchblickt kaum noch jemand, was wirklich Sache ist. Eines ist jedoch sicher: Das großzionistische Konzept der mächtigen jüdischen Bankiers («Illuminati») zur Errichtung der «Eine-Welt-Herrschaft» wird konsequent durchgezogen! Wie sie dahin kommen, dafür halten sie sich jedoch alle Möglichkeiten offen.

Es wäre ein Irrtum zu denken, daß sich die jüdischen Finanzstrategen der FED den USA in irgendeiner Weise verbunden, geschweige denn verpflichtet fühlen würden, den Staat USA zu erhalten. Für den Fall, daß es wirklich zu einem UNO-Weltstaat mit der geplanten «Eine-Welt-Regierung» kommen sollte, in dem die USA dann aufgehen würde, gilt es zu bedenken, daß die finanzmächtigen Kreise, die hinter der FED die Fäden ziehen, mit dem von ihnen geschaffenen Büro eine zweite Papierwährung etabliert haben, mit der sie dann jederzeit aus dem Dollar aussteigen und das Spielchen in dem geplanten UNO-Weltstaat dann weltweit in ähnlicher Weise von vorn beginnen lassen könnten. Der Büro brauchte dann nur noch in «Schekel-Uno», «Schekel-Dollar» o.a. umgetauft werden

Ebenso sollte bedacht werden, daß die privaten jüdischen Finanzlobbies, die bis dahin die US-Wirtschaft und das US-Finanzsystem beherrschen, den allergrößten Teil (also noch mehr als heute) des weltweiten Real-Kapitals (leistende Unternehmen, Rohstoffe einschließlich Ölquellen, Gold, Silber und Diamantenminen samt Schürfrechten, Infrastrukturen samt Kabel, Schienen und Straßennetzen, nahezu sämtliche Banken usw.) in ihrem Privatbesitz halten werden und die Menschen aller Völker dann für sich arbeiten lassen können. Das sind doch wirklich rosige Aussichten für die Juden im neuen Eine-Welt-Staat!

«Mit Nahrung beherrscht man die Menschen, mit dem Öl die Nationen, mit Geld die Welt.» *Henry Kissinger*

Es gilt zu bedenken, daß das System des ungedeckten Dollar-Papiergeldes («fiat money», «Konfettigeld»), das wir hier aufgedeckt haben, nur ein einziger Aspekt des raffiniert ausgeklügelten, sämtlichen Staaten der «westlichen Wertegemeinschaft» hinterrücks aufgezwungenen Geldsystems der unbegrenzt wachsenden Geldmengen ist. Dieses nahezu weltweit etablierte Geldsystem besitzt noch ganz andere Möglichkeiten der Ausbeutung, mit denen die Völker der Erde von den jüdischen Großbankiers finanziell abhängig gemacht, wirtschaftlich ausgeblutet und letztendlich auch politisch und geistigkulturell unter die Kontrolle des Judentums gezwungen werden – dazu demnächst mehr. Das heute etablierte Geldsystem ist die Voraussetzung für die Zerstörung der Souveränität sämtlicher Staaten, für die Abschaffung jeglicher

Selbstbestimmung und Freiheit und somit das wesentliche Instrument zur Verwirklichung der großzionistischen Idee der «Eine-Welt-Herrschaft». Es wird höchste Zeit, daß nun Menschen zusammenfinden und sich gemeinsam ernsthafte Gedanken darüber machen, was nach dem Zusammenbruch des jüdischangloamerikanischen Mega-Systems auf uns – auf Europa und die Welt – zukommt.

INFORMATIONEN ZUM THEMA GOLD

Gold ist seit Jahrtausenden das zuverlässigste Zahlungs- und Wertspeicherungsmittel. Gerade in Krisenzeiten und ganz besonders bei einem Börsen-Crash, der heute täglich immer wahrscheinlicher wird, wird Gold gewaltig an Bedeutung gewinnen und im Wert rapide ansteigen.

Daß dies erkannt wird, daran hat die internationale Hochfinanz aber ganz und gar kein Interesse, denn sie beabsichtigt weiter mit dem ungedeckten Papiergeld, dem «fiat money», mit dem sich so leicht riesige Vermögen erzielen lassen, ihr Geschäft zu machen.

Das ungedeckte Papiergeld dient der Enteignung der Menschen, Gold verhindert diesen Prozeß! – deshalb wird Gold von denen, die von dem «fiat money» profitieren, mit allen Mitteln bekämpft und deswegen war und ist die jüdische Hochfinanz bis heute daran interessiert, den Goldpreis nach unten zu manipulieren. Ein hoher Goldpreis ist der größte Feind des ungedeckten Papierdollars!

Um den US-Dollar als Weltleitwährung durchzusetzen, war es nötig, Gold als Referenz für den Wert der Währung auszuschalten. Deshalb haben die jüdischen Bankiers nachdem sie in den USA 1971 die Golddeckung des Dollars aufgehoben hatten, gleichzeitig damit begonnen, Gold und Silber in den Köpfen der Menschen zu entmonetisieren, indem sie die Vorstellung etablierten, Gold und Silber seien in der heutigen Zeit als Zahlungs- und Wertspeicherungsmittel völlig ungeeignet. Die USA selber sind jedoch, seit ca. 100 Jahren der größte Goldhorter der Welt, sie verkauften seit Jahren kein Gramm des wertvollen Materials.

In den letzten Jahrzehnten hat die FED den Goldpreis mit verschiedenen geldsystemischen Manipulationsmöglichkeiten, mit Gesetzesbruch und Verschwörungen gezielt niedriggehalten. Seit vielen Jahren ist ein regelrechter Kampf gegen Gold und Silber zu beobachten. In den meisten Fernseh- und Radio-Nachrichten und Infosendungen in denen Börsen und Wirtschaftsdaten bekannt gegeben werden, hat das Establishment dafür gesorgt, daß der aktuelle Preis pro Feinunze Gold erst gar nicht mehr genannt wird. Mit einer entsprechenden negativen Stimmungsmache haben die jüdischen Bankiers es erreicht, daß die größten Goldbesitzer ihre Bestände massiv reduzierten, wodurch der Goldpreis weiter nach unten gedrückt wurde.

Zum Beispiel haben sie es mit ihrem gewaltigen Einfluß (u.a. mit Druck jüdischer Organisationen, Stichwort: «Raubgold») auch geschafft, daß die Schweiz, die als einziges Land eine teilweise Deckung ihrer Währung mit Gold (40%) in der Verfassung festgeschrieben hatte, dazu zu bewegen, diese Golddeckung 1992 aufzugeben. (Anmerkung: Da eine derartige Änderung der Verfassung – Aufgabe der Golddeckung – kaum die obligate Volksabstimmung passiert hätte, wurde den Schweizern von ihrer Regierung vorgemacht, daß es sich bei der Neukodifizierung der Verfassung nicht um materielle Änderungen handle, sondern lediglich um eine übersichtliche und textliche Nachführung der gültigen Verfassung. Damit ist nun weltweit das Prinzip des «fiat money» lückenlos eingeführt, mit den Gefahren, die gerade die USA akut erfahren).

Angesichts der vielen Goldverkäufe verschiedener staatlicher Zentralbanken, die in den 90er Jahren getätigt wurden, müßte der Goldpreis eigentlich noch viel tiefer liegen. Dies ist jedoch nicht so, weil die jüdischen Bankiers schon seit langer Zeit im Hintergrund fleißig das im Preis niedrig gehaltene Gold aufkaufen.

Es gibt also zwei Gründe den Preis des Goldes zu drücken, diese liegen einerseits in dem Bestreben der jüdischen Finanzoligarchie, das System des ungedeckten (wertlosen), beliebig vermehrbaren Papierdollars («fiat money») weiter aufrechtzuerhalten, und andererseits darin, Gold als Wertspeicherungsmittel unattraktiv zu machen und die Goldvorräte der einzelnen Staaten nach und nach für billiges Geld einkaufen bzw. einsacken zu können.

Die jüdischen Bankiers kaufen das Gold aber nicht nur heimlich auf, sie haben sich noch auf einem ganz anderen Weg in Besitz des Goldes vieler Staaten gebracht.

Es ist ganz offiziell, doch die allerwenigsten wissen, daß in den USA nahezu sämtliche Goldvorräte der «westlichen Wertegemeinschaft» lagern. Die jüdischen Bankiers haben es anscheinend irgendwie geschafft, die führenden Politiker ihrer Vasallen-Staaten dazu zu bewegen, ihre Goldreserven in den Tresoren der Federal Reserve Bank in den USA zu deponieren. Wieso das so ist, konnten wir nicht ausfindig machen, doch ist es eine definitive Tatsache.

Verschiedene deutsche Tageszeitungen verbreiteten im Juni 1997 einen Bericht mit dem Titel «Deutsches Gold lagert in Manhattan». Darin heißt es, daß in einem riesigen unterirdischen Tresorraum der New Yorker Federal Reserve Bank nur etwa 100 Meter von der Wall Street –25 Meter tief im gewachsenen Fels der Südspitze Manhattans hinter einer 90 Tonnen schweren Drehtür – Währungsgold aus aller Welt mit einem Marktwert von rund 124 Milliarden Dollar lagert. Der Haupttresor habe die Größe eines halben Sportplatzes, soll 122 Einzeltresore enthalten und nur bei einem direkten Atombombenabwurf gefährdet sein. Peter Bakstansky, Vizepräsident und Pressechef der New Yorker FED wird darin mit den Worten zitiert: «Wir haben hier 700.000 Goldbarren, die

Währungsgoldreserven von insgesamt 60 Ländern. Jeder Goldbarren wiegt rund 13 Kilogramm und hat einen Reinheitsgrad von mindestens 99,5 %. Hier befindet sich der größte Goldschatz der Erde.»

Als Charles de Gaulle 1968 das in den USA in den Tresoren der FED deponierte Gold der französischen Notenbank zurück nach Frankreich holen wollte, bekam er nicht nur eine Abfuhr, sondern handelte sich auch die «Mai-Unruhen» der von der CIA aufgehetzten Studenten ein und wurde kurze Zeit später in den Ruhestand befördert.

Im Spiegel Nr. 33 vom 11.8.03 wurde darüber berichtet, daß sich die Finanzpolitiker in Bern um die schweizerischen Goldreserven sorgen, die in US-amerikanischen Tresoren deponiert sind, und Auskunft darüber verlangen, ob diese Goldbestände «im Notfall» rasch wieder in den Alpenstaat gebracht werden können. Die Finanzdelegation der Eidgenössischen Räte wollte wissen, ob das Auslandsgold vertraglich vor dem Zugriff Dritter geschützt sei, denn sie befürchten, daß amerikanische Bundesrichter das angeblich in Fort Knox eingelagerte Gold beschlagnahmen könnten. Finanzminister Kaspar Villiger tat auf eine Anfrage im Parlament geheimnisvoll: «Wo diese Barren liegen, kann ich ihnen leider nicht sagen, weil ich es auch nicht weiß, es nicht wissen muß und es nicht wissen will.»

Höchst verdächtig ist in diesem Zusammenhang, daß das US-Finanzministerium (Treasury) schon seit über 50 Jahren keine unabhängige Prüfung der in den USA eingebunkerten Goldbestände mehr zuläßt. Es ist daher anzunehmen, daß die jüdischen Bankiers nicht beabsichtigen dieses Gold jemals wieder herausrücken. Seit einigen Jahren verdichtet sich sogar der Verdacht, daß Fort Knox und sämtliche anderen Gold-Tresore der Federal Reserve Bank längst leer sind. Die offiziellen Erklärungen, daß Gold läge dort, wo niemand hineingehen und nachschauen darf, sind nicht ausreichend.

Wir müssen sogar davon ausgehen, daß das Gold längst weg, weder in Fort Knox noch in Manhattan ist, sondern daß sich die jüdischen Eine-Welt-Strategen dieses Gold vorsorglich längst unter den Nagel gerissen und in ihren privaten Bunkern deponiert haben! – denn sie wissen ja längst, welche Krise in Kürze auf die Menschheit zukommen wird.

Für den Fall, daß alles, was sie geplant haben schiefgehen sollte, versprechen sie sich, durch den Besitz der ungeheuren, den Menschengeraubten Goldmengen (sie haben ca. 90% – 95% des jemals geschürften Goldes in ihrem Besitz) auf jeden Fall wieder an die Macht zu gelangen, denn aus den Erfahrungen der Vergangenheit wissen sie: Wer das Gold hat, hat die Macht! Ohne die Manipulation des Goldpreises hätte sich der Verfall des Dollars samt der in Dollar notierten Wertpapiere noch wesentlich dramatischer gestaltet. Allmählich scheint es jedoch so, als sei die Hochfinanz trotz ihrer immensen Macht nun an das Ende ihrer Möglichkeiten gelangt, den Goldpreis niedrig zu halten.

Wegen der massiven Manipulation auf dem Goldmarkt hat es sich eine Gruppe mit dem Namen GATA (Gold Anti Trust Association) zur Aufgabe gemacht, die Preismanipulation beim Gold zu entlarven und zu bekämpfen. Wegen betrügerischen Goldmanipulationen hat GATA gegen die FED, Alan Greenspan, Goldman Sachs, Deutsche Bank, die Bank für internationalen Zahlungsausgleich (BIZ), JP Morgan-Chase, also gegen die ganze Bande, die an ihrem ausbeuterischen Geldsystem krampfhaft festhält, eine Klage eingereicht.

Nach Einschätzung der GATA wird der Goldpreis raketenartig steigen, wenn die massiven Manipulationen des Goldpreises in der Öffentlichkeit bekannt werden. Und da der angestrengte Prozeß gute Aussichten auf Erfolg haben soll, ist vorauszusehen, daß in der nächsten Zeit sehr viele Anleger auf Gold umsteigen werden bzw. umsteigen wollen. Was das Establishment jedoch unbedingt zu verhindern versuchen wird. Es ist daher damit zu rechnen, daß demnächst der private Goldbesitz verboten wird, wie es schon unter Präsident Roosevelt geschehen ist.

Da dieses nicht so einfach von oben zu verordnen ist, ist das Establishment schon seit einiger Zeit dabei, die Amerikaner so zu konditionieren, daß sie Gold als Übel betrachten, indem sie es als Finanzmittel des internationalen Terrorismus in Verruf bringen.

Weil zunehmend mehr Investoren einen sicheren Hafen vor den Wirrnissen der Weltwirtschaft suchen, hat das Gold in den letzten Jahren trotz der massiven Manipulationen des Goldpreises an Wert zugenommen. Und es ist damit zu rechnen, daß der Goldpreis in der nächsten Zeit weiter stark ansteigen wird, da auch die kleinen Leute immer mehr Gold-Barren und -Münzen kaufen, um ihre Familienersparnisse zu sichern.

Der Goldpreis wird auch deswegen in der nahen Zukunft stark steigen, weil Asiens Zentralbanken zu riesigen Goldkäufern geworden sind und ihre Goldreserven weiter massiv aufstocken werden. Außerdem ist damit zu rechnen, daß die islamische Welt bald ihre eigene goldgedeckte Währung einführen wird. Wie weit die Überlegungen zur Einführung eines sogenannten «Golddinars» gediehen sind, ging aus einer Rede hervor, die Malaysias Premierminister Mahathir als Gastgeber eines Seminars in Kuala Lumpur mit dem Namen «Der Golddinar im internationalen Handel» vor hochrangigen Vertretern der islamischen Staaten gehalten hat. Die Einführung eines Golddinars als Verrechnungseinheit für die Auslandsgeschäfte zwischen islamischen Staaten wird momentan ernsthaft diskutiert.

Wer sein Vermögen über die bevorstehende Krise retten will, der sollte also zusehen, daß er das. was er flüssig machen kann, möglichst schnell in Gold anlegt – momentan ist der Goldpreis noch relativ günstig (eine Unze unter 400 Dollar). Das Gold sollte wenn möglich anonym gekauft (das ist möglich bei Mengen bis 2.500 Euro) und auf gar keinen Fall bei den Banken deponiert werden.

Grundsätzlich möchten wir zum Thema Gold anmerken, daß das Geldsystem der Zukunft, das die Neue Gemeinschaft von Philosophen demnächst der Weltöffentlichkeit unterbreiten wird, definitiv nicht auf einer Golddeckung beruhen wird. Doch ist vorauszusehen, daß Gold in jedem Fall zukünftig immer einen hohen Wert besitzen wird und in der bevorstehenden Krisenzeit übergangsweise auch ein sicheres Zahlungsmittel sein wird, mit dem so manche Familie ihre Existenz absichern kann. Abgesehen davon wird Gold in Zukunft für verschiedene Zwecke – nicht nur in der Technik und für Schmuck – gebraucht, sondern wird auch aus spiritueller Sicht wegen seiner hohen Schwingung von Bedeutung sein und benötigt werden. Daher ist es wichtig, daß zumindest gewisser Teil der Goldvorräte der Erde dem Zugang der jüdischen Bankiers entzogen werden kann, weil nicht vorauszusehen ist, wann die von ihnen in geheimen Verstecken gebunkerten immensen Goldbestände wieder ans Tageslicht kommen und der Menschheit wieder zur Verfügung stehen. Wir empfehlen daher grundsätzlich und ausdrücklich zum Kauf von Gold.

Zum Schluß dieses Kapitels noch eine Buchempfehlung zum Thema Gold. Da wir es erst kurz vor Fertigstellung dieser Schrift erst erhielten, konnten wir das Buch zwar noch nicht lesen und auswerten, es soll jedoch der Hammer zum Thema Gold sein, wie uns aus zuverlässiger Quelle berichtet wird. Das Buch trägt den Titel Die Goldverschwörung, (Ferdinand Lips, ISBN 3930219549, Kopp-Verlag) und ist von einem erfahrenen Züricher Bankier, der viele Jahre für die Rothschilds gearbeitet hat und die Manipulation des Goldpreises und die Hintergründe zum Thema wie kein anderer kennt.

BISHERIGE ZUSAMMENFASSUNG:

ODER: DIE MÄCHTIGEN USA ALS OCHSE VOR DEM KARREN JÜDISCHER INTERESSEN

Die Rothschildschen Groß-Zionisten und ihre freimaurerischen Globalisten beabsichtigen die Idee der «Neuen Weltordnung» unter Führung der USA gezielt platzen und die USA vor die Wand fahren zu lassen, um dann die «Eine-Welt-Regierung» mit Welt-Hauptstadt Jerusalem als die wirklich von den jüdischen Hintergrundstrategen geplante neue Ordnung der Welt zu installieren. Die Ereignisse des 11.9.2001 wurden von den großzionistischen Kriegstreibern inszeniert und benutzt, um einen neuen, langanhaltenden Konflikt heraufzubeschwören, der ohnehin von den USA nicht gewonnen werden konnte. Ganz bewußt soll der Staat USA durch die Ausrufung des «war on terror» in sein Verderben geschickt werden! Vor der Weltöffentlichkeit werden die USA unter George W. Bush seit Anfang

2003 als militärischer Muskelprotz und pseudopatriotischer Nationalstaat präsentiert, welcher die Welt im Rahmen einer US-Hegemonialpolitik zu beherrschen beabsichtigt.

Dies ist jedoch nur Kasperle-Theater, denn hinter den Kulissen läuft ein ganz anderes Konzept ab! Demnach soll das militärische Gehabe der US-Regierung unter George W. Bush (die von jüdischen Hintergrundstrategen inszenierte martialische Kriegstreiberei) den Grund liefern, nach einer dadurch herbeiprovozierten akuten Phase des Dritten Weltkriegs in einem großen Streich sämtliche Nationen dazu zu bewegen, ihre staatliche Souveränität und Militärgewalt aufzugeben und an die UNO zu übertragen. Das Ziel ist es dabei, die von langer Hand geplante «Eine-Welt-Regierung» unter Kontrolle des Judentums endgültig zu installieren – zur Erinnerung: Hinter der UNO verbirgt sich die geballte Macht des Judentums!

Die in jüdischem Interesse aggressiv vorangetriebene Kriegspolitik der Bush-Administration und die vielen anderen, größtenteils künstlich geschürten militärischen Konflikte in der Welt sollen die friedliebenden Nationen desensibilisieren und einschüchtern, damit sie nach dem Dritten Weltkrieg (an militärische Lösungsmuster und die vielen Einsätze von UN-Truppen gewöhnt) möglichst bereit und willig sind, dann die als das vermeintlich kleinere Übel erscheinende Lösung der UNO-Weltregierung («Eine-Welt-Regierung») zu akzeptieren und anzunehmen.

Die von den Juden in allen Bereichen (über das Logenwesen der jüdisch kontrollierten Freimaurerei, die «christlichen» Zionisten, FED-Zentralbank und Medienapparate in jüdischem Privatbesitz etc.) kontrollierten USA werden von den Groß-Zionisten ganz gezielt dazu benutzt, den wahnsinnigen jüdischen Traum von der uneingeschränkten Weltherrschaft des Judentums über die gesamte Menschheit zu Wirklichkeit werden zu lassen.

Eine entscheidende Funktion kommt dabei der judenhörigen Demokratische Partei in den USA zu, denn sie soll in der scheinheiligen Rolle des Retters und Friedensengels die militärischen Eskapaden und die hilflose Politik der Bush-Administration beenden, die Bush-Regierung nach einer Reihe von Kriegen ablösen, um dann die Auflösung der USA und ihr Aufgehen in dem geplanten UNO-Weltstaat mit der zentralen «Eine-Welt-Regierung» zu ermöglichen.

Durch die in den USA künstlich geschürte pseudopatriotische Massenbewegung und die von neokonservativen Juden in raffinierter Weise strategisch gesteuerte Verzerrung des Begriffs «Christentum» werden patriotisch und christlich orientierte Menschen in infamer Weise in die Irre geführt und als unterstützende Kraft für die US-Hegemonialpolitik und die Kriegshetze gegen die Feinde Israels mißbraucht.

Die Bewegung protestantisch-«christlicher» Zionisten in den USA wird von einflußreichen jüdischen Organisationen strategisch dafür genutzt, die Amerikaner gegen die Feinde Israels aufzuhetzen – aber auch, um das Feld zu bereiten, auf dem demnächst die Etablierung der von den Groß-

Zionisten entworfenen pseudoesoterischen Weltreligion möglich werden soll. Auch all diejenigen, die immer noch den dümmlichen UFO / Außerirdischen-Aberglauben verbreiten, dienen den Interessen der schwarzmagischen, satanistischen Weltbeherrscher als nützliche Idioten.

Auch und gerade weil der Dollar-Schwindel und das damit verbundene Geldsystem, mit dem die Finanzjuden die Völker über Jahrzehnte ausgeplündert haben, in Kürze aufzufliegen und das Finanzjudentum bloßzustellen droht, ist das jüdische Finanzestablishment, das die FED in ihrem Privatbesitz hat, gezwungen, den Nationalstaat USA möglichst schnell auflösen und im UNO-Welt-Staat aufgehen zu lassen. Denn dann können die Staaten mit großen Dollarreserven keine Forderungen mehr gegen die USA bzw. die FED erheben und der gesamte Dollar-Schwindel kann stillschweigend unter den Teppich gekehrt werden, ohne daß die Weltöffentlichkeit das böse Spiel des erbarmungslosen weltweiten Schachers wirklich durchschaut.

Nachfolgend noch einige Anmerkungen zur Lösung des größten aller globalen Probleme.

ANMERKUNGEN ZUR EINZIG MÖGLICHEN FRIEDLICHEN LÖSUNG DES JUDENPROBLEMS

Die in diesem REICHSBRIEF aufgezeigten Einblicke in die geheimen Hintergrundkonzeptionen der Weltpolitik zeigen, wohin der jüdische Einfluß auf die Politik die Menschheit schon geführt hat und noch in Kürze hinfuhren wird. Sie bestätigen unsere bisherigen historisch, politisch, wissenschaftlich und philosophisch begründeten Ausführungen über die Rolle und die Bedeutung des Judentums in der Menschheitsentwicklung und machen deutlich, daß das Judenproblem das mit Abstand größte Problem der Menschheit ist!

Das bedeutet: Wirklich nachhaltiger Frieden auf Erden kann erst dann entstehen, wenn die Judenfrage in ihrer Bedeutung wirklich erkannt und mit der notwendigen geistigen Kraft und Gründlichkeit ein für allemal gelöst wird. Bevor jedoch dieses größte Menschheitsproblem auf breiter Front als ein solches erkannt werden kann, bedarf es auf breiter Front einer gründlichen Aufklärung über das wahre Wesen des Judentums, denn in der Öffentlichkeit herrscht darüber völliges Unwissen.

Das Judentum ist in seiner politischen und weltanschaulichen Ausrichtung viel uneiniger und gespaltener, als es nach außen erscheint und die meisten wissen, es gibt dort sehr unterschiedliche weltanschauliche, religiöse, abstammungsmäßig bedingte und auch machtpolitische Interessensfraktionen, wie zum Beispiel die zuvor erwähnten groß und kleinzionistischen Ambitionen. Ebenso besteht im Judentum auch ein diffuses Durcheinander von Interessenlagern, die sich auf ihre Abstammung berufen und teils sogar in der Aufspaltung des hebräischen

Volkes in die judaistischen Stämme Judäa einerseits und die zehn verloren Stämme Israels wurzeln. Die entscheidende Frage ist jedoch, ob die Juden überhaupt als Rasse zu fassen sind.

Den meisten Menschen ist heute immer noch nicht bekannt, daß die Juden im streng ethnologischen Sinne weder eine Rasse, noch sonstwie eine biologische Einheit oder homogene Herkunftsgemeinschaft bilden. Sämtliche Argumentationen, die sich auf die Abstammung und Rasse der Juden beziehen, sind ignorante Behauptungen ohne jegliches Fundament. Sie werden durch die Tatsache ad absurdum geführt, daß der größte Teil der heutigen Juden hunnischtürkischen Geschlechts ist und vom Turkvolk der Khasaren abstammt, das sich aus nomadisierenden Clans bestehend Ende des 6. Jahrhunderts n. Chr. aus Turkestan kommend in Südrußland nordöstlich vom Schwarzen Meer in der Wolgaregion niederließ und erst Mitte des 9. Jahrhunderts n. Chr. den Judaismus als Staatsreligion übernommen hat. Mit der alttestamentarischen Geschichte, der Herkunft, der kulturellen und geschichtlichen Vergangenheit sowie der völkischen Einheit der «Urjuden» (Hebräer) haben die khasarischen Juden, die auch als ashkenasische Juden (Ashkenazim) bezeichnet werden, jedoch nichts zu tun. Die Juden hebräischer Abstammung sind dunkleren Typs und werden als Sephardim bezeichnet. Die sephardischen Juden zogen nach der Vertreibung durch die Römer aus Palästina größtenteils nach Spanien und Portugal, von wo sie Ende des 15. Jahrhunderts ebenfalls vertrieben wurden und sich über ganz Europa und später auch über Amerika verteilten.

In der Ausgabe der «Encyclopedia Judaica» von 1960 finden wir folgende Angaben: Im Jahre 1960 gab es auf der Erde ganze 500.000 Juden hebräischer Abstammung. An khasarischen Juden zählte man im gleichen Jahr 11 Millionen. Sowohl die nationalsozialistische Rassentheorie, welche eine jüdische Rasse definierte, als auch die eigene jüdische Definition als Rasse sind daher wissenschaftlich grundlegend falsch und widerlegbar. Das einzige Bindeglied der Juden ist ihre Religion bzw. ihre darin begründete Kultur – von einer jüdischen Rasse zu sprechen, ist völlig dumm und ignorant bzw. dient der gezielten Irreführung!

Etwas anderes ist das jedoch mit den Menschen hebräischer bzw. sephardischer Abstammung, den Sephardim, denn diese sind als einheitliche Rasse und als eine Volkseinheit zu fassen. Doch die Hebräer (Sephardim) machen heute nur ca. nur 5% (ca. 800.000) unter den Menschen aus, die offiziell als Juden (ca. 16 Millionen) gerechnet werden. Dies ist eine Tatsache, um die auch die Hebräer sehr genau Bescheid wissen, denn diejenigen von ihnen, die den jüdischen Glauben vertreten, gründen darauf ihren Status und ihre Identität in der internen Hierarchie innerhalb des Judentums und empfinden sich als Urjuden. Das bedeutet, daß heute ca. 95% der Juden nur dadurch Juden sind, weil sie den jüdischen Glauben (d.h. die mosaische Primitivreligion mit dem Prinzip der Trennung von Gott und Mensch), die damit verbundene Weltanschauung und Kultur übernommen haben.

Hieraus wird auch deutlich, daß der Begriff «Antisemitismus» so gut wie gar nicht für die Juden zutreffend ist, wogegen jedoch nahezu die gesamte arabische Welt semitischen Ursprungs ist. Die wahren «Anti-Semiten» sind daher die modernen Juden und vor allem die internationalen zionistischen Bankiers und Ölmagnaten selbst, welche größtenteils Khasaren sind, da diese die arabischen Völker (die wirklichen Semiten) am meisten durch Kriege und Ausbeuterei gepeinigt haben und selber um des Profit willens antisemitische Pogromstimmung entfacht haben.

Grundsätzlich sind die Menschen hebräischer Abstammung genauso wenig pauschal als Juden zu fassen, d.h. den Menschen jüdischer Gesinnung zuzuordnen, wie man sämtlichen Österreichern pauschal unterstellen könnte, sie seien allesamt Katholiken.

Judesein ist in jedem Fall immer nur Weltanschauung und hat mit völkischer Abstammung bzw. Rasse rein gar nichts, absolut nichts zu tun! Das gilt selbst für die Hebräer, denn auch diese haben die Möglichkeit, sich von der krankhaft fanatischen Religions-Ideologie des Judentums (des Mosaismus-Jahwismus) weltanschaulich und gesinnungsmäßig zu emanzipieren!

Nach weltanschaulichen Kriterien bewertet könnten die meisten Menschen der westlichen bzw. «christlich»-abendländischen Welt auch als Juden betrachtet werden, denn diese sind geistig zu Juden geworden, weil sie ebenso das jüdisch-materialistische Weltbild, die hedonistische Diesseitsorientierung und/oder die Vorstellung der Trennung von Mensch und Gott bzw. die Annahme der Nichtexistenz von Gott (eine Überhöhung bzw. die weltliche Ausbildung des jüdischen Wahrnehmungsprinzips) als weltanschauliche Grundlage besitzen.

Über die Definition «Jude» besteht selbst innerhalb des Judentums größte Uneinigkeit. Dieses Identitäts-Chaos ist von den führenden Juden und vor allem von den Groß-Zionisten aber gewiß so gewollt, weil die meisten von ihnen ja nicht hebräischer Abstammung sind und sich nicht die Waffe der «Antisemitismus-Unterstellung» aus der Hand nehmen lassen möchten. Daher werden jegliche Nachforschungen über das wahre Wesen des Judentums und des Judeseins totgeschwiegen und deren Veröffentlichung unterbunden!

In den Köpfen der Menschen hat sich die irrtümliche und sehr fatale Vorstellung festgesetzt, daß die Hebräer (Sepharden) durch ihre Abstammung Juden seien, doch diese Vorstellung ist grundsätzlich falsch, denn das Judentum ist nichts anderes als eine Weltanschauung! – zwar eine wahnsinnige und perverse Machtideologie, die sich scheinheilig als Religion zu tarnen versucht, aber letztendlich ist das Judentum nur eine Weltanschauung! Die Juden sind genauso wenig eine Rasse wie die Katholiken, die Protestanten oder die Muslime als Rasse zu fassen sind – eine jüdische Rasse bzw. Abstammung gibt es definitiv nicht!

Da die Judenfrage kein Problem von Rasse und Abstammung, sondern in ihrem Kern ein geistigkulturelles Problem einer anerzogenen, d.h.

pseudoreligiös bzw. –ideologisch bedingten, von spiritueller Unausgewogenheit bzw. einer Wahrnehmungsschwäche geprägten und dadurch sehr beschränkten (linkshemisphärischen, materialistisch-mammonistischen etc.) Geisteshaltung ist, zu der sich schon Menschen verschiedenster Völker haben hinreißen lassen, die aber nicht durch eine hebräische Abstammung bedingt ist, kann sie auch nicht gewaltsam, schon gar nicht durch die physische Eliminierung einer Rasse, sondern nur auf geistigem Wege, über den Weg der Erkenntnisfindung gelöst werden!

Hierfür bedarf es eines tiefgehenden, von Grund auf soliden, aus religiöser Sicht wahrhaftigen, auch wissenschaftlichphilosophisch fundierten Ansatzes, der sowohl die Herkunft und Geschichte des hebräischen Volkes und seiner Religion sowie die Auswirkungen des jüdischen Einflusses in der Weltpolitik mit in die Betrachtungen einbezieht, als auch der Rolle bzw. die Aufgabe und die Bedeutung des Judentums in der Menschheitsentwicklung gerecht wird.

Eine diesen Anforderungen entsprechende, alle wesentlichen Aspekte erfassende höchst weise und sinnvolle Lösung des Judenproblems hat der deutsche Philosoph Chyren in der Schrift ZEITENWENDE IM CHRISTENTUM aufgezeigt, die zur Jahrtausendwende veröffentlicht wurde und seitdem europaweit Verbreitung findet. Dieser Lösungsansatz, der hier nur grob umrissen werden kann, wird durch das in dieser Schrift dargestellte, wissenschaftlichphilosophisch fundierte und universell gültige dreifältige Seinsverständnis (ontologisches Ordnungsverständnis der Wirklichkeit) ermöglicht, durch welches unzweifelhaft deutlich wird, daß sämtlichen Erscheinungsweisen und Entwicklungsprozessen der Schöpfung dreigliedrige archetypische Urprinzipien zugrunde liegen bzw. das Prinzip des dialektischen Dreischritts innewohnt. Dieses ontologische Ordnungsverständnis erfaßt sowohl die exoterischen als auch die esoterischen bzw. spirituellen Dimensionen der Wirklichkeit, es wird daher auch als kosmoterisches Ordnungsverständnis bezeichnet.

Obwohl das Prinzip der kosmischen Dreifaltigkeit seit Urzeiten in verschiedensten Religionen, ähnlich wie das Prinzip des dialektischen Dreisehritts in der Philosophie weitverbreitete Anerkennung findet, hatte bisher niemand die gesetzmäßig verlaufende Wirksamwerdung kosmischer Urprinzipien in den kleineren und größeren kulturellen Entwicklungsprozessen der Menschheitsgeschichte erkannt. Erst recht der Bezug zwischen den universell gültigen dreifältigen Urprinzipien und den weltbewegenden global vorherrschenden Großkulturen bzw. deren geistigkulturellen Paradigmen blieb bisher völlig unberücksichtigt.

(Anmerkung: Paradigma = übergeordnetes, grundsätzliches geistigweltanschauliches Denk. Wahrnehmungs- und Empfindungsprinzip; die paradigmentragenden Kulturen sind übergeordnete Leitkulturen, die für eine mehrere tausend Jahre währende Epoche das jeweils bedeutsame geistigkulturelle Paradigma hervorbringen und dadurch die Entwicklung der gesamten Menschheit in einer besonderen – nicht bewußt wahrgenommenen – übergeordneten Weise prägen).

Durch das in der Schrift ZEITENWENDE IM CHRISTENTUM aufgezeigte kosmoterische Ordnungsverständnis wird logisch nachvollziehbar ersichtlich, daß oft auch die mehrere tausend Jahre andauernden und aufeinanderfolgenden Zeitalter der Großkulturen, oder anders ausgedrückt, die Epochen der großen paradigmentragenden Kulturen dem Prinzip des dialektischen Dreischritts folgen. Das bedeutet, daß sich auch in den Erscheinungsformen bzw. den Paradigmen der Großkulturen universell gültige, dreifältige archetypische Urprinzipien widerspiegeln.

Durch diesen Lösungsansatz wird die Gesamtheit aller Kulturen als eine untereinander verbundene, sich über verschiedene Zeitalter entfaltende Einheit betrachtet, in welcher sich die verschiedenen Völker und Kulturen nicht nur um ihrer selbst willen entwickeln, sondern auch im Interesse der gesamten Menschheit (des Ganzen).

Aus einer solch ganzheitlichphilosophischen Sicht werden als hauptsächliche charakteristische Wesensmerkmale der paradigma-tragenden Kulturen die jeweils in diesen Kulturen vorherrschenden archetypischen Wahrnehmungsqualitäten des menschlichen Bewußtseinsspektrums erkannt.

Auf diese Weise kann die heute unseren gesamten Planeten beherrschende Mega-Kultur. die maßgeblich von der materialistischen, sehr diesseitsorientierten jüdischen Denk und Wahrnehmungsweise (Paradigma) geprägt und dominiert wird (deswegen jüdisch-angloamerikanische Mega-Kultur). eindeutig als die kulturelle Erscheinungsform des patriarchalen Archetypus (Vater-Archetypus; Ahriman; männliche Attribute der Psyche; linkshemisphärische Wahrnehmungsqualität; Yang-Prinzip; Wille-Macht-Aspekt; exoterische Daseinsqualität) identifiziert werden. Das heißt: Die heute global vorherrschende, in ihrer Denk und Wahrnehmungsweise jüdisch geprägten (manipulierten) Mega-Kultur ist spirituell sehr unausgewogen (einseitig, polar), weil in ihr die auf die Außenwelt ausgerichtete männliche Bewußtseinsqualität (intellektuelles und fokussierendes Bewußtseins) des dreigliedrigen kosmischen Urprinzips kulminiert. Wogegen das weibliche Bewußtseinselement (die rechtshemisphärische Wahrnehmungsqualität) in dieser Kultur so gut wie völlig fehlt und sogar unterdrückt wird.

Durch diesen Lösungsansatz wird die Bedeutung des Judentums im dialektischen Zusammenhang des geistigkulturellen Entwicklungsprozesses der Menschheit mit den anderen paradigmentragenden Kulturen, welche die anderen archetypischen Aspekte der kosmischen Urprinzipien durch ihre Wesensart zum Ausdruck bringen, in anschaulicher Weise herausgestellt.

Den dialektischen Gegenpol zur (patriarchalen) jüdisch-angloamerikanischen Mega-Kultur bildet im gegenwärtigen zusammenhängenden Entwicklungszyklus der Menschheit die vor ca. 4.500 Jahren untergegangene Vedische Hochkultur (heute Indien), welcher aus ganzheitlichphilosophischer Sicht der matriarchale Archetypus

(Mutter-Archetypus; weibliche Attribute der Psyche; Yin-Prinzip; Weisheitsaspekt; rechtshemisphärische Wahrnehmungsqualität; esoterische Daseinsqualität) zuzuordnen ist. In diesem dialektischen Zusammenhang bildet den dritten, synthetischen bzw. ganzheitlichandrogynen Archetypus die spirituell sehr ausgewogene, aber so lange Zeit unterdrückte deutsche Kultur, die das Paradigma des neuen Zeitalters trägt (kosmonarchaler oder Heiliger-Geist-Archetypus; Liebes- bzw. Kohärenzaspekt).

Bei der deutschen Kultur handelt es sich um eine auf hohem Niveau entwickelte geistig androgyne Kultur (was u.a. auch an der Art der Kindererziehung in Deutschland zu erkennen ist), die grundsätzlich die ausgewogene Verwirklichung der männlichen und weiblichen Attribute der Psyche ermöglicht, ja, sogar verlangt. Die deutsche Kultur ist daher bodenständig und trotzdem hochspirituell, sie vereint in ausgeprägter Weise die links und rechtshemisphärische Wahrnehmungsqualität bzw. die exoterische und esoterische Daseinsqualität harmonisch in sich. Die Ausgewogenheit von subjektiver (innerer) und objektiver (äußerer) Wahrnehmung (d.h. die unverfälschte Umsetzung von subjektiv empfundenen inneren Seelenimpulsen in der Außenwelt bzw. der objektiven Welt im Reden und Handeln), die für das deutsche Wesen und die deutsche Kultur so charakteristisch ist, bildet die Grundlage dafür, daß die deutsche Kultur so viele große Charaktere und geniale geistigen Leistungen in der Philosophie, den Wissenschaften, der Musik etc. hervorgebracht hat.

Aus ganzheitlichphilosophischer Sicht wird deutlich, und das wird in der o.g. Schrift aufgezeigt, daß das spirituell unausgewogene, rein männliche Denk und Wahrnehmungsprinzip, das für das Judentum charakteristisch ist und sich in den durch jüdische Denk und Wahrnehmungsweise geprägten, patriarchal ausgerichteten Kulturkreisen in krassester Form auslebt, zwangsläufig zu einer solch materialistischen und ausbeuterischen, imperialistischen und kriegerischen, egozentrischen und opportunistischen, wie auch heuchlerischen und geistlosen Kultur führen mußte, wie sie heute weltweit vorherrschend ist.

In dieser Schrift geht es jedoch nicht darum das Judentum nach dem Zeigefingerprinzip zum Sündenbock zu erklären und pauschal zu verurteilen (das wäre ja nur allzu jüdisch), sondern darum, aufzuzeigen, daß die jüdische Geistigkeit und der jüdisch geprägte Anglo-Amerikanismus in dem sie kulminiert im spirituellen Kontext der geistigkulturellen Menschheitsentwicklung eine ganz bestimmte Aufgabe und einen tieferen Sinn besaß. Diese Aufgabe ist bis heute kaum verstanden worden, denn erst durch den jüdischen Kultureinfluß konnte die Menschheit die extreme Erfahrung des materialistischen Zeitalters und in der Masse der damit verbundenen Ausbildung bestimmter (außenweltorientierter) Bewußtseinsattribute (patriarchale Wahrnehmungs- u. Empfindungsweise, technokratischintellektuelles Denken, Hedonismus, Vereinzelung, Dominanz und Machtstreben etc.) in

der in den letzten Jahrhunderten erlebten Weise machen, die für ihre kulturelle und spirituelle Evolution bedeutsam und wichtig war. Auf dem Wege ihrer Ganzwerdung brauchte die Menschheit auch die extreme Erfahrung des patriarchalen Paradigmas, dessen Trägerkultur das Judentum war und noch eine kurze Zeit ist.

Mit aller Deutlichkeit wird in der o.g. Schrift aber auch klargestellt, daß das durch die patriarchale jüdische Denk und Wahrnehmungsweise geprägte Welt, Gott und Menschenbild und das daraus zwangsläufig resultierende Wertedenken sich heute als äußerst fatal erwiesen haben, als purer Anachronismus erkannt sind und die Ablösung des jüdisch-patriarchalen Paradigmas durch ein spirituell ausgewogenes, d.h. ganzheitliches Paradigma längst überfällig ist.

Und wie die Wirklichkeit belegt, vollzieht sich nahezu zeitgleich mit dem Beginn des Wassermannzeitalters sowohl in den Wissenschaften (Medizin, Physik, Biologie, Mathematik etc.), als auch in der Philosophie und ebenso im religiösen Bereich ein zunehmend spürbarer Paradigmenwechsel zu einem synthetischganzheitlichen Paradigma, das die seelischgeistigen Dimensionen des Menschen und die kosmischer Gesetzmäßigkeiten mit einbezieht und auf die Erkenntnis universeller Urprinzipien – und damit auf die Wahrheit – ausgerichtet ist.

Wer erkennt, daß die spirituelle Ausgewogenheit und die dadurch bedingte Wahrhaftigkeit und Freiheit des menschlichen Daseins den Wesenskern des kosmischen Christusprinzips ausmachen, der wird auch einsehen. daß eine wahrhaftige Lösung der Judenfrage nur in Verbindung mit einer längst überfälligen, tiefgreifenden und umfassenden ganzheitlichen Reformation des Christentums möglich werden kann, welche das bisherige Kirchentum einschließlich des Papsttums überwindet und ein wahrhaft sinnerfülltes ganzheitliches und kosmisches Religionsverständnis ohne Aberglauben und scheinheiliges Moralisieren ermöglicht.

Durch die sowohl den historischkulturellen als auch den spirituellen Kontext der Menschheitsentwicklung erfassende Schrift ZEITENWENDE IM CHRISTENTUM wird unzweifelhaft aufgezeigt, daß das sogenannte Christentum aufgrund jüdischen Einflusses durch Saulus/Paulus und später auch durch römische Kirchenfürsten in seinen Inhalten und seiner spirituellen Ausrichtung völlig sinnentstellt und verdreht wurde, wodurch die ganzheitliche spirituelle Lehre des Wanderphilosophen Jesus in eine dem Mosaismus-Jahwismus ähnliche und den Interessen des Judentums sehr genehme und dienliche patriarchalische Primitivreligion umgestrickt wurde. Daher wird das paulinistische «Christentum» auch als ein «Judentum für die Doofen» bezeichnet!

Die jüdische Kultur ist von den meisten Menschen als paradigma-tragende Leitkultur bisher deswegen nicht wahrgenommen worden, weil ihr Einfluß vor allem aus dem Verborgenen wirkt. Von Anbeginn haben die Juden den Menschen anderer Völker die jüdische Weltanschauung bzw. Denk und Wahrnehmungsweise sowie ihre Sitten und Gebräuche durch Manipulation

und Unterwanderung hinterrücks untergejubelt bzw. aufgezwungen. In der gleichen Weise wie das Judentum das Christentum durch Paulus völlig entstellt, unterwandert, und für die Etablierung des primitiven jüdischen Welt, Gott und Menschenbildes benutzt hat, haben die Juden auch weltweit die Freimaurerei, die Medienindustrie, die Wissenschafts-, Politik- und Bankenapparate unter ihre Kontrolle gebracht, um sie für ihre Interessen zu nutzen und die jüdische, materialistisch-mammonistische Denk und Wahrnehmungsweise weltweit zu etablieren.

Welche spirituelle Qualität die mosaisch-jahwistische Religion und damit die jüdische Kultur besitzt, das hatte zu seiner Zeit schon der große Wanderphilosoph Jesus der Nazarener (Jeshua ben Joseph), der als Jesus Christus bekannt ist, deutlich herausgestellt.

«Ihr habt den Teufel zum Vater, und nach eures Vaters Gelüste wollt ihr tun. Der ist ein Mörder von Anfang an und steht nicht in der Wahrheit; denn die Wahrheit ist nicht in ihm. Wenn er Lügen redet, so spricht er aus dem Eigenen; denn er ist ein Lügner und der Vater der Lüge.» *Jesus der Nazarener, (Joh. 8,44)*

Eines ist auf jeden Fall klar: Solange in christlichen Kirchen noch zionistische Choräle gesungen werden, können das Judentum und der damit verbundene Materialismus nicht überwunden werden! Es muß den Menschen klar gemacht werden, daß wahres Christentum nicht die Fortsetzung des Judentums bedeutet, sondern dessen Überwindung verlangt!!!

Die Neue Gemeinschaft von Philosophen möchte den Hebräern, die sich bisher noch als Juden betrachten, dabei helfen, sich von der abscheulichen und völlig anachronistischen Primitivreligion des Mosaismus (durch welche die Menschheit mit so vielen Kriegen, Lügen, Elend und Entsetzen überzogen wurde) und den daraus hervorgegangenen kulturellen Wertvorstellungen und Gewohnheiten zu befreien und zu einer friedlichen, ganzheitlichen und gemeinsinnigen Weltanschauung zu gelangen.

Dies dürfte den Hebräern gar nicht einmal so schwer fallen, denn wie in der o.g. Schrift ausführlich belegt wird, stammen die Hebräer ursprünglich aus der Himalaja Region des heutigen Kaschmir, von wo sie vor ca. 4.500 Jahren Richtung Westen ausgewandert sind und altes spirituelles Geheimwissen der Priesterkönige als ihr eigentliches, essentielles und heiligstes Kulturgut mitgebracht hatten.

Das spirituelle Geheimwissen der Hebräer, das der (von einer außerweltlichen und außermenschlichen Gottesvorstellung beherrschten) mosaischen Lehre diametral entgegensteht und diese ad absurdum geführt hätte, wurde damals von Moses und seinen Anhängern mit aller Macht gewaltsam unterdrückt. Den Hebräern wurde statt dessen das primitive mosaische Gottes, Welt und Menschenbild verordnet. Das hebräische Geheimwissen, das man als Kabbala bezeichnet, konnte lange Zeit nur mündlich im Verborgenen überliefert werden, bis man dann nach

der Vertreibung durch die Römer damit begann, das kabbalistische Wissen aufzuzeichnen.

Auch wenn die kabbalistischen Texte von einigen jüdischen Rabbis sehr verzerrt, dem Mosaismus angeglichen und mit schwarzmagischem Brimborium verstrickt wurden (also Vorsicht!), so läßt sich auch heute noch verifizieren, daß die philosophischen Essenzen der Kabbala (nicht das, was die allermeisten heute unter Kabbala verstehen) von hoher spiritueller Qualität sind und sowohl mit der deutschen idealistischen Philosophie als auch mit der ursprünglichen Lehre Jesu und der Idee des kosmischen Christentums in Einklang stehen! Der Chyren hat dies in seiner Schrift zur Jahrtausendwende eindeutig aufgezeigt.

(Anmerkung zur Kabbala: Was da von sogenannten Kabbalisten in der Welt als kabbalistische Zahlen und Buchstaben-Mystik gelehrt wird, auch das, was in Deutschland als kabbalistisches Geheimwissen von einem gewissen Franz Bardon verbreitet wird, ist abgesehen davon, daß es verworren und falsch ist, praktizierte Schwarze Magie und obendrein auch noch recht dämlich. Denn was sollte es für einen Menschen, schon gar für einen spirituell hochentwickelten für einen Sinn machen mit der Anreihung von Buchstabenschlüsseln auf die Wirklichkeit Einfluß nehmen zu wollen. Es ist eine Schande, daß so ein Schwachsinn auch in deutschen Patriotenkreisen Verbreitung findet. In der Kabbala ist allein die ganzheitliche dreifältige Philosophie mit ihrem dreieinigen Gott, Mensch und Weltbild und das ontologische Wissen über die Seele wertvoll und zwar höchst wertvoll!)

Im Rahmen der von uns vorgeschlagenen Lösung des Judenproblems wird von den Hebräern im Kern nichts anderes verlangt, als von der ihnen damals aufoktroyierten mosaischen Primitivreligion und ihrem Auserwähltheitswahn Abstand zu nehmen und sich auf ihre ureigenste spirituelle und kulturelle Daseinsqualität zurückzubesinnen! – hier bietet sich ihnen die einmalige Chance ihrer so lange Zeit ersehnten Erlösung, welche von ihnen jedoch ein gewisses Maß an Erkenntnisfähigkeit. Mut und Eigeninitiative verlangt!

Der hier kurz skizzierte Lösungsansatz zeigt in Umrissen den geistigen Rahmen einer friedlichen und nachhaltigen Lösung der Judenfrage auf. Dieser Lösungsansatz ermöglicht den Hebräern (Sepharden) –also den durch ihre Abstammung und von den alten Prophezeiungen für das hebräische Volk wirklich Betroffenen – die Wiedererlangung ihrer ursprünglichen geistigkulturellen Identität, eine friedliche Wiedereingliederung in die Völkergemeinschaft und ordnet ihrem Dasein zugleich noch eine bedeutsame Rolle in der geistigkulturellen Entwicklungsgeschichte der Menschheit zu.

Wie organisatorisch bei der Auflösung des Judentums und der verschiedenen Geheimgesellschaften vorzugehen sein wird, ist in Absprache mit der Völkergemeinschaft im einzelnen noch abzuklären. Die Neue Gemeinschaft von Philosophen schlägt vor, den Hebräern nach der

bevorstehenden unvermeidlichen Auflösung der Staaten Israel und USA ein Stück Land an der Ostküste Nordamerikas für einen eigenen kleinen Staat zur Verfügung zu stellen. Zu einer staatlichen Neugliederung Nordamerikas wird es ohnehin kommen, wobei es u.a. auch zur Gründung eines großen Staates für die überlebenden Ureinwohner Nordamerikas und auch eines deutschsprachigen Staates kommen wird.

Die Neue Gemeinschaft von Philosophen wird sich jedenfalls mit all ihren Möglichkeiten und ihrem Einfluß für eine weise, gerechte und friedliche Lösung der Judenfrage einsetzen und alles dafür tun, daß Racheakte unterbleiben. Logenmitgliedern und Parteienpolitikern, die bis zum Tag X freiwillig aus dem Vasallensystem aussteigen, sich volkstreu erklären und ins patriotische Lager wechseln, all ihre Karten offenlegen, wirklich voll und ganz zur Aufklärung und zur Auflösung der vorhandenen Macht bzw. Unterdrückungsstrukturen beitragen, soll verziehen werden und auch keine Strafe drohen.

Die Neue Gemeinschaft von Philosophen bittet alle Menschen, die sich am Befreiungskampf Europas und der Welt beteiligen wollen, die Namen und Adressen der Mitglieder von Freimaurerlogen und anderen geheimen und halbgeheimen Gesellschaften (Lions-Club, Rotarier etc.) in ihrer Region ausfindig zu machen, sorgfältig zu dokumentieren, um sie dann uns bzw. den neuen und wirklichen Volksvertretungen zur Verfügung zu stellen. Der Tag X ist nahe und spätestens dann, wenn die heiße Phase des gegenwärtigen Dritten Weltkriegs beginnt. Weiteres zum Thema Judentum und Freimaurerei in der Schrift ZEITENWENDE IM CHRISTENTUM.

DEN AMERIKANERN MUSS GEHOLFEN WERDEN

Seit die Bush-Administration die USA regiert, hat sich das Bild, das man bis dahin von den Vereinigten Staaten hatte, auf merkwürdige Weise verändert. Bis dahin ist die Rolle Amerikas als Weltpolizist mehr oder weniger kritiklos hingenommen worden, doch seit der Ausrufung des «war on terror» werden die USA von der Weltöffentlichkeit zunehmend selbst als eine Bedrohung betrachtet – seitdem wächst in Europa und der Welt die antiamerikanische Stimmung und die USA werden als eine Zumutung empfunden.

Daß die USA nach Israel selber der größte Schurkenstaat auch diesem Planeten sind, ist keine Frage, doch nach den in diesem REICHSBRIEF aufgezeigten Machtverhältnissen im Hintergrund der US-Politik und der massiven Fremdbestimmung, der die US-Amerikaner unterliegen, erscheint es wenig sinnvoll wie bisher schnöden Anti-Amerikanismus zu predigen, denn Amerikanismus ist nur das Symptom (einer anerzogenen, kulturbedingten Geistesschwäche), nicht aber die Ursache.

Vielmehr sollte die Macht, welche die USA und die Welt wie eine gewaltige Krake beherrscht, ins Zentrum der Kritik gestellt werden, denn die

tatsächliche Ursache für all die Unterdrückung, die Ausbeutung und Korruption, die vielen Lügen und die entsetzliche Heuchelei ist nicht Amerika, sondern das Judentum mit seiner von ihm kontrollierten international organisierten Freimaurerei, das mit allen Mitteln überall in der Welt seine ahrimanische (satanische, materialistische, hedonistische, opportunistische, mammonistische, verlogene etc.) Geistigkeit (Denk u. Wahrnehmungsweise) und Primitivkultur zu etablieren versucht!

Die in dieser Schrift dargestellten Ausführungen belegen, daß die USA politisch, wirtschaftlich, finanziell und auch geistigkulturell längst am Ende sind und an sich für die Welt zukünftig keine wirkliche machtpolitische Bedrohung. Auch wenn die USA nach außen immer wieder anders dargestellt werden, bilden sie eigentlich nur noch eine hohle Attrappe, die von den jüdischen Finanzeliten und vom gesamten Judentum schamlos als Werkzeug benutzt und seit dem 11. September 2001 auch vorgeführt wird. Wie der größte Teil der Menschheit werden auch die Amerikaner selber noch sehr viel extremer mit «Brot und Spiele-Kultur», durch Erkenntnisunterdrückung, Verdummungsstrategien und großinszenierten Lügen sowie durch die Diktatur der «Political Correctness» von der jüdischen Krake beherrscht – und wie es ausschaut werden nun die Amerikaner selbst deren größtes Opfer.

Die allermeisten Amerikaner sind vor lauter Selbsteingenommenheit und Ignoranz jedoch unfähig, die Situation und die Rolle ihres eigenen Landes zu erkennen und noch immer so naiv zu glauben, die USA seien ein mächtiger souveräner Staat, der in der Welt mit seinen Streitkräften gebraucht würde, um für Recht und Ordnung zu sorgen, Frieden und Freiheit zu verteidigen und die Demokratie zu bringen.

Da die Mehrzahl der Amerikaner seit vielen Jahrzehnten durch jüdischen Einfluß in ihrem Land in einem hypnoseähnlichen Verblödungszustand gehalten werden, möchte man schon fast entschuldigend und mitleidend für sie einwenden, daß sie dadurch doch völlig unmündig und deshalb auch unschuldig an der Situation der US-amerikanischen Politik seien. Doch so einfach ist das nicht! Aus karmischer Sicht wird deutlich, daß letztendlich jeder Amerikaner je nach seinen individuellen geistigen Fähigkeiten, für die Politik der USA in dem Maße mitverantwortlich ist, in dem er sie mitgetragen hat, und hat somit auch die Konsequenzen dieser Politik auszubaden bzw. zu erleiden. Denn grundsätzlich hat jeder Amerikaner (wie auch jeder andere Mensch) im Rahmen seiner Möglichkeiten die Chance, sich gegen die vorherrschenden politischen Machenschaften und Strukturen in seinem Land in irgendeiner Weise aufzulehnen, um dazu beizutragen diese positiv zu verändern. Insofern ist Kritik an den Amerikanern sehr wohl berechtigt, aber Anti-Amerikanismus führt in die falsche Richtung, wenn nicht die dunkle heuchlerische Macht erkannt wird, die Amerika beherrscht.

In den letzten Jahren ist es immer offensichtlicher geworden, daß sich die Amerikaner, aufgrund des in den USA weitverbreiteten pseudochristlichen (mosaisch-paulinistischen) Glaubenswahns sowie der dort in extremer

Weise angewandten Verdummungsstrategien und der massiven Erkenntnisunterdrückung seitens der Medien und des Staates, aus eigener Kraft nicht aus der geistigen Gefangenschaft des Judentums befreien können.

Weil das Freimaurergebilde USA sowieso kurz vor seinem Abtritt von der Weltbühne steht, liegt es uns sehr am Herzen, bewußt zu machen, daß es nun völlig unsinnig wäre, Energien für den Kampf gegen die USA zu verschwenden, sondern daß es jetzt dringend erforderlich ist, den Amerikanern vor Augen zu führen, daß sie von der jüdischen Freimaurerei dazu benutzt werden, im Interesse der Groß-Zionisten das große Chaos in der Welt zu erzeugen, das diese dunklen, satanischen (ahrimanischen) Hintergrundmächte benötigen, um die von ihnen angestrebte Weltdiktatur unter der Kontrolle des Judentums zu errichten. Jetzt gilt es die Amerikaner wachzurütteln. damit sie selbst erkennen, welch böses Spiel mit ihnen und der Welt gespielt wird. Die Amerikaner brauchen jetzt vor allem geistigkulturelle Hilfe!

Um den Amerikanern wirklich zu helfen, ist es nun vorrangig –angesichts von über 50 Millionen Pseudo-Christen und mindestens noch doppelt soviel in ähnlicher Weise durch mosaisch-paulinistischen Pseudo-Glauben geistig verwirrter, spirituell in die Irre geführter Menschen in den USA – Hilfestellung dafür zu geben, daß sich die Amerikaner endlich von den kollektiven, aus jüdischen Glaubensmustern resultierenden religiösen Wahnvorstellungen sowie den jüdisch geprägten materialistischen Wertvorstellungen und Kulturgewohnheiten (Hedonismus, Opportunismus, Mammonismus etc.), ebenso aber auch aus dem Verdummungs- und Lügensumpf befreien können.

Das Religionsverständnis, das die großen Kirchen bisher vertraten und heute noch vertreten, hatte mit der wirklichen Idee des Christentums kaum etwas gemein, es handelt sich dabei vielmehr um ein trojanisches Konstrukt des Judentums, das man als Paulinistentum bezeichnen könnte.

Zusätzlich haben die «Illuminati» durch gezielte freimaurerische Unterwanderung die Kirchen sturmreif gemacht, so daß das Kirchentum und damit das alte (paulinistische) «Christentum» heute ohne jegliche spirituelle Substanz ist und dadurch kurz vor seinem Ende steht! – eine ideale Voraussetzung für die jüdischen Hintergrundstrategen, Menschen mit dem Bedürfnis nach Spiritualität eine andere Pseudo-Religion aufs Auge zu drücken, die ja schon längst in der Vorbereitung ist, um sie auch spirituell (wie vorher auch) zu beherrschen.

In den USA kommt hinzu, daß dort das «Christentum» im großzionistischen Interesse ganz gezielt, verzerrt, verunstaltet und fanatisiert wird, um es nach der ultimativen Krise, die nun herbeigeführt wird, abschaffen bzw. in der geplanten Pseudo-Weltreligion aufgehen lassen zu können.

«Die Mehrheit der Menschen wird, gottgläubig wie sie ist, nach der Enttäuschung durch das Christentum und daher ohne Orientierung,

besorgt nach einem neuen Ideal Ausschau halten, ohne jedoch zu wissen, wen oder was sie anbeten soll.»

Albert Pike, Freimaurer und Satanist

Auch die all die anderen mannigfaltigen Gruppierungen, die sich als christlich verstehen, bewegen sich ähnlich wie die großen Kirchen allein im Bereich des Glaubens und versuchen den Menschen die anachronistischen Denk und Glaubensschablonen des mosaisch-paulinistischen Gott, Welt und Menschenbildes aufzuoktroyieren und sie durch scheinheiliges Moralisieren Gefügig zu machen. Die Verzerrung und Verunstaltung, die bisher mit dem Begriff «Christentum» betrieben wurde und heute vor allem in den USA bzw. aus den USA stammenden Glaubensgemeinschaften betrieben wird, muß endlich ein Ende nehmen! Der als Christentum getarnte mosaisch-paulinistische Pseudo-Glaube mit seinem anachronistischen Gott. Welt und Menschenbild kann das Bedürfnis der heutigen Menschen nach sinnerfüllter Spiritualität nicht mehr befriedigen; er dient heute zwar noch einigen Menschen, die in ihrer Verzweiflung nach Spiritualität suchen, als Strohhalm, an dem sie sich festklammern, aber nur, weil sie niemals eine Vorstellung davon entwickelt haben, wie ein wirklich sinnerfülltes spirituelles Leben ausschauen könnte. Dieser Glaube dient dem System nach wie vor der Verdummung und Ablenkung von den wesentlichen Dingen des Lebens und wird dafür benutzt, das unumkehrbare Ende der christlichen Idee herbeizuführen.

Damit die Amerikaner sich aus ihrem geistigkulturellen Elend befreien können, ist es dringend notwendig, unter den Christen in den USA und der Welt auf breiter Front eine grundsätzliche und umfassende Wertediskussion zu entfachen, die den Amerikanern hilft, die ihnen durch jüdischen Kultureinfluß eingeimpften alttestamentarischen und materialistischen Denk und Wertemuster endlich zu überwinden. Die fruchtbare geistige Grundlage dafür bildet das neue ganzheitliche Religionsverständnis des kosmischen Christentums, das seit der Jahrtausendwende durch die Neue Gemeinschaft von Philosophen von Deutschland aus weltweit Verbreitung findet und die Bereiche Wissenschaft. Philosophie und Religion zur Synthese führt.

KURZINFORMATION ZUR BEVORSTEHENDEN REFORMATION DES CHRISTENTUMS

In Deutschland und Europa verliert der patriarchalische Gott der Bibel für immer mehr Menschen an Bedeutung. Das paulinistische Kirchentum wird von immer mehr Menschen als sinnentleerte, weltfremde und anachronistische Primitivreligion und scheinheiliger Wegbereiter für die Einfluß und Machterweiterung des Judentums erkannt. Die Neue Gemeinschaft von Philosophen bemüht sich den «Christen» klarzumachen,

daß sie der größten religiösen Irreführung der Menschheitsgeschichte auf den Leim gegangen sind und vermittelt ein ganzheitlichkosmisches Religionsverständnis, das im Geist des Wanderphilosophen Jesus des Nazareners (als Jesus Christus bekannt) und der deutschen idealistischen Philosophie auf die Erkenntnis universell gültiger kosmischer Urprinzipien und deren Beherzigung in allen Lebensbereichen ausgerichtet ist – ein Religionsverständnis, das den gesunden Menschenverstand selbstverständlich mit einbezieht, ja. ein reflektiertes, selbständiges Denken verlangt.

In der jetzigen Form sind die Kirchen als kulturtragende Organisationen nicht mehr zu akzeptieren, weder in Deutschland und Europa noch woanders in der Welt! Der Abschied vom personalen Gott der Bibel und eine grundsätzliche und umfassende Reformation des gesamten Christentums sind längst überfällig! – das mosaisch-paulinistische Gottesbild vom Gott mit Rauschebart ist purer Anachronismus und hat ausgedient! Das wahre Christentum will, und so wollte auch Jesus seine Lehre verstanden wissen, grundsätzlich als eine kosmische, nicht aber als eine patriarchalische, personal ausgerichtete Religion verstanden werden. Jeder wahre Christ ist daher aufgerufen, dabei mitzuhelfen, den mosaischen und paulinistischen Muff des Alten und Neuen Testaments hinfortzufegen und die von Deutschland ausgehende ganzheitliche bzw. kosmoterische Reformation des Christentums – zu einem wirklich kosmischen Christentum – zu unterstützen (Anmerkung: kosmoterisch = sowohl die äußere Welt als auch die tiefen esoterischen Gesetzmäßigkeiten und universellen Ur-Prinzipien erfassend).

Die maßgebliche Voraussetzung, durch welche die sich nun vollziehende, aber schon längst überfällige Reformation hin zu einem wahrhaftigen kosmischen Christentum endlich möglich wird, ist die Entdeckung einer einfachen, universell gültigen und logisch nachvollziehbaren ontologischen Ordnung (Ontologie ist die Wissenschaft vom Sein und dessen Aufbau), die der deutsche idealistische Philosoph Chyren in der schon zuvor genannten Schrift ZEITENWENDE IM CHRISTENTUM zur Jahrtausendwende erstmals veröffentlicht hat.

Diese ontologische Ordnung, die die Wirklichkeitskategorien von Geist, Körper und Seele umfaßt, dreigegliedert ist und aus neun Bewußtseinsdimensionen besteht, geht aus der spirituellen Verbindungsachse (ontologische Achse) zwischen Materie («Erde») und Geist («Himmel») hervor und stellt das wissenschaftlichphilosophisch aufgeschlüsselte Grundprinzip der Weltenseele und somit das Prinzip anschaulich dar, das als gemeinsames Schöpfungsprinzip in allen Dingen enthalten ist (= der größte gemeinsame Nenner aller Erscheinungen; das Ur-Maß der Wirklichkeit). Durch diese ontologischen Ordnung ist es u.a. möglich, die wahre Idee des kosmischen Christentums auch wissenschaftlichphilosophisch herauszuarbeiten und solide zu unterbauen.

Durch die Entdeckung dieser neundimensionalen ontologischen Achse, die nichts anderes als die Weltenseele (Weltenachse) Irminsul bzw. als die

Weltenesche Yggdrasil der alten Germanen in wissenschaftlich-philosophisch korrekter Aufschlüsselung darstellt, erhalten die Germanen ihr höchstes spirituelles Heiligtum zurück; ebenso offenbart sich dadurch das Geheimnis des Heiligen Grals – des größten europäischen Mythos – in logisch nachvollziehbarer Weise, als die im Wesen des Menschen selbst begründete ontologische Ordnung des universellen Seelenprinzips. Diese einfache spirituelle Grundordnung bildet die alle wesentlichen Daseinsaspekte erfassende Grundlage, auf der die Verschmelzung von Wissenschaft, Philosophie und Religion (= Rückbindung an das kosmische Gesetz) herbeigeführt werden kann – wodurch u.a. die Wissenschaften ein notwendiges ethisches Fundament erhalten.

Auf der Basis dieser grundsätzlich übergeordneten ontologischen Ordnung des universellen Seelenprinzips können nun auch sämtliche sinnvollen und wahrhaftigen vorhandenen Ansätze verschiedener weltanschaulicher, philosophischer und religiöser, auch sogenannter heidnischer Strömungen bzw. Einzelgruppierungen, welche auf die Erkenntnis und die Beherzigung kosmischen Gesetzmäßigkeiten und universeller Ur-Prinzipien ausgerichtet sind, zusammengeführt und vereint werden.

Ebenso können mit dieser spirituellen Ordnung viele Menschen, die sich von den großen Kirchen abgewendet haben, oder bisher im philosophischreligiösen Bereich gar keine Ambitionen hatten, sich aber nach einer wirklich sinnerfüllten Spiritualität sehnen, für das kosmische Christentum gewonnen werden. Der bisher drohende Untergang des Christentums und die islamische Bedrohung Europas und der Welt könnten im letzten Moment noch abgewendet werden.

Um nicht falsch verstanden zu werden: Es ist weder die Absicht der Neuen Gemeinschaft von Philosophen eine x-tausendste christliche Gemeinschaft bzw. Kirche oder Sekte zu gründen, noch geht es uns darum, irgendeine Kirche zu reformieren, sondern nun ist es endgültig an der Zeit eine grundsätzliche, umfassende Reformation des Christentums als Ganzes durchzuführen! – Mosaismus und Paulinismus haben in unserer Welt schon viel zu viel geistiges und äußeres Elend angerichtet, ihre Zeit ist nun am Ende! Mit dem ganzheitlichen, auch wissenschaftlichphilosophisch fundierten Religionsverständnis des kosmischen Christentums, dessen Impulse seit der Jahrtausendwende von Deutschland aus um die Welt gehen, kann der Dualismus des mosaisch-paulinistischen Aberglaubens und der materialistischen Weltsicht endlich überwunden werden.

Auf dem Boden des Deutschen Idealismus vollzieht sich im Geist der Freiheit die kosmoterische Reformation des Christentums, aus der nach fast zweitausendjähriger Unterdrückung das ganzheitliche Religionsverständnis des kosmischen Christentums hervorgeht. Die spirituelle Kerngrundlage bildet das wissenschaftlich, philosophisch und religiös fundierte ontologische Wissen um die göttliche Wesensnatur des Menschen und aller Schöpfung (das Wissen um den Heiligen Gral), aus dem sich das Freiheits-. Verantwortungs- und Wahrhaftigkeitsverständnis ableitet, das schon Jesus der Nazarener und sowie auch die Philosophen

des Deutschen Idealismus zu ihren Lebzeiten zu vermitteln versuchten. Der Freiheitsbegriff des Deutschen Idealismus ist das Leitbild des neuen Zeitalters!

Für viele Menschen mag unsere Vorgehensweise noch ungewöhnlich erscheinen und sie werden durch unser Vorhaben der Reformation des Christentums irritiert sein, doch all die notwendigen Veränderungen in Wissenschaft, Politik, Philosophie und Religion können nur dann gelingen, wenn wir auf tiefster Ebene, im wahrhaftigen Kern der komplexen Weltproblematik den Hebel ansetzen und auf breiter Front einer ganzheitlichen, spirituell ausgewogenen Weltanschauung zum Durchbruch verhelfen, die das bestehende jüdisch-patriarchale bzw. mosaisch hedonistische Paradigma (die grundsätzliche Denkweise, religiöse Wahrnehmungs- und Empfindungsweise) bricht. Wenn wirklich eine Wende in dieser Welt und ein wahrhaftig durchschlagender Paradigmenwechsel herbeigeführt werden soll, dann führt an der Reformation des Christentums kein Weg vorbei!

Weiteres zur Reformation des Christentums demnächst in REICHSBRIEF Nr. 7.

Wenn die geistigen Impulse der von Deutschland ausgehenden ganzheitlichen Reformation des Christentums auch jenseits des Atlantiks fortgepflanzt werden, kann die unheilvolle Allianz zwischen pseudochristlichprotestantischen Fundamentalisten und jüdischen Neo-Konservativen schnell und in einfacher Weise aufgelöst und so auf dem nordamerikanischen Kontinent und in der Welt die Befreiung vom Joch des Judentums eingeleitet werden – die Zeit ist längst reif dafür!

DIE WENDE STEHT BEVOR!

An dieser Stelle möchten wir noch einmal auf das Hauptthema zurückkommen und eine Stellungnahme aus berufenem Mund über die Rolle des CFR als Schlüsselorganisation der weltweiten Verschwörung gegen die Menschheit aufzeigen. James Perloff, ein Kenner der Szene, der sämtliche Publikationen dieser Organisation seit ihrer Gründung im Jahre 1921 studierte, hat in seinem großartigen Buch «The Shadow of Power» eine gründliche Enthüllungsgeschichte über den Council on Foreign Relations gebracht, mit der er die Verantwortlichkeit des CFR für den Verfall Amerikas eingehend beleuchtet. Herr Perloff, der grundsätzlich zu den gleichen Schlüssen gelangt ist wie wir, kommt u.a. auch zu der hoffnungserweckenden Feststellung, daß es nur einige wenige unter den CFR-Mitdiedern gibt, die sich ganz und gar für die satanischen Weltbeherrschungs-Ziele einsetzen, die er mit seinem Buch entlarvt. Er meint, daß viele Mitglieder des CFR und viele andere, die den politischen Vorgaben seiner Führung folgen, sofort ihre Treue aufkündigen würden, wenn ein weit gestreutes Bewußtsein geschaffen würde, über die

Geschichte und Machenschaften dieser mächtigen Organisation. Dadurch wird einmal umsomehr deutlich, wie wichtig die Verbreitung des Hintergrundwissens über die Beschaffenheit der wirklichen Verschwörung gegen die Menschheit ist!!!

Die Chancen, daß die Groß-Zionisten («Illuminati») ihr Ziel der «Eine-Welt-Regierung» erreichen, stehen bisher noch sehr gut. Mit ihren finanziellen und machtpolitischen Möglichkeiten haben sie den größten Teil der Realwerte der Völker, einschließlich der Goldvorräte der allermeisten Staaten, der Eigentumsrechte gigantischer Flächen an Grund und Boden und quasi aller Versorgungseinrichtungen in ihren Besitz gebracht. Ihr Einfluß auf die Medien ist gewaltig, ebenso kontrollieren sie fast ausnahmslos sämtliche kulturellen, politischen, und wissenschaftlichen Einrichtungen (Apparate), mit denen sie die Menschen nach Belieben manipulieren und steuern können, wodurch sie letztlich fast auch über die gesamte Ressource Mensch verfügen, denn nahezu alle Menschen, ob reich oder arm, ob systemkonformer Mitläufer, korrupter Beamter oder politisch links bzw. rechtsradikaler Kämpfer, ob «realistischer» Materialist oder abgehobener Esoteriker, sie alle sind Statisten in einem Spiel, dessen Spielregeln sie nicht kennen und die meisten nicht einmal vermuten würden.

Das großzionistische Vorhaben, durch die Inszenierung einer ultimativen Krise über die Organisation der UNO zur absoluten Weltherrschaft zu gelangen, steht kurz vor seiner Vollendung. Ob die Verwirklichung dieses großzionistischen Plans und damit dem Judentum die Verwirklichung seiner schon in den mosaischen Schriften niedergeschriebenen und in den Protokollen der Weisen von Zion konkretisierten Zielsetzungen gelingt, sämtliche Völker für alle Zeiten zu unterjochen und die Vielfalt der Kulturen und auch der Rassen unumkehrbar zu zerstören, hängt davon ab. ob eine ausreichende Anzahl von verantwortungsbewußten, intelligenten Menschen nun endlich wach wird und so schnell wie möglich den Aufstand gegen die wirklichen Unterdrücker und Schlächter der Menschheit wagt!

«Wenn ihr weiter schlaft, seid ihr alle verloren«. *Alexander Solschenizyn*

Heute haben wir das große Privileg auf einen ungeheuren Wissensschatz, auf unzählige geistige Strömungen, Weltbild und Kulturepochen sowie auch auf die unterschiedlichsten politischen Experimente und Erfahrungen zurückblicken zu können, so daß wir nun die Chance haben, vernünftige Schlüsse und richtige Erkenntnisse aus den Erfahrungen der Vergangenheit zu ziehen. Was die verantwortlichen Politiker heute jedoch machen, ist genau das Gegenteil, denn sie arbeiten für die allerschlechteste Lösung, die man sich für die Menschheit nur vorstellen kann, denn sie sind schon seit Jahren dabei, die Weichen dafür zu stellen, weltweit unumkehrbar alle kulturelle Vielfalt zu zerstören und jeglicher Selbstbestimmung und Freiheit ein Ende zu bereiten.

Eines wird immer deutlicher: Die politische Eine-Welt-Konzeption, die der Menschheit vom jüdischen Establishment und der von ihr kontrollierten Freimaurerei aufgezwungen werden soll, wird von systemkonformen politischen Denkern (abgesehen von dem erpresserischen Druck des Establishments) deswegen einfach so übernommen und durchgeboxt, weil deren Vorstellungen von der Lebenswirklichkeit in dem armseligen, durch jüdische Geistigkeit geprägten negativen Mensch und Weltbild gründen, das die paulinistischen Kirchen und der Materialismus der Aufklärung verstümmelt und übriggelassen haben.

Dadurch sind die Menschen, die heute für die Eine-Welt-Regierung plädieren, weltanschaulich verblendet bzw. geistig wie kastriert, denn aufgrund ihrer ideologischen Schablonen sind sie nicht imstande die tieferen spirituellen Ebenen des Lebens sowie die Bedeutung der dem Leben zugrunde liegenden, universell gültigen Ur-Prinzipien und kosmischen Gesetzmäßigkeiten wahrzunehmen. Durch ihre einseitige mechanistischhedonistischopportunistische Denk und Wahrnehmungsweise haben sie den Blick fürs Wesentliche verloren, wodurch es ihnen nicht möglich ist, den wahren Sinn des Menschseins und des Gemeinschaftslebens zu verstehen.

Es gibt heute schon eine ganze Menge von wachen Menschen, die das miese Theater, das hier auf unserem Planeten gespielt wird, weitestgehend durchschauen. Darüber hinaus gibt es auch verschiedene Leute, die sich wie wir verantwortlich und dafür berufen fühlen, ihren Mitmenschen die unglaublichen Mißstände in dieser Welt (einschließlich der bestehenden Verschwörung) vor Augen zu führen und Lösungskonzepte anzubieten. Besonders in Deutschland schössen in den letzten Jahren Initiativen wie Pilze aus dem Boden, die mit mehr oder weniger durchdachten Lösungskonzepten bis hin zu Verfassungsentwürfen für das zukünftige Deutsche Reich aufwarten.

Immer mehr Menschen in Deutschland und in der Welt sehnen die Wiedergeburt des Deutschen Reichs herbei, da sie erkennen, daß sich die Menschheit aus den Teufelskreisläufen in denen sie das ahrimanische Judentum gefangen hält (Ahriman = die patriarchale Bewußtseinskraft im Menschen, die nur auf das Materielle ausgerichtet ist), ohne die Hilfe durch ein souveränes Deutschland nicht befreien und auch keine sinnvolle und nachhaltige Lösung für die erdrückenden Probleme in der Welt herbeiführen kann.

In deutschen Patriotenkreisen ist eine wilde Verfassungsdiskussion entbrannt. Alle paar Monate hört man von einer neuen patriotischen Gruppierung, die Vorschläge für eine Reichsverfassung bzw. –Ordnung hervorbringt. Momentan kochen die verschiedenen patriotischen Gemeinschaften und Einzelkämpfer in Deutschland noch ihr eigenes Süppchen und versuchen einfach möglichst viele patriotisch gesinnte Leute hinter sich und ihre Idee zu scharen (Bohlinger, Mahler u.a.), doch sollte es nun langsam zu einer Bündelung der Kräfte kommen.

Die bisherigen Bemühungen deutscher Patrioten – die Erarbeitung einer Reichsverfassung betreffend – erscheinen mehr oder weniger aktionistisch und oft nur aus Beweggründen politischer Unzufriedenheit und Empörung entstanden zu sein. In aller Deutlichkeiten möchten wir hier betonen, daß die Verfassung des zukünftigen Deutschen Reichs nicht ein kompromißartig zusammentheoretisiertes politischideologisches Stückwerk sein darf, das sich im nachhinein sehr bald als wirklichkeitsfremd und dem deutschen Volk als aufgesetzt herausstellen würde: sondern für diese Verfassung sind an diesem einzigartigen paradigmatischen Wendepunkt der Geschichte nun allumfassende, wahrhaftige Erkenntnisse gefragt, welche auch tatsächlich die inneren Zusammenhänge und die Urideen erfassen, die dem Gemeinschaftsleben zugrunde liegen und die der Entwicklungsstufe des heutigen Menschen wirklich entsprechen.

Den meisten engagierten deutschen Patrioten entging bisher völlig, daß, bevor es Sinn macht, eine Reichsverfassung zu erarbeiten, die in weiten patriotischen Kreisen Anerkennung finden soll, doch erst einmal eine möglichst viele Wirklichkeits- bzw. Daseinsaspekte erfassende geistigkulturelle Grundlage vorhanden sein bzw. gefunden werden muß, die als größter gemeinsamer Nenner der verschiedenen patriotischen Strömungen und allgemein anerkannte weltanschauliche Werteordnungsgrundlage dienen kann! Warum? Weil wir nicht mehr im Jahre 1848 bzw. 1871 leben, wo es noch die deutschen Patrioten gab, die noch eine relativ homogene geistigkulturelle Einheit bildeten, sondern heute selbst die deutschen Patrioten, die an der Wiedererstehung des Deutschen Reichs interessiert sind, weltanschaulich (in politischen, philosophischen, wissenschaftlichen, esoterischen, heidnischen und religiösen Fragen) in unvorstellbarer Weise gespalten sind!

Das Spektrum dieser Gespaltenheit reicht von einem Extrem zum anderen – es ist vielen aber nicht bewußt, weil ihnen die unzähligen weltanschaulichen Intentionen und Strömungen in deutschen Patriotenkreisen, zwischen denen in grundsätzlichen Fragen zum Teil scheinbar unüberwindbare Klüfte bestehen, nicht ausreichend bekannt sind. Sicher hat auch die jahrzehntelange Gehirnwäsche und die damit verbundene Unterdrückung der deutschen Kultur die Gespaltenheit der deutschen Patrioten noch gewaltig begünstigt.

Bevor wir rechtlich-politisch zur Tat schreiten und rechtliche Dinge in einer Reichsverfassung (Reichsordnung) festschreiben, ist eine Bewußtwerdung aller wirklich berufenen deutschen Volksvertreter über grundsätzliche geistigkulturelle Fragen und weltanschauliche Angelegenheiten – vor allem das wahre Wesen des Deutschtums und des wirklichen Deutschseins betreffend – dringend erforderlich und im wahrsten Sinne des Wortes notwendig!

Das heißt: Bevor die führenden Vertreter der vielen verschiedenen, in ihren Weltanschauungen und Glaubensvorstellungen sehr unterschiedlichen patriotischen Lager bzw. Gruppierungen, Ludendorffer,

Unitarier, Anthroposophen, patriotische Christen, Kosmoteriker, Grals-Leute, Hegelianer, Wagner-Anhänger, nationale Sozialisten etc. zur National- bzw. Volksversammlung für die Ausarbeitung einer Reichsverfassung an einen Tisch geholt werden können, bedarf es nach der langen Zeit des geistigen Niedergangs und der Unterdrückung unserer deutschen Kultur eines gewissen Zeitraums der Selbstbesinnung und Reflexion der tatsächlichen Volksvertreter der Deutschen über das Deutschsein, damit sie sich des Sinns, der Bedeutung und der Rolle des Deutschtums, der deutschen Kultur und des Deutschen Reiches in der Völkergemeinschaft und deren Entwicklungsgeschichte bewußt werden können.

Es geht darum, vor dem geschichtlichen und spirituellen Hintergrund, vor dem sich der bevorstehende Wiederaufstieg des Deutschen Reichs –des Phönix aus der Asche – vollzieht, den Umfang der Anforderungen zu erkennen, die an die Reichsverfassung gestellt sind. Alle Beteiligten sollten sich darüber im klaren sein, daß es nicht nur eine politische Konzeption für irgendeine Verfassung zu entwerfen gilt, sondern nun die Erarbeitung einer vollkommen und grundlegend neuen Gemeinschaftsordnung für eine neue spirituelle Ära der menschlichen Entwicklung auf dem Plan steht, die für viele andere Völker Vorbildcharakter haben wird!

«Wenn über grundsätzliche Dinge keine Einigkeit besteht, ist es unsinnig gemeinsame Pläne zu schmieden!»*Konfuzius*

Eine für die Reichsverfassung erforderliche allgemeingültige und allumfassende Werteordnungsgrundlage, welche das Wesen deutscher Geistigkeit, zugleich aber auch das ganzheitliche spirituelle Paradigma des neuen Zeitalters in treffendster Form charakterisiert und größte Aussicht auf allgemeine Anerkennung verspricht, ist seit der Jahrtausendwende vorhanden! Es ist die im vorherigen Kapitel schon genannte dreifältige ontologische Ordnung der Bewußtseinsdimensionen (die neundimensionale ontologische Achse), welche nichts anderes als die Irminsul – die Weltenseele – der alten Germanen in wissenschaftlichphilosophisch aufgeschlüsselter Form darstellt.

Mit den aus dieser Ordnung abgeleiteten Erkenntnissen besitzen wir eine umfassende Werteordnungsgrundlage, anhand derer ein gemeinsamer grundsätzlicher Wertekonsens über Fragen des Menschen, Gott und Weltbilds, des Lebenssinns und Freiheitsbegriffs, über Fragen der deutschen Geschichte, der Definition des Deutschtums, der Bedeutung des Deutschen Reichs und der deutschen Kultur in der Völkergemeinschaft, über den Sinn des Christentums sowie auch die Rolle des Judentums herbeigeführt werden kann.

Wir beabsichtigen die verschiedenen, scheinbar unvereinbaren weltanschaulichen Lager, in die das deutsche Volk und die europäischen Völker gespalten sind, auf der Grundlage der o.g. ganzheitlichspirituellen Daseinsordnung zusammenzuführen und in ihrer grundsätzlichen weltanschaulichen Ausrichtung auf einen größten gemeinsamen Nenner zu

bringen. Das mag vielleicht nicht ganz so leicht sein, aber es führt kein Weg daran vorbei, wenn der drohende Untergang der europäischen Kulturen und die Versklavung der Menschheit durch das Judentum im letzten Moment noch abgewendet «'erden soll!

Mit dem Wissen um diese ontologische Werteordnung, die durch ihre innere Logik besticht, ist es endlich möglich dem dekadenten, hedonistischen Globalismus und auch dem sich in Europa rapide ausbreitenden Islam etwas Wirkungsvolles, und zwar ein wissenschaftlichphilosophisch fundiertes, ganzheitlichspirituelles Wirklichkeits- und Religionsverständnis entgegenzusetzen, das der wahrhaftigen spirituellen Identität Europas entspricht.

Darüber hinaus lassen sich von dieser einfachen, logisch nachvollziehbaren Ordnung der Bewußtseinsdimensionen, die das Geheimnis der menschlichen Seele – des Heiligen Grals – entschlüsselt und das im Wesen des Menschen selbst begründete Ur-Maß der Schöpfung darstellt, auch in einfacher Weise die grundsätzlichen strukturellen Bestandteile und Ordnungsprinzipien einer den universellen, kosmobiologischen Ur-Prinzipien entsprechenden Gemeinschaftsordnung gesetzmäßig ableiten.

Es ist doch eigentlich nur folgerichtig und zwingend, daß eine sinnvolle, der heutigen Entwicklungsstufe der Menschheit gemäße hochentwickelte staatliche Gemeinschaftsordnung nur geschaffen werden kann, wenn diese sich von dem neuen ganzheitlichen (Geist, Körper und Seele erfassenden) Menschenbild des neuen Zeitalters und somit des neuen Paradigmas ableitet. Die verschiedenen staatsgemeinschaftlichen Strukturen, in denen die Menschen lebten, waren in der Regel immer ein Ausdruck ihrer jeweiligen Bewußtseinsentwicklung und spiegelten das jeweils vorherrschende Welt bzw. Menschenbild ihrer Kultur wider – das Leitbild hinter der Sozialstruktur war und ist auch heute nach wie vor der Mensch selbst!

Das Grundkonzept der zukünftigen Reichsverfassung offenbart sich aus den inneren Zusammenhängen, welche dieses ontologische Ordnungsverständnis erkennbar werden läßt. Das Wissen, das sich daraus ableitet, führt zu der Erkenntnis, daß jede (ohne Ausnahme jede) Herrschaftsordnung in ihrem Kern grundsätzlich auf drei Elementarsystemen gründet, durch die der jeweilige Staat und das gesamte Gemeinschaftsleben einer Volks bzw. Kulturgemeinschaft in seiner Eigenart und seinen Entwicklungsmöglichkeiten im wesentlichen bestimmt werden. Diese drei Elementarsysteme sind: *1. das Werteordnungssystem als spirituelle (religiöse) Leitkoordinate und wissenschaftlichphilosophische Ordnungsgrundlage für das Geistes-Kulturleben; 2. das Staats bzw. Rechtsordnungssystem als Ordnungsgrundlage des Staatswesens und des Rechtslebens sowie 3. das Geldsystem als Leistungsordnungsgrundlage für das Wirtschaftsleben*

Diese drei Elementarsysteme sind grundsätzlich die drei geistigen Fundamente jedes staatlich organisierten Gemeinwesens, sie wurden bisher von den «Beherrschten» nur noch nicht in ihrer wahren Bedeutung erkannt und konnten daher auch nicht entsprechend zugeordnet werden. Im jüdisch-angloamerikanischen Megasystem beherrscht die jüdische Hochfinanz die gesamte «westliche Wertegemeinschaft» und damit den allergrößten Teil der heutigen Welt: 1. durch das pseudohumanistische und hedonistisch-mammonistische Werteordnungssystem. 2. durch das scheindemokratische, höchst korrupte und heuchlerische parlamentarische Staatssystem der politischen Parteien und 3. durch das extrem ausbeuterische, die gesamte Menschheit versklavende Geldsystem.

Diese drei staatlichen Elementarsysteme, die das jüdische Finanz-Establishment durch seinen mächtigen Einfluß in sämtlichen Staaten der westlichen Wertegemeinschaft installieren konnte, gilt es im ureigensten Interesse jeder Volks bzw. Kulturgemeinschaft abzuschaffen und durch systemische Ordnungsgrundlagen des Gemeinwesens zu ersetzen, die der Selbstbestimmung und dem Wohlergehender Völker wirklich dienen.

Diese drei staatlichen Elementarsysteme, die im einzelnen wiederum möglichst nach universellen, kosmischbiologischen Ordnungsprinzipien gestaltet sein sollten, bilden in der Verfassung des Deutschen Reichs, welche im neuen Zeitalter Vorbildfunktion für unzählige andere Verfassungen haben wird, den wesentlichen Bestandteil und eigentlichen Kern der zukünftigen Reichsordnung.

Der Chyren veröffentlicht dazu voraussichtlich noch in 2004 den ersten Teil seiner grundlegenden staatsphilosophischen Arbeit zu den Grundlagen der dreigegliederten Kosmonarchie, welche ein universell gültiges Ordnungsschema enthält, das die inneren gemeinschaftssystemischen und -strukturellen Zusammenhänge des sozialen Organismus in aller Einfachheit veranschaulicht

(Anmerkung: Die «Kosmonarchie» ist eine durchgeistigte dreigegliederte Gesellschaftsordnung, welche unter Wahrung der sozialen Einheit den einzelnen Menschen ein größtmögliches Maß an individueller Freiheit ermöglicht. Die dreigegliederte Kosmonarchie vereint die Grundideen dessen in sich, was wir uns im besten Sinne unter den Begriffen der germanischen Volksherrschaft, der Basisdemokratie, der Monarchie und der Dreigliederung des Staates – R. Steiner – sowie auch unter der Idee eines gewählten Philosophenkaisers vorzustellen vermögen.)

Eine zu frühe Herausgabe dieses Wissens macht keinen Sinn, weil – wie wir feststellen mußten – sich die vielen patriotischen Aktivisten mit ihren unterschiedlichen Ansätzen untereinander erst einmal die Hörner abstoßen müssen, damit sie selber erfahren, welchen Anforderungen die zukünftige Reichsordnung wirklich gerecht werden muß. Wir nutzen die Zeit derweil intensiv, um an den Grundlagen zu feilen. Auch Roland Bohlinger wird, falls es ihm gelingen sollte, mal über den Tellerrand Ludendorffscher Philosophie hinauszuschauen und sich mal gründlich mit unserem

Lösungsansatz und unseren philosophischen Grundlagen auseinandersetzt, noch zu der Erkenntnis gelangen, daß sein Lösungsansatz sowie auch die Ludendorffsche Philosophie als weltanschauliche Grundlage für die zukünftige Reichsordnung bei weitem nicht ausreichend sind.

Auch wenn das Grundkonzept der Reichsordnung bereits steht, ist die Neue Gemeinschaft von Philosophen bestrebt, möglichst alle wertvollen Impulse aus den verschiedenen patriotischen Lagern in die neue Reichsverfassung einfließen zu lassen. Wir sind in höchstem Maße daran interessiert, die Handlungsfähigkeit des Deutschen Reichs möglichst schnell wiederherzustellen, doch muß im Vorfeld auch alles mit der notwendigen Gründlichkeit durchdacht werden und alles Wesentliche angemessen berücksichtigt werden. Für alle kreativen und konstruktiven Vorschläge sind wir froh und dankbar und versuchen sie in die Reichsordnung mit einzuarbeiten. Macht Euch also weiter Gedanken und bringt Eure Ideen in irgendeiner Weise an die Öffentlichkeit, sie werden uns schon erreichen, denn wir haben mittlerweile überall unsere Leute, so daß uns keine wichtigen Dinge entgehen.

Bemüht Euch bitte, auch in den Besitz unserer anderen Schriften zu gelangen und setzt Euch mit den Inhalten, vor allem mit der ganzheitlich-kosmoterischen Weltanschauung, die sich aus der neundimensionalen ontologischen Ordnung ableitet, dem Thema der Reformation des Christentums und den systemischen Ordnungsgrundlagen des Gemeinschaftswesens (wozu wir demnächst konkretes Material veröffentlichen) gründlich auseinander. Macht Euch geistig fit, damit Ihr den Befreiungskampf, d.h. die größte Revolution der Menschheitsgeschichte, die jetzt in ihre heiße Phase kommt, in bewußter Weise aktiv mitgestalten könnt. Sucht Gleichgesinnte, mit denen ihr in Eurer Heimatregion einen patriotischen Kreis, Stammtisch o.a. aufbauen könnt und helft unsere Schriften durch sorgfältiges und vielmaliges Kopieren zu verbreiten.

Der Kampf, in dem wir uns befinden, ist die Endschlacht der Weltbilder, die nur mit geistigen Mitteln, aber auch nur dann gewonnen werden kann, wenn viele aufrichtige und tapfere Menschen jetzt ihre Verantwortung für die Welt erkennen und nun mit außerordentlicher Opferbereitschaft für die Wahrheit zu kämpfen bereit sind.

Jetzt kommt es auf jeden einzelnen an, das notwendige Wissen zur Verbreitung zu bringen, Familienmitglieder, Freunde, Nachbarn, Arbeitskollegen und Bekannte anzusprechen und darüber aufzuklären, was in dieser Welt tatsächlich gespielt wird. Wartet nicht erst darauf, bis andere Initiative ergreifen – Ihr selber seid nun gefragt!

Wir wünschen Euch ein besinnliches Weihnachtsfest, viel Mut, guten Erfolg und spirituellen Schutz für Euren Einsatz im Befreiungskampf im neuen Jahr

Eure Neue Gemeinschaft von Philosophen

Weihnachten 2003

Diesen Text als Ausdruck, Fotokopie oder Computerdatei weiterzuverbreiten, könnte vielleicht noch den Einen oder Anderen aufwecken und vielleicht auch wichtige Entscheidungsträger erreichen, die vielleicht in entscheidenden Situationen besser reagieren können, wenn sie die Zusammenhänge und langfristigen Ziele der totalen Versklavung der Menschheit kennen.

Dennoch ist es ratsam, diesen Text anonym zu verbreiten, da Personen, die dieses Wissen weitergeben, natürlich als Feinde angesehen werden und mit den vorhandenen Gesetzen u.a. wegen Volksverhetzung vor Gericht werden können.